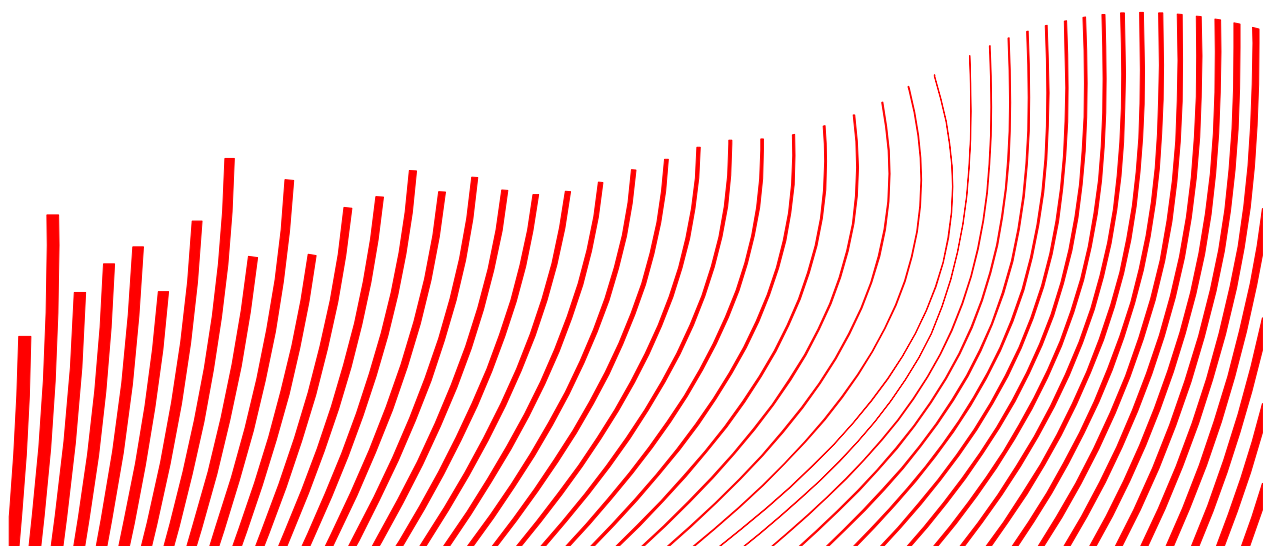


Jahresbericht 2017

GK 39



Inhalt

1.	Einleitung	5
2.	Die Mitglieder des Stadtrates	8
3.	Erfolgskontrolle der Jahresziele 2017	11
4.	Der Einwohnerrat im Berichtsjahr	17
5.	Der Stadtrat im Berichtsjahr	23
6.	Die Ressorts im Berichtsjahr	25
6.1	Ressort Finanzen	25
6.2	Ressort Stadtmarketing	25
6.3	Ressort Sport	26
6.4	Ressort Personal	26
6.5	Ressort Stadtkanzlei	27
6.6	Ressort Kommunikation	28
6.7	Ressort Stadtplanung	28
6.8	Ressort Natur und Unterhalt	29
6.9	Ressort Ortsbürgergemeinde: Verwaltung	30
6.10	Ressort Hochbau	30
6.11	Ressort Tiefbau	31
6.12	Ressort Bildung	32
6.13	Ressort Soziales	35
6.14	Ressorts Alter, Gesundheit, Kinderfest	37
6.15	Ressort Sicherheit	39
6.16	Ressort Kultur	42
6.17	Ressortübergreifend: Das Unwetter vom 8. Juli 2017 – eine Herausforderung für die ganze Region	45
7.	Finanzen im Überblick	50
7.1	Allgemeines	50
7.2	Erfolgsrechnung	51
7.3	Investitionsrechnung	53
8.	Projekte und Investitionen	54
8.1	Einwohnergemeinde	54
8.2	Abwasserbeseitigung	59
8.3	Abfallwirtschaft	61
8.4	Seniorenzentrum und Alterswohnungen	61
9.	Behörden, Kommissionen und Personen	62
10.	Statistiken	64
11.	Abrechnungen über Verpflichtungskredite	82
12.	Abrechnungen über Budgetkredite	82
13.	Anträge des Stadtrates	83

1. Einleitung

Liebe Zofingerinnen und Zofinger

Der Stadtrat kann zum vierten Mal in dieser Legislaturperiode einen sehr guten Rechnungsabschluss der Einwohnergemeinde vorlegen: Die Erfolgsrechnung 2017 schliesst mit einem positiven operativen Ergebnis von CHF 3,68 Mio. ab – und damit fast genau auf dem Niveau des Vorjahres (3,72 Mio.). Damit wird das budgetierte Ergebnis von CHF 2,28 Mio. um CHF 1,40 Mio. übertroffen. Dabei ist der betriebliche Ertrag um CHF 0,84 Mio. und das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit um CHF 0,72 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Der betriebliche Aufwand überstieg hingegen das Budget um CHF 0,17 Mio.

Steuerertrag deutlich über Budget – insbesondere auch bei den Aktiensteuern

Dieses positive Ergebnis ist vor allem auf die äusserst positive Entwicklung beim Steuerertrag zurückzuführen: Der Gesamtsteuerertrag von netto CHF 37,83 Mio. lag um CHF 1,49 Mio. oder 4,1 Prozent höher als prognostiziert und gar 5,9 Prozent über dem Vorjahreswert.

Dabei hielt der positive Trend der letzten Jahre bei den Steuererträgen der natürlichen Personen an. Dieser fiel (brutto, ohne Quellensteuern) im Vergleich zum Budget um CHF 0,63 Mio. oder 2,1 Prozent höher aus als budgetiert. Bei den Quellensteuern wurde der Budgetwert gar um CHF 0,32 Mio. oder 28,1 Prozent übertroffen. Wie bereits in den Vorjahren hat demnach auch im Jahr 2017, in dem die Zofinger Bevölkerung um nur 44 Personen gewachsen ist, eine strukturelle Verbesserung des Steuersubstrates stattgefunden. Verschiedene geplante Stadtentwicklungsprojekte mit Wohnungen von überdurchschnittlicher Qualität lassen zudem die berechtigte Hoffnung zu, dass sich die Steuererträge im Bereich der natürlichen Personen auch in den nächsten Jahren positiv entwickeln werden.

Eine überraschend positive Entwicklung stellte sich auch bei den Steuererträgen der juristischen Personen ein: Die Aktiensteuererträge sind im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 17,5 Prozent höher ausgefallen und liegen um

rund CHF 1 Mio. über dem Durchschnitt der letzten 15 Jahre.

Das Jahrhundert-Unwetter vom 8. Juli 2017

Ein Ereignis hat das Berichtsjahr in ausserordentlichem Masse geprägt: Am Samstag, 8. Juli 2017 wurde die Stadt Zofingen von einem Unwetter heimgesucht, wie es selbst ältere Bewohnerinnen und Bewohner noch nie erlebt haben. Gewaltige Wassermassen brachten grossflächige Überschwemmungen, Hangrutsche und Stromunterbrüche. Es handelte sich um ein Ereignis, das – wie Experten im Nachhinein bestätigt haben – nur rund alle 300 Jahre vorkommt. Die Bewältigung des Unwetters forderte die Mitarbeitenden in den verschiedensten Bereich der Stadtverwaltung in höchstem Masse.

Aber diesem an sich schlimmen Ereignis konnte Zofingen auch einige positive Aspekte abgewinnen. Das Unwetter hat gezeigt, dass die Notfall-Organisationen (Stützpunktfeuerwehr, Zivilschutz, Regionales Führungsorgan und Regionalpolizei) tadellos funktionieren und in der Lage sind, auch eine ausserordentliche Lage hochprofessionell zu bewältigen. Weiter hat das Ereignis aber auch aufgezeigt, dass die Solidarität und die Nachbarschaftshilfe in und um Zofingen immer noch gelebte Werte sind. Dies gibt Zuversicht für die Bewältigung der Herausforderungen der nächsten Jahre.

Zum Unwetterereignis siehe auch Kapitel 6.17.

Negative Sonderfaktoren im Aufwand, aber weiterhin hohe Budgetdisziplin

Das Unwetter vom 8. Juli hinterliess auch im Rechnungsabschluss 2017 seine Spuren: Der betriebliche Aufwand ist um CHF 0,17 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Einige Sonderfaktoren haben dabei das Ergebnis negativ beeinflusst. Das Hochwasserereignis vom 8. Juli 2017 hat die Rechnung mit rund CHF 0,60 Mio. für nicht gedeckte Aufräum- und Wiederherstellungskosten (inklusive Feuerwehr- und Zivilschutzeinsätze) belastet. Die Selbstbehalte aus den diversen Schadenereignissen dürften zudem rund CHF 0,20 Mio. ausmachen. Zusätzlich lagen die – nicht beeinflussbaren – Beiträge der Einwohnergemeinde für die Pflege-

finanzierung um CHF 0,79 Mio. sowie die Ausgaben für die Sozialhilfe um CHF 0,32 Mio. über Budget.

Erfreulicherweise ist es gelungen, diese erheblichen Mehrkosten im Aufwand teilweise zu kompensieren. Dies vor allem dank hoher Disziplin bei den durch die Stadt beeinflussbaren Ausgaben, unter anderem im Personalbereich, welcher CHF 0,40 Mio. unter Budget gehalten werden konnte.

Nettoschuld von gut CHF 10 Mio.

Netto wurden im Jahr 2017 CHF 8,90 Mio. (Budget CHF 12,95 Mio.) investiert, womit die Verschuldung um CHF 2,43 Mio. angestiegen ist. Im Budget war noch mit einem deutlich höheren Fehlbetrag von CHF 7,54 Mio. gerechnet worden. Die Nettoverschuldung der Einwohnergemeinde beträgt damit per 31. Dezember 2017 neu CHF 10,19 Mio. Dies entspricht CHF 883 pro Einwohner.

Weitere Investitionen in die Infrastruktur

In mehreren Bereichen wurde im Berichtsjahr auch in den Ausbau- und den Werterhalt der diversen Infrastrukturen investiert: So konnte der Umbau des Pflegeheims Rosenberg in 38 altersgerechte Wohnung Ende Jahr abgeschlossen werden. Die Wohnungen sind mittlerweile alle vermietet und bezogen. Auch ist zu Beginn des Jahres mit dem Bau des neuen Quartierschulhauses beim BZZ begonnen worden. Zusätzlich wurde das Quartierschulhaus Mühlethal einer umfassenden Sanierung und Erweiterung unterzogen. Fertiggestellt wurde auch der Kreisel Strengelbacherstrasse.

Projekte, Planungen und Konzepte

Einiges an Arbeitszeit wurde im Berichtsjahr auch in die Umsetzung von Projekten sowie in die Erarbeitung von Planungsgrundlagen und Konzepten investiert. So wurde die Website der Stadt Zofingen völlig neu gestaltet und mit interaktiven Elementen ausgestattet. Zudem wurde die IT-Strategie umgesetzt, ein Leitbild für die Stadt Zofingen, ein Kompetenzmodell für die Verwaltung sowie ein neues Konzept für die Sportlerinnen- und Sportlerhehrung erarbeitet. Im Sozialbereich wurden Tagesstrukturen am Standort Gemeindeschulhaus eingeführt, ein Kinderbetreuungs-Modell mit Gutscheinen eingeführt sowie der dreijährige Pilotbetrieb

des Jugendkulturlokals OXIL in eine Organisationsform für eine längerfristige Nutzung als regionale und kantonale Plattform überführt.

Wichtige Planungsarbeiten erfolgten auch in den Bereichen Siedlung, Umwelt und Verkehr: So wurde das erste Paket zur Revision der Ortsplanung – inklusive Konzept für Höhere Bauten – soweit aufgearbeitet, dass es zu Beginn des Jahres 2018 öffentlich aufgelegt werden kann. Zusätzlich wurden das Überbauungs- und Erschliessungskonzept für die stadteigenen Parzellen in der Arbeitszone Untere Brühl, die Rahmenbedingungen für den Gestaltungsplan zur Überbauung eines Teils des Areals der Swisssprinters sowie das Bauprojekt Hochwasserschutz Wigger bereinigt. Das Bauprojekt Hauptstrasse K315, Mühlethal (Geiserstrasse bis Linden) wurde öffentlich aufgelegt und das Konzept für die Hausanschlüsse der Abwasserbeseitigung vom Einwohnerrat beschlossen.

Enge personelle Ressourcen

Durch das Unwetterereignis vom 8. Juli wurde wieder einmal klar aufgezeigt, dass die personellen Ressourcen der Stadtverwaltung eng bemessen sind. Nicht zuletzt wegen der unvorhergesehenen zusätzlichen Arbeiten bei der Bewältigung der Unwetterschäden – aber auch wegen einiger personeller Vakanzen – mussten einige geplante Projekte verschoben oder konnten nur teilweise realisiert werden. So zum Beispiel der Start des Projektes «Altstadtentwicklung», die Einführung des Internen Kontrollsystems (IKS), die Erarbeitung eines Konzepts für die Sanierung des Schwimmbads, die Einführung des Sportförderkonzeptes, die Fertigstellung der Portfoliostrategie der Einwohnergemeinde, die Erarbeitung eines Pilotprojekts zur Abfallentsorgung durch Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe und von Asylsuchenden oder die Überarbeitung des Kulturförderkonzepts 2011.

Erfreulicher Abschluss beim Seniorenzentrum

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Seniorenzentrum schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 0,41 Mio. ab (Vorjahr: Aufwandüberschuss von CHF 0,35 Mio.). Im Vergleich zum Budget fiel das Ergebnis um CHF 0,37 Mio. besser aus. Dank der sehr guten Auslastung, höheren Einnahmen aus Cateringleistungen und grösseren Rückerstat-

tungen lagen die Erträge insgesamt um CHF 0,53 Mio. oder 3,8 Prozent über dem Budget. Der Personalaufwand fiel um CHF 0,37 Mio. oder 4,0 Prozent ebenfalls höher aus als budgetiert. Durch die Einlage des Ertragsüberschusses hat sich der Bestand des Rücklagenfonds per Ende 2017 wieder auf solide CHF 2,16 Mio. erhöht.

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem ernüchternden Ertragsüberschuss von nur CHF 0,02 Mio., gegenüber budgetierten CHF 0,33 Mio. ab. Die Klärgebühren fielen trotz Tarifierhöhung lediglich um 9,9 Prozent höher aus. Die budgetierten Einnahmen wurden damit gesamthaft um CHF 0,25 Mio. verfehlt. Auf der Ausgabenseite waren vor allem wegen des Betriebsbeitrages an die ARA Oftringen Zusatzkosten von CHF 0,06 Mio. zu verzeichnen.

Die Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft schliesst trotz der vorgenommenen Tarifsenkung mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 0,09 Mio. ab. Das Vermögen hat sich dadurch per 31. Dezember 2017 auf CHF 1,31 Mio. erhöht, was Spielraum für weitere Tarifanpassungen ergibt.

Gute Ausgangslage – aber bleibende Herausforderung Pflege- und Sozialhilfekosten

In der abgelaufenen Legislaturperiode (2014–2017) konnte eine in der Geschichte der Stadt Zofingen rekordhohe Selbstfinanzierung von insgesamt CHF 29,8 Mio. erarbeitet werden. Dies war auch nötig, wurden doch in diesem Zeitraum auch Nettoinvestitionen von total CHF 32,5 Mio. getätigt. Trotz überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsraten stieg in diesem Zeitraum die Verschuldung der Einwohnergemeinde also um CHF 3,2 Mio. an. Und der Investitionsplan sieht in den nächsten Jahren

weitere hohe Ausgaben vor. Die Einwohnergemeinde Zofingen benötigt daher in den nächsten Jahren weiterhin eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von mindestens CHF 7 Mio., um die anstehenden hohen Investitionen mittel- bis langfristig solide finanzieren zu können.

Der beeinflussbare Aufwand konnte auch im Berichtsjahr wieder sehr gut im Griff gehalten werden. Die Herausforderungen auf der Aufwandseite liegen auch zukünftig bei den nicht beeinflussbaren Positionen, vor allem im Bereich der Pflege- und Spitalkosten, aber auch der Sozialhilfe, welche im Berichtsjahr erneut zu hohen Budgetüberschreitungen geführt haben und auch in den nächsten Jahren weiter stark ansteigen dürften.

Zuversichtlich stimmt die Tatsache, dass bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen weiterhin ein klarer Aufwärtstrend und auch bei den Aktiensteuereinnahmen Licht am Ende des Tunnels sichtbar ist.

Hans-Ruedi Hottiger
Stadtmann

2. Die Mitglieder des Stadtrates



Hans-Ruedi Hottiger (parteilos)

Stadtmann
geb. 1953
Hirzenbergstrasse 13

Mitglied des Stadtrates seit 2004
Stadtmann seit 2006

Stellvertreter

Hans-Martin Plüss, Vizeammann (SP)

Ressorts Personal, Kommunikation, Stadtkanzlei, Finanzen, Stadtentwicklung, Sport und Wirtschaft

Personal
Stadtkanzlei
Einwohnerdienste, Regionales Zivilstandsamt und Bestattungswesen
Kommunikation
Informatik
Finanzen und Steuern
Regionales Betreibungsamt
Stadtmarketing
Stadtplanung
Sport
Wirtschaft



Hans-Martin Plüss (SP)

Vizeammann
geb. 1957
Jurastrasse 1

Mitglied des Stadtrates seit 2010
Vizeammann seit 2014

Stellvertreter

Andreas Rüegger, Stadtrat (FDP)

Ressort Hochbau

Hochbau
Baugesuche, Konzessionen, Reklamen
Ortsbild- und Denkmalschutz
Liegenschaften der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde



Dominik Gresch (glp)

Stadtrat
geb. 1975
Wannenweg 32b, Mühlethal
Mitglied des Stadtrates seit 2014

Stellvertreterin

Rahela Syed, Stadträtin (SP)

Ressorts Bildung und Soziales

Bildung (inkl. Berufsfachschule)
Sozialhilfe
Kind Jugend Familie
Schulsozialarbeit
Familienergänzende Kinderbetreuung
Kindes- und Erwachsenenschutz
Asylwesen



Christiane Guyer (Grüne)

Stadträtin
geb. 1963
Finkenrain 4
Mitglied des Stadtrates seit 2010

Stellvertreter

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann (parteilos)

Ressorts Sicherheit und Kultur

Regionalpolizei Zofingen
Stützpunktfeuerwehr Zofingen
Zivilschutzorganisation Region Zofingen
Regionales Führungsorgan Zofingen
Kultur
Stadtbibliothek und -archiv
Museum
Gastgewerbe
Arbeitssicherheit
Militärische Einquartierungen



Käthi Hagmann (CVP)

Stadträtin
geb. 1958
Buchmattweg 14
Mitglied des Stadtrates von 2010 bis 2017

Stellvertreterin

Christiane Guyer, Stadträtin (Grüne)

Ressorts Natur und Unterhalt, Ortsbürgerbelange

Werkhof
Unterhalt Anlagen
Friedhof (Unterhalt)
Entsorgung/Littering
Schwimmbad
Markt
Natur und Landschaft
Tierparksanlagen
Forstbetrieb Region Zofingen
Wald, Jagd und Fischerei
Ortsbürgerbelange (ohne Finanzen)



Andreas Rüegger (FDP)

Stadtrat
geb. 1969
Dorfbachstrasse 2
Mitglied des Stadtrates seit 2014

Stellvertreterin

Käthi Hagmann, Stadträtin (CVP)

Ressort Tiefbau

Tiefbau
Verkehr
Strassen
Abwasser, Gewässer
Umwelt, Energie
Landwirtschaft



Rahela Syed (SP)

Stadträtin
geb. 1968
Hauptstrasse 51, Mühlethal
Mitglied des Stadtrates seit 2014

Stellvertreter

Dominik Gresch, Stadtrat (glp)

Ressorts Alter, Gesundheit, Kinderfest

Seniorenzentrum
Alter
Gesundheit
Kinderfest

3. Erfolgskontrolle der Jahresziele 2017

Im vorliegenden Jahresbericht legt der Stadtrat Rechenschaft über die Erreichung der wichtigsten Jahresziele der einzelnen Ressorts ab.

Zum besseren Verständnis sind jeweils bei den nur teilweise oder nicht erreichten Jahreszielen kurze Erläuterungen aufgeführt.

Legende zur Erfolgskontrolle

- ↑ grüner Pfeil = ganz erreicht
- oranger Pfeil = teilweise erreicht
- ↓ roter Pfeil = nicht erreicht

Ressort Stadtplanung

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↑ Die städtebaulichen Kriterien für höhere Bauten sind festgelegt und in den Entwurf der neuen Nutzungsplanung integriert.

- Die projektspezifischen Anpassungen am Bauzonen- und Kulturlandplan (Umzonungsbegehren, Qualitätssicherung für Bestand und Neubauten und kleinere Anpassungen am Zonenrand) sind kantonally geprüft und vom Einwohnerrat beschlossen.

Die Prüfung der umfangreichen Eingaben im Mitwirkungsverfahren bedingte verschiedene Abklärungen der Raumplanungskommission, des Ortsplaners und des Stadtrates. Die Teilrevision der Ortsplanung befindet sich zurzeit in der zweiten kantonalen Vorprüfung.

- Die interne und externe Kommunikation im Bereich Stadtplanung/Stadtentwicklung ist verbessert. Ein Forumsgefäss für die interessierte Öffentlichkeit ist etabliert.

Das Konzept für diese Forumsveranstaltung steht fest. Sie soll sich nebst dem Kernthema Raum- und Stadtentwicklung auch den verwandten Aufgaben Verkehr und Energie widmen.

- ↓ Die Randbedingungen – Perimeter, Akteure, Prozessstruktur – für die Arealentwicklung Untere Vorstadt Süd-West sind geklärt.

Die Weiterentwicklung dieses Areals wurde mangels Ressourcen zurückgestellt. Es handelt sich um ein zentral gelegenes Areal. Um eine behutsame Entwicklung zu garantieren, wurde es mit einer Gestaltungsplanpflicht belegt. Die von der Stadt erworbenen Liegenschaften werden zwischengenutzt.

- ↑ Das Überbauungs- und Erschliessungskonzept für die stadteigenen Parzellen in der Arbeitszone Untere Brühl ist bereinigt.

- ↓ Die Einwendungen zum Gestaltungsplan Untere Vorstadt K104/315 sind erledigt.

Die Verhandlungen mit den Grundeigentümern, welche sich gegen den Gestaltungsplan mit einer Einwendung gewehrt haben, konnten noch nicht abgeschlossen werden.

- ↑ Die Rahmenbedingungen für den Gestaltungsplan Swissprinters inkl. Zonierung sind geklärt.

Ressort Finanzen

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↑ Die Controlling-Instrumente für die einzelnen Verwaltungsbereiche sind weiter optimiert.

- ↑ Die finanziellen und organisatorischen Zukunftsperspektiven der Ortsbürgergemeinde sind geklärt. Als Grundlage dazu liegen eine Zukunftsstrategie und ein Liegenschaftskonzept mit einem mittelfristigen Finanzplan vor.

- ↑ Für die Ortsbürgergemeinde besteht ein konkreter Finanzplan für die Jahre 2018–2022, welcher die Entscheide der verantwortlichen Instanzen in Bezug auf die neue finanzielle, organisatorische und strukturelle Ausrichtung («Strategie OBG») berücksichtigt.

- ↑ Der Benchmark mit anderen, vergleichbaren Zentrumsgemeinden ist ausgewertet und wird als Führungsinstrument verwendet.

- ➔ Der Veranlagungsstand der natürlichen Personen für die Steuerperiode 2016 liegt per Ende 2017 bei 80 Prozent.

Per Ende 2017 lag der Veranlagungsstand bei 78,3 Prozent und damit praktisch auf dem Vorjahreswert. Die kantonale Vorgabe von 75 Prozent konnte eingehalten werden. Das Jahresziel wurde knapp verfehlt. Das langfristige Ziel ist, wiederum 80 Prozent am Jahresende zu erreichen.

Ressort Personal

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↑ Ein Kompetenzmodell für die Stadtverwaltung ist evaluiert und erarbeitet.

Ressort Kommunikation

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↑ Die Webseite der Stadt ist inhaltlich, strukturell und optisch erneuert und zu einem kundenfreundlichen Dienstleistungsportal ausgebaut.

Ressort Stadtkanzlei

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↑ Ein Leitbild für die Stadt Zofingen ist erarbeitet.
- ↓ Das Projekt «Altstadtentwicklung» ist lanciert.
Die Lancierung des Projekts «Altstadtentwicklung» wurde sistiert. Im ersten Halbjahr leitete Stadtschreiberin Cornelia Zürcher das Projekt «Leitbild». Im August hat sie ihre Stelle per Ende November gekündigt. Das Projekt wird 2018 – nach Einarbeitung des Nachfolgers – wiederaufgenommen.
- ➔ Ein Grobkonzept für die Einführung einer digitalen Geschäftsverwaltung (dGV) ist erarbeitet, die Evaluation des Produkts ist abgeschlossen.
Der Kick-off ist erfolgt; das Vorgehenskonzept ist erarbeitet. Nach Einarbeitung des neuen Stadtschreibers wird das Projekt im Sommer 2018 wiederaufgenommen.
- ↓ Das Interne Kontrollsystem (IKS) ist eingeführt.

Aus Ressourcengründen musste die Einführung des IKS zurückgestellt werden.

- ➔ Das Bestattungsreglement ist totalrevidiert und in Kraft gesetzt.

Das totalrevidierte Reglement über das Bestattungs- und Friedhofswesen der Stadt Zofingen (Friedhofreglement) wurde bis zum Jahresende vom Stadtrat verabschiedet und wird dem Einwohnerrat im März 2018 unterbreitet. Die Inkraftsetzung erfolgt durch den Stadtrat nach Rechtskraft des Einwohnerratsbeschlusses.

- ↑ Das Onlineangebot der Einwohnerdienste (Einwohnerkontrolle, Regionales Zivilstandsamt und Bestattungsamt) ist gemäss den Kundenbedürfnissen erweitert und online geschaltet.

- ↑ Die neue IT-Strategie ist gemäss Projektplanung umgesetzt.

- ↑ Der IT-Pikettdienst ist eingeführt und verläuft reibungslos.

Ressort Stadtmarketing

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↑ Der Stadtsaal wird vermehrt aktiv beworben.
- ➔ Ein Sponsoring-Bewertungswerkzeug ist erarbeitet und mit den Angaben von Veranstaltern erprobt.

Das Sponsoring-Bewertungswerkzeug ist erarbeitet und wurde den grösseren Veranstaltern vorgestellt. Die Erprobung des Werkzeugs benötigt aber noch Zeit bis Ende 2018.

Ressort Sport

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

- ↓ Das Nachwuchssportförderkonzept ist bei den Vereinen kommuniziert.
Das Konzept wurde aus Ressourcengründen weiter zurückgestellt.
- ↑ Die Zukunft von «Sportstars» ist für die nächsten vier Jahre geklärt.

Ressort Hochbau

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

- ↑ Der Bezug der Alterswohnungen Rosenberg ist erfolgt. Die Rohbauarbeiten sind bis Januar 2017 abgeschlossen.
- ↑ Der Baubeginn für den Neubau Quartierschulhaus BZZ ist im 1. Quartal 2017 erfolgt.
- Die Portfoliostrategien der Einwohnergemeinde (EWG) und der Ortsbürgergemeinde (OBG) sind koordiniert. Die Umsetzung der Portfoliostrategie EWG ist vorbereitet.
Der Lösungsvorschlag des Stadtrats für die Koordination EWG und OBG wurde der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission und der Ortsbürgergemeindeversammlung vorgestellt. Die Beschlüsse der OBG und des Wohnerrats sind für 2018 geplant.
- ↑ Für die Erneuerung und Erweiterung der Schulanlage Mühlethal ist der Verpflichtungskredit bewilligt.
- Das Vorgehen für die Umsetzung der Schulraumplanung GMS/Bez ist geklärt. Die Ergebnisse zum Studienauftrag liegen vor.
Der Studienauftrag ist noch am Laufen; die Präqualifikation ist abgeschlossen.
- ↓ Die Gebietsentwicklung Rebbergstrasse/Villa Ringier wird zusammen mit der Grundeigentümerin über einen Studienauftrag erarbeitet.
Infolge eines Wechsels bei der Grundeigentümerin ist die Gebietsentwicklung sistiert.
- Der Ablauf des Baubewilligungswesens ist optimiert.
Die Optimierungsarbeiten laufen, sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

Ressort Bildung

Dominik Gresch, Stadtrat

- ↑ Der Ausbau der Tagesstrukturen am Standort GMS ist erfolgt.
- ↑ Der erforderliche Schulraum am Standort QSZ ist sichergestellt.
- ↑ Der Stadtrat setzt sich für die Stärkung des Bildungsstandortes Zofingen auf Sekundarstufe II ein.

Ressort Soziales

Dominik Gresch, Stadtrat

- Die Handhabung der Zusammenarbeit mit Drittgemeinden in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutz – inkl. Bereitschaft für allfällige weitere Kooperationen – ist geklärt.
Die Zusammenarbeit mit den Drittgemeinden funktioniert sowohl in der Sozialhilfe wie im Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) sehr gut. Ein Austausch mit allen Gemeinden ist geplant. Ab 1. Januar 2017 wurden die Aufgaben der Sozialhilfe und der KES von Uerkheim übernommen. Attelwil hat, infolge der Fusion mit Reitnau, die Zusammenarbeit auf Ende 2018 gekündigt, betroffen sind aber nur drei Fälle. Für weitere Kooperationen muss die Raumfrage geklärt sein, da in der Kustorei keine freien Büros mehr zur Verfügung stehen.
- Ein Pilotprojekt zur Abfallentsorgung durch Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe und insbesondere auch Asylsuchende ist – in Abstimmung mit dem Werkhof – erarbeitet und durch den Stadtrat bewilligt.
Eine regelmässige Zusammenarbeit mit dem Werkhof ist noch nicht zustande gekommen, aber für 2018 geplant. Durch eine enge Zusammenarbeit mit der «DOCK Gruppe» in Oftringen, anderen Abteilungen der Stadtverwaltung und der Eröffnung eines Ladens in Zofingen im Underground erhielten 87 Prozent der angemeldeten und arbeitsfähigen Klientinnen und Klienten eine regelmässige Beschäftigung, eine Ausbildung oder eine Anstellung. Darunter befanden sich zwei Personen mit Asylstatus.
- ↑ Die Erfüllung des kommunalen Kontingents im Asylwesen ist sichergestellt.
- ↑ Im Rahmen der Frühen Förderung ist im Quartier West ein niederschwelliger Begegnungsort für Kleinkinder und Eltern etabliert.
- ↑ Die Betreuungsgutscheine für die externe Kinderbetreuung sind als Finanzierungsinstrument eingeführt.
- Die Zusammenarbeit der Schulsozialarbeit mit der Schule ist formell geregelt.
Ein institutionalisierter Austausch fand statt. Eine formale Vereinbarung war per

Ende 2017 jedoch noch nicht verschriftlicht.

- ↑ Der dreijährige Pilotbetrieb des Jugendkulturlokals OXIL ist evaluiert und die Organisationsform für eine längerfristige Nutzung als regionale und kantonale Plattform optimiert.

Ressort Sicherheit

Christiane Guyer, Stadträtin

Regionalpolizei

- ↑ Die Regionalpolizei Zofingen hat einen Bestand von 37 Polizistinnen und Polizisten erreicht.
- ↑ Im Bereich Community Policing und Prävention werden vier Aktionen durchgeführt.
- ↑ Nachhaltige Lösungen bei den Brennpunkten sind realisiert.
- Die Kontrolle des rollenden Verkehrs, insbesondere in der Zofinger Altstadt, wird mit besonderen Aktionen verstärkt.
2017 wurden in der Altstadt mehr verkehrspolizeiliche Aktionen und Kontrollen durchgeführt als früher. Leider haben diese Bemühungen nicht die gewünschte Wirkung erzielt, weshalb die Aktionen noch weiter verstärkt werden.

Stützpunktfeuerwehr

- ↑ Die Zusammenarbeit mit den Nachbarfeuerwehren im Stützpunktgebiet wird weiter verstärkt: Gemeinsame Ausbildungsplanungen, Materialbeschaffungen sowie Synergiegewinne in der Administration.
- Modelle für die zukünftige Kommandoführung sind ausgearbeitet.
Gemäss Phasenplan Ablösung Kommando 2020 Ziel erreicht; Ausarbeitung Grobkonzept 2017 erfüllt, Ausarbeitung Detailkonzept in Planung.

Zivilschutz/Regionales Führungsorgan

- Modelle für den Zusammenschluss mit weiteren ZSO-/RFO-Organisationen (Wartburg und Suhrental) sind ausgearbeitet und geprüft.

Verschiedene Modelle wurden ausgearbeitet und geprüft. Die Verhandlungen waren noch nicht erfolgreich.

Ressort Kultur

Christiane Guyer, Stadträtin

- ↑ Das Projekt Lesementoring wird zum 2. Mal durchgeführt.
- ↑ Der historische Buchbestand wird im Rahmen einer regelmässigen Veranstaltungsreihe vermittelt.
- ↓ Platz- und Raumbedarf von Stadtbibliothek und Stadtarchiv sind erfasst.
Die Machbarkeitsstudie zum Bibliotheksumbau wurde aus Ressourcengründen nicht in die Wege geleitet.
- Das zukünftige Betriebsmodell für das Kunsthhaus Zofingen und die Kunstsammlung ist festgelegt.
Das Modell für das Kunsthhaus wurde erarbeitet. Die Leistungsvereinbarung wird im 2018 abgeschlossen.
- Das zukünftige Betriebsmodell für das Museum ist ausgearbeitet, nötige Investitionen und Veränderungen sind eingeleitet (Projekt).
Das Projekt wurde gestartet, kann aber erst nach Abschluss der Strategieentwicklung Ortsbürgergemeinde abgeschlossen werden.
- Das Kulturförderkonzept 2011 ist überarbeitet.
Das Kulturförderkonzept kann erst abgeschlossen werden, wenn die Betriebskonzepte von Kunsthhaus und Museum erarbeitet sind.

Ressort Natur und Unterhalt

Käthi Hagmann, Stadträtin

Werkhof

- ↓ Eine weitere Unterflursammelstelle in der Altstadt ist realisiert.
Der Beschluss des Stadtrates vom September 2016 wird formal aufgehoben. Die Unterflursammelstelle im Bereich der Schiffflände wird vorläufig nicht realisiert.

Das entsprechende Baugesuch wurde zurückgezogen.

Die Grundkonzeption Kehrrichtentsorgung in der Altstadt mit Unterflursammelstellen wird vorläufig sistiert und nach Abschluss des Projekts Altstadtentwicklung unter Einbezug der relevanten Projektergebnisse sowie der Ergebnisse aus dem Benchmark zuhanden des Stadtrats neu beurteilt.

- ➔ Der Investitionsbedarf für die Sanierung des Schwimmbads ist eruiert, ein entsprechendes Projekt mit Kostenvoranschlag ist erarbeitet.

Die Beck Schwimmbadbau AG, Winterthur, hat dem Stadtrat im Rahmen einer Präsentation die Bestandesaufnahme zum Schwimmbad Zofingen vorgestellt. Die Unterlagen wurden dem Stadtrat ausgehändigt. Die Kosten für die Schwimmbadsanierung müssen in die Investitionsplanung 2019–2028 einfließen.

Fachstelle Natur und Landschaft

- ↑ Die Bevölkerung wird mit geeigneten Mitteln für ökologische Anliegen sensibilisiert.

Ressort Tiefbau

Andreas Rüegger, Stadtrat

- ↑ Das Bauprojekt Hauptstrasse K315, Mühlethal (Geiserstrasse bis Linden) ist öffentlich aufzulegen.

- ➔ Das Bauprojekt Verkehrssanierung Untere Vorstadt K104/K315 ist inkl. Kosten und Kostenteiler (Bund und Kanton) bereinigt.

Das kantonale Strassenbauprojekt liegt bereinigt vor. Aufgrund des umfangreichen Landerwerbs konnten die Kosten und der Kostenteiler noch nicht abgeschlossen werden. Zudem stehen verschiedene Verlegungen von Werkleitungen an.

- ➔ Das Bauprojekt Verkehrssanierung Aarburgerstrasse K104 ist inkl. Kosten und Kostenteiler bereinigt. Der Entwurf der Einwohnerratsvorlage liegt vor.

Das kantonale Strassenbauprojekt ist bereinigt. Die Einwohnerratsvorlage, welche im November dem Rat zum Beschluss vorgelegt werden sollte, zog der Stadtrat aufgrund der Opposition in der Finanz- und

Geschäftsprüfungskommission (FGPK) zurück. Dieses wichtige Agglomerationsprojekt der 1. Generation 2014–2017 soll nach erfolgten Gesprächen mit der FGPK dem Einwohnerrat erneut vorgelegt werden.

- ↑ Der Kreisel BZZ Strengelbacherstrasse K233 ist erstellt. Die Rahmenbedingungen für den 4. Kreiselast sind geklärt.

- ↑ Die Bauarbeiten (Belagssanierung) an der Mühlemattstrasse/Untere Brühlstrasse K204 stehen vor dem Abschluss.

- ↓ Das Kreiselprovisorium Riedtal K104 ist erstellt.

Aus Kostengründen und weil man davon keine neuen Erkenntnisse erwartet, wird auf ein Kreiselprovisorium verzichtet. Zurzeit werden die Vorbereitungen für das Bauprojekt getroffen. Es wird die Realisierung zum Zeitpunkt der fälligen Belagssanierung auf der Luzernerstrasse K104 angesteuert.

- ↓ Die Bauprojekte Bahnhofplatz (Würfel, Platz und Velostation) liegen bewilligt vor.

Das bereinigte Vorprojekt liegt vor. Die im Sommer durchgeführte Mitwirkungsaufgabe zeigte, dass das Vorhaben grundsätzlich akzeptiert wird. Zurzeit sind verschiedene Abklärungen im Hinblick auf das Bauprojekt im Gange. Zudem werden die Kosten optimiert.

- ↑ Die Bauprojekte Belagssanierungen Kreisel Henzmannstrasse K104 und Henzmannstrasse/Schleifeweg sind öffentlich aufgelegt.

- ➔ Das Konzept und die Vorgehensweise für die Parkhausplanung Altstadt Ost sind bereinigt. Die Mitwirkung/Vernehmlassung ist vorbereitet.

Die Arbeitsgruppe hat ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Randbedingungen des Parkhauses stehen fest. Als nächstes steht die Mitwirkung an.

- ↓ Die Randbedingungen für die Altstadtentwicklung im Bereich Verkehr (Verkehrsregime und Parkierung) sind geklärt.

Mangels Ressourcen und Personalwechsel wurde das Dachprojekt noch nicht gestartet.

- ↑ Mit den Bauarbeiten für die 3. Umsetzungsetappe des Projekts Hochwasserschutz Dorfbach/Grenzbach wurde begonnen.
- ↑ Das Bauprojekt Hochwasserschutz Wigger liegt bereinigt vor.
- ↑ Das Konzept für die Hausanschlüsse der Abwasserbeseitigung wurde vom Einwohnerrat beschlossen. Mit den Arbeiten wurde begonnen.
- Der Plan Lumière für die Altstadt ist bereinigt. Die Lampentypen sind bestimmt.
Es wurden verschiedene mit LED-Leuchtkörpern ausgestattete Lampentypen in der Rathaus- und Gerbergasse zur Begutachtung aufgehängt. Auch für die Wand- und Mastleuchten wurden verschiedene Typen getestet.

Ressorts Alter, Gesundheit und Kinderfest

Rahela Syed, Stadträtin

- Mit den beiden Unterstützungsdienstleistern Spitex Zofingen-Mühlethal und Pro Senectute Zofingen werden bis spätestens Ende des 3. Quartals 2017 neue Leistungsvereinbarungen unterzeichnet.
Die Zusatzvereinbarung vom 1. Februar 2017 mit der Pro Senectute läuft noch bis

am 31. Dezember 2018. Mit der Spitex Zofingen-Mühlethal wird aufgrund der anstehenden Integration in die Spitex Region Zofingen AG keine neue Leistungsvereinbarung unterzeichnet. Die entsprechende Zusammenarbeit wird nach Gründung der Spitex Region Zofingen AG aufgegleist.

- ↓ Das Gesamtprojekt «Zofingen gesund und fit» wird vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 in allen Bereichen der Stadt mittels verschiedenen Aktionen und Massnahmen durchgeführt.
Das Gesamtprojekt wurde den Bereichsleitenden vorgestellt. Die Umsetzung erfolgt im 2018.
- ↑ Die Thematik «Ärztliche Grundversorgung in Zofingen» wird als Schwerpunktthema in die Jahresplanung aufgenommen.
- ↑ Die Thematik «Restkosten Pflegefinanzierung» wird als Schwerpunktthema in die Jahresplanung aufgenommen.
- ↑ Das Budget 2017 des Seniorenzentrums wird eingehalten. Dies bei voller Auslastung der Zimmer und einer guten Betreuungs- und Dienstleistungsqualität.
- ↑ Alle Wohnungen des Rosenbergs sind per 1. Oktober 2017 (Erstbezug) besetzt.
- ↑ Die Dienstleister (Podologie, Coiffeur usw.) haben ihre Räume bezogen und bieten ihre Dienstleistungen per 1. Oktober 2017 an.

4. Der Einwohnerrat im Berichtsjahr

Allgemeines

Nachstehend erfolgt ein Überblick über die wichtigsten Geschäfte und Tätigkeiten des Einwohnerrates im Berichtsjahr.

Einbürgerungen

Nachdem die Zahl der Einbürgerungen im letzten Jahr gesunken war, ist sie im Berichtsjahr wieder deutlich angestiegen. Nach erfolgreicher Einführung des elektronischen Einbürgerungsprozesses EEP durch den Kanton konnten die vielen hängigen Gesuche aufgearbeitet und behandelt werden.

Kreditbewilligungen und Sachgeschäfte

Die Anzahl der Kreditbewilligungen ist 2017 um fünf auf die Hälfte (2016: zehn) gesunken. Hingegen ist die Zahl der Sachgeschäfte von sieben auf zehn angestiegen.

Parlamentarische Vorstösse

Im Berichtsjahr wurden zehn parlamentarische Vorstösse – einer mehr als im Vorjahr – eingereicht.

Schwerpunkte

Die Sitzungen des Einwohnerrates waren 2017 von folgenden Themen geprägt:

- Verschiedene Kreditbewilligungen im Schulbereich (Schulanlage Mühlethal: Erneuerung Wärmeerzeugung, Erweiterung Schule und Kindergarten; Umsetzung Schulraumplanung GMS/Bez-Schulhaus: Verpflichtungskredite für Studienauftrag und Projektierung)
- Kreditbewilligungen für die GEP-Umsetzung (Werterhaltungsmassnahmen am Abwassernetz im Ortsteil Mühlethal) sowie für die erste Etappe des Strassenbauprojektes Untere Vorstadt bis Gygerweg/Funkenstrasse (Aarburgerstrasse K104)
- Kreditbewilligung für das Aktienkapital zur Zusammenführung der Spitex-Dienste der Region Zofingen
- Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 2016
- Budget 2018

- Übernahme der Dossiers von CARITAS Aargau (Betreuung im Asylwesen)
- Genehmigung verschiedener Gemeindeverträge im Schulbereich (Zusammenarbeit zwischen der Stadt Zofingen und der Gemeinde Brittnau bei der Schulsozialarbeit; Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Brittnau, Strengelbach und Zofingen über die Führung der Abteilungen der Sekundar- und Bezirksschulen)
- Reorganisation und Ressourcenplanung 2018–2027 im Bereich Hochbau und Liegenschaften; weitere Stellenplananpassungen im Steueramt und im Bereich Soziales
- Überführung des Jugendkulturlokals OXIL nach dreijährigem Pilotbetrieb in den Regelbetrieb
- Einbürgerungen
- Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Einwohnergemeinde Zofingen an die Eheleute Arthur und Louise Senn-Widmer



Übergabe Ehrenbürgerurkunde an die Eheleute Senn-Widmer



Verabschiedung der Einwohnerratspräsidentin Miriam Ruf-Eppler anlässlich der letzten Sitzung der Legislatur

Büro des Einwohnerrates (Stand: 31.12.2017)

Funktion	Name	Fraktion/Partei
Präsidentin	Ruf-Eppler Miriam	DYM/EVP
Vizepräsident	Kirchhofer André	FDP
Stimmenzähler/in	Kuhn Nadia Schmid Schürpf Verena	SVP SP/JUSO, sp
Ratssekretär	Vakant	

Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (Stand: 31.12.2017)

Funktion	Name	Fraktion/Partei
Präsident	Weishaupt Robert	DYM/CVP
Vizepräsident	Wacker Michael	SP/JUSO, sp
Mitglieder	Borer Adrian Günthardt Rudolf Hofer Liliane Kirchhofer André Kremer Franziska Negri Marco Willisegger Barbara	DYM/glp FDP SP/JUSO, sp FDP SP/JUSO, sp SVP SVP
Aktuarin	Bühler Sonja	

Mitglieder des Einwohnerrates (Stand: 31.12.2017)

Name	Fraktion/Partei	Eintritt
Anderegg-Schneider Eveline	SVP	01.10.2010
Antenen Sascha	SP/JUSO, juso	01.01.2014
Arni Marco	DYM/glp	01.01.2010
Bachmann Jan	FDP	01.01.2010
Berner Mischa	DYM/glp	01.01.2016
Borer Adrian	DYM/glp	01.05.2014
Bühler Thomas	SVP	01.01.2002
Freiermuth Maja	FDP	01.04.2012
Gfeller Markus	SVP	01.01.2006
Giezendanner Stefan	SVP	01.01.2006
Günthardt Rudolf	FDP	01.01.2013
Gygax Daniel	FDP	03.06.2017
Hauri Claudia	FDP	01.01.2008
Hauri Hansruedi jun.	SVP	01.01.2002
Hofer Liliane	SP/JUSO, sp	01.01.2013
Hostettler Matthias	SP/JUSO, parteilos	01.01.2014
Jordi Irma	DYM/CVP	01.01.2006
Kirchhofer André	FDP	01.01.2011
Kremer Franziska	SP/JUSO, sp	01.01.2014
Kuhn Nadia	SVP	01.01.2009
Lack Peter	SP/JUSO, sp	01.01.2016
Lang Jakob	FDP	01.01.2010
Läubli Christian	FDP	01.01.2016
Lehmann Yvonne	SP/JUSO, sp	01.01.2016
Manitta Esther	DYM/EVP	01.04.2016
Negri Marco	SVP	01.01.2014
Nöthiger Christian	SP/JUSO, sp	01.07.2012
Olar Sandra	SP/JUSO, sp	01.06.2013
Roth Erich	DYM/parteilos	01.05.2017
Ruf-Eppler Miriam	DYM/EVP	01.01.2006
Sjöberg Anders	DYM/glp	01.01.2014
Schindler René	SVP	01.11.2017
Schmid Schürpf Verena	SP/JUSO, sp	01.11.2014
Stenz Pascal	FDP	01.01.2014
Thüler Marcel	SP/JUSO, sp	01.01.2007

Name	Fraktion/Partei	Eintritt
Wacker Michael	SP/JUSO, sp	01.01.2005
Weishaupt Robert	DYM/CVP	01.01.2006
Willisegger Barbara	SVP	01.01.2014
Willisegger Martin	SVP	01.01.2009
Zimmerli Patrik	DYM/EVP	01.04.2017

Ein- und Austritte

Art der Mutation	Name	Fraktion/Partei	Datum
Austritte per Ende 2016	Keine		
Austritte im Berichtsjahr	Plüss Urs	DYM/EVP	31.03.2017
	Nauer-Lüscher Gabriele	DYM/parteilos	30.04.2017
	Wälle Christoph	FDP	02.06.2017
	Müller Michael	SVP	31.10.2017
	Anderegg-Schneider Eveline	SVP	31.12.2017
	Antenen Sascha	SP/JUSO, juso	31.12.2017
	Bühler Thomas	SVP	31.12.2017
	Gygax Daniel	FDP	31.12.2017
	Hauri Claudia	FDP	31.12.2017
	Hauri Hansruedi jun.	SVP	31.12.2017
	Lack Peter	SP/JUSO, sp	31.12.2017
	Lehmann Yvonne	SP/JUSO, sp	31.12.2017
	Manitta Esther	DYM/EVP	31.12.2017
	Thüler Marcel	SP/JUSO, sp	31.12.2017
	Zimmerli Patrik	DYM/EVP	31.12.2017
Eintritte im Berichtsjahr	Zimmerli Patrik	DYM/EVP	01.04.2017
	Roth Erich	DYM/parteilos	01.05.2017
	Gygax Daniel	FDP	03.06.2017
	Schindler René	SVP	01.11.2017
Eintritte per Anfang 2018	Guyer Gian	Grüne/Alternative	01.01.2018
	Gysin Nathalie	DYM/glp	01.01.2018
	Hölzle Daniel	Grüne/Alternative	01.01.2018
	Hösli Viviane	SP	01.01.2018
	Hottiger Tobias	FDP	01.01.2018
	Lerch Raphael	SVP	01.01.2018
	Plüss-Bernhard Andrea	DYM/EVP	01.01.2018
	Senn Ammann Yolanda	Farbtupfer	01.01.2018
	Schürch-Meder Claudia	DYM/EVP	01.01.2018
	Weber Moritz	SVP	01.01.2018
	Zbinden-Bieri Hanna	SP	01.01.2018

Sitzungen und Geschäfte

Gremium/Sitzungen	2014	2015	2016	2017
Einwohnerrat	5	4	5	5
Büro des Einwohnerrates	4	5	5	5
Finanz- und Geschäftsprüfungskommission	8	8	8	8

Art des Geschäfts	2014	2015	2016	2017
Wahlen (Anzahl Personen)	40	7	6	5
Einbürgerungen (Anzahl Personen)	32	17	7	41
Kreditbewilligungen	7	4	10	5
Sachgeschäfte	7	7	7	10
Neu eingereichte parlamentarische Vorstösse	12	13	9	10

Unerledigte parlamentarische Vorstösse

GK 1 (1) Motion der FDP-Fraktion vom 24. März 2006 betr. Abdankungshalle

Stand: Eine Umnutzung der Abdankungshalle wird im Rahmen der Umsetzung der Portfoliostrategie thematisiert. Eine Umnutzung setzt voraus, dass für die Aufbahrungen eine neue Lösung gefunden ist; entsprechende Abklärungen sind aufgenommen worden (siehe GK 2).

GK 2 (2) Motion der SVP-Fraktion vom 27. März 2006 betr. Umnutzung der Abdankungshalle/Planung für neue Aufbahrungs- und Abdankungshalle beim Friedhof Bergli (Überweisung als Postulat)

Stand: Gemäss Investitionsplan 2018–2027 ist der Neubau eines Aufbahrungsraums auf dem Bergli aus finanziellen Gründen auf 2028 ff. verschoben worden. Für Abdankungen ist die Planung für einen einfachen Witterungsschutz aufgenommen worden.

GK 3 (4) Postulat «Überparteiliche Velogruppe» Einwohnerrat Zofingen und Mitunterzeichnende vom 16. März 2009 betr. Veloparkierungsmöglichkeiten beim Bahnhof Zofingen

Stand: Das Vorprojekt für die Velostation unter dem Bahnhofplatz auf der Ostseite der Gleisanlagen konnte 2017 abgeschlossen werden. Dieses Projekt ist Bestandteil des Agglomerationsprojekts der 2. Generation 2015–2018. Die erfolgte Mitwirkung im Sommer zeigte, dass das Projekt grundsätzlich akzeptiert wird. Zurzeit werden die Randbedingungen für das Bauprojekt geklärt und die Kosten sowie der Kostenteiler bereinigt.

Auf der Westseite der Gleisanlagen ist der Ausbau der bestehenden Veloabstellanlagen bei der Florastrasse vorgesehen. Dieses Vorhaben wurde im Rahmen des Agglomerationsprogramms der 3. Generation 2019–2022 dem Bundesrat zur Mitfinanzierung beantragt. Der Prüfbericht des Bundesrates wird Anfang 2018 erwartet.

GK 4 (5) Postulat der SP-Fraktion vom 25. Oktober 2010 betr. faire Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen in der Stadt Zofingen

Stand: Das Projekt wurde mangels Ressourcen zurückgestellt.

GK 5 (9) Motion von Dominik Gresch (DYM/ glp) und Mitunterzeichnende vom 21. März 2013 betr. Incentivierung in der Sozialhilfe: Weniger Fallzahlen dank mehr Eigenverantwortung (Überweisung als Postulat)

Stand: Durch eine enge Zusammenarbeit mit der «DOCK Gruppe», Oftringen, anderen Abteilungen der Stadtverwaltung und der Eröffnung eines Ladens im Underground in Zofingen erhielten 87 Prozent der angemeldeten und arbeitsfähigen Klientinnen und Klienten eine regelmässige Beschäftigung, eine Ausbildung oder eine Anstellung. Dadurch sind die Fallzahlen aber noch nicht tiefer. Eine regelmässige Zusammenarbeit mit dem Werkhof ist noch nicht zustande gekommen, aber für 2018 geplant.

GK 6 (14) Postulat der SP-Fraktion vom 16. September 2013 betr. «Attraktive Ortspläne: Visitenkarte einer Gemeinde»

Stand: Der Bereich Stadtmarketing hat eine stadtinterne Arbeitsgruppe mit Vertretern der Zofingia einberufen, welche zusammen mit einer auf Signalen (Fussgängerwegleitungssystemen) spezialisierten Agentur ein Vorprojekt zur Realisierung von Beschriftungstafeln erarbeitet hat. Während dem Vorprojekt wurden Meinungen und Know-how von einer Stadtführerin und Stadtführern, der Stadtbildkommission sowie dem Stadtrat eingeholt. Im ersten Quartal 2018 soll der Stadtrat über die Typenwahl und die Standorte der Beschriftungstafeln entscheiden. Anschliessend erfolgt das Hauptprojekt. Es ist geplant, das Wegleitungssystem anlässlich der 200-Jahr-Feierlichkeiten der Zofingia im Juli 2019 zu eröffnen.

GK 7 (39) Postulat der Fraktion DYM (CVP, EVP, glp) vom 24. März 2014 betr. «Überprüfung Organisation Hochbau»

Stand: An der Sitzung vom 23. Oktober 2017 hat der Einwohnerrat von der Reorganisation des Bereichs Hochbau und Liegenschaften Kenntnis genommen (GK 175).

Das Postulat sei abzuschreiben.

GK 8 (49) Postulat der SP-Fraktion vom 20. Juni 2014 betr. «Strategie und Organisation der Zofinger erzo-Delegation»

Stand: Seit der Legislaturperiode 2014–2017 findet regelmässig im Vorfeld jeder Abgeordnetenversammlung (AV) eine von Stadtmann Hans-Ruedi Hottiger geleitete Informations- und Abstimmungssitzung unter den Zofinger Abgeordneten statt.

Mit grosser Mehrheit unterstützte die AV vom Herbst 2016 einen Antrag der Zofinger Delegation, wonach der Vorstand beauftragt wird, einen Vorschlag für eine Satzungsänderung zu unterbreiten, damit die Führungsstrukturen der erzo wie folgt professionalisiert werden kann:

1. Pro Gemeinde soll nur noch eine Person als Abgeordnete/r fungieren, allerdings mit einem gewichteten Stimmrecht.
2. Der Vorstand soll auf fünf Personen reduziert werden. Diese sollen nicht mehr nach politisch-geografischen Kriterien, sondern nach ihren Fähigkeiten sowie beruflichen Erfahrungen und Ausbildungen zusammengesetzt werden (analog einem Verwaltungsrat).

An der AV vom 21. November 2017 legte der Vorstand in der Folge eine Satzungsänderung im Sinne des Auftrags der AV vom Herbst 2016 vor:

1. Jede Verbandsgemeinde entsendet nur noch eine/n Abgeordnete/n, dieser besitzt ein gemäss der Einwohnerzahl gewichtetes Stimmrecht.
2. Der Vorstand besteht neu nur noch aus fünf bis sieben Mitgliedern. Er setzt sich mehrheitlich aus Personen zusammen, welche Kenntnisse und Erfahrungen in den für die Aufgabenerfüllung der erzo wichtigen Fachbereichen mitbringen.

Zusätzlich wurde auch beschlossen, dass die Abgeordneten für übergeordnete Verbandsgeschäfte (Wahlen usw.) nur eine Stimme haben (kein gewichtetes Stimmrecht). Die Zofinger Delegierten haben mit einem entsprechenden Antrag vergeblich versucht, diese Änderung zu verhindern.

Der amtierende Vorstand bleibt noch bis zur AV vom Frühjahr 2018 im Amt. An dieser soll dann der neue Vorstand durch die AV gewählt werden. Die Zofinger Delegierten haben dem Vorstand empfohlen, für die Evaluation des

neuen Vorstandes eine darauf spezialisierte externe Agentur beizuziehen.

Das Postulat sei abzuschreiben.

GK 9 (66) Postulat der FDP-Fraktion vom 20. Oktober 2014 betr. «Effizientere Leistungserbringung dank E-Government»

Stand: Die neue Webseite der Stadt Zofingen ging im Dezember 2017 online. Sie legt den Fokus stark auf die Kundenfreundlichkeit (übersichtliche Struktur, Suchfunktion, Dossiers, Newsletter, eUmzug, mobile Nutzung und Barrierefreiheit). Mit den Dossiers können häufige Fragen vorweggenommen werden, der eUmzug entlastet ebenfalls den Schalter. Dank dem neuen Content Management System wurde das Publizieren der Inhalte vereinfacht und wird neu dezentral in den einzelnen Bereichen vorgenommen. Mit der neuen Webseite ist es Zofingen gelungen, einen wichtigen Grundstein für weitere E-Government-Funktionalitäten zu legen. Gemäss dem neuen Legislaturprogramm wird das Thema E-Government auch künftig in der Stadtverwaltung vorangetrieben.

Das Postulat sei abzuschreiben.

GK 10 (77) Postulat der SP/JUSO-Fraktion vom 11. März 2015 betr. «Sanierung der Bezirksschule Zofingen – Ein Fass ohne Boden?»

Stand: Im Rahmen der Umsetzung Schulraumplanung GMS/Bez (GK 142) hat der Einwohnerrat einen Planungskredit für ein neues Oberstufenzentrum im Bereich der Bez bewilligt. Eine umfassende Sanierung der Bez-Bauten kann aus betrieblichen und finanziellen Gründen erst nach der Realisierung des Oberstufenzentrums erfolgen.

GK 11 (85) Interpellation von Urs Plüss (DYM/EVP) und Mitunterzeichnende vom 22. Juni 2015 betr. «interne und externe Aufwände für die Beilegung von Einwendungen/Einsprachen»

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 22. Oktober 2018 vorgesehen.

GK 12 (102) Postulat der FGPK vom 12. Oktober 2015 betr. «Organisation und Struktur der Bauverwaltung Zofingen»

Stand: Eine Berichterstattung zum Postulat durch den Stadtrat erfolgte an der Einwohner-

ratssitzung vom 19. September 2016. Der Stadtrat hat sich für eine Neuorganisation der beiden Bereiche Tiefbau und Planung sowie Hochbau und Liegenschaften sowie eine Neu-besetzung der Bereichsleiterstelle Hochbau und Liegenschaften entschieden. Am 1. Juni 2017 trat Guido Hodel, Bauingenieur ETH, Wikon, die Stelle als Leiter Hochbau und Liegenschaften an. Im Laufe des Jahres 2017 wurden einige der im Bericht des Stadtrates definierten Massnahmen umgesetzt. In der Einwohnerratssitzung vom 23. Oktober 2017 legte das Ressort Hochbau und Liegenschaften unter GK 175 einen detaillierten Massnahmenplan für die Organisationsentwicklung im Bereich Hochbau und Liegenschaften (inkl. Administration und Baubewilligungswesen) für die Jahre 2018–2023 vor. Zusätzlich werden auch im Bereich Tiefbau und Planung organisatorische und strukturelle Massnahmen ergriffen.

Das Postulat sei abzuschreiben.

GK 13 (103) Postulat der SP/JUSO-Fraktion vom 19. Oktober 2015 betr. «sichere Buswartehäuschen – auch für Vögel»

Stand: Die Erfahrungen mit dem umgerüsteten Buswartehäuschen an der Küngoldingenstrasse waren positiv. Nun werden sukzessive die weiteren Buswartehäuschen mit einer die Vögel abhaltenden und warnenden Folie überzogen.

Das im Jahr 2017 an der Ackerstrasse umgerüstete und neu beleuchtete Buswartehäuschen beinhaltet bereits ein integrales horizontales Linienmuster.

GK 14 (140) Interpellation der SP/JUSO-Fraktion vom 28. November 2016 betr. «Henzmannstrasse – wie weiter?»

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 19. März 2018 vorgesehen.

GK 15 (159) Interpellation von Anders Sjöberg, Marco Arni, Adrian Borer und Mischa Berner (alle DYM/glp) vom 20. März 2017 betr. «Strategie energetische Sanierungen in städtischen Gebäuden Zofingen»

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 17. September 2018 vorgesehen.

GK 16 (160) Postulat der Fraktion DYM (CVP, EVP, glp und Parteilose) vom 20. März 2017 betr. «Überprüfung der Rechtsform des Seniorenzentrums Zofingen»

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 25. Juni 2018 vorgesehen.

GK 17 (167) Postulat der SP/JUSO-Fraktion vom 26. Juni 2017 betr. «Evaluation der Einführung einer Tagesschule»

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 25. Juni 2018 vorgesehen.

GK 18 (186) Postulat der SP/JUSO-Fraktion vom 18. September 2017 betr. «Einführung eines umfassenden Veloverkehrsplans»

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 19. März 2018 vorgesehen.

GK 19 (187) Postulat der SP/JUSO-Fraktion vom 18. September 2017 betr. «befristeter, zweckgebundener Investitionszuschlag»

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 25. Juni 2018 vorgesehen.

GK 20 (188) Interpellation von Jakob Lang (FDP) vom 23. Oktober 2017 betr. «Stadtbibliothek Zofingen – Zukunftsstrategie»

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 25. Juni 2018 vorgesehen.

GK 21 (189) Interpellation der SP/JUSO-Fraktion vom 23. Oktober 2017 betr. «Tempo 30-Zone an der Brittnauerstrasse»

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 25. Juni 2018 vorgesehen.

GK 22 (190) Postulat der SP/JUSO-Fraktion vom 27. November 2017 betr. «Umsetzung Untere Vorstadt»

Stand: Begründung und Beantwortung sind für die Einwohnerratssitzung vom 17. September 2018 vorgesehen.

5. Der Stadtrat im Berichtsjahr

Nachstehend erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Geschäfte und Tätigkeiten des Stadtrates im Berichtsjahr.

Allgemeines

Statistisches

Der Stadtrat erledigte im Berichtsjahr 550 (Vorjahr: 609) Geschäfte an 43 (44) Sitzungen.

Personelles

Das letzte Jahr der Amtsperiode 2014/2017 bewältigte der Stadtrat in unveränderter Zusammensetzung.

Stadträtin Käthi Hagmann hat auf Ende der Legislaturperiode nach acht Jahren den Rücktritt aus dem Stadtrat erklärt.



Einwohnerratspräsidentin Miriam Ruf-Eppler verabschiedet Käthi Hagmann als Stadträtin

Rechtsgrundlagen

Im Berichtsjahr wurden folgende Reglemente und Richtlinien erlassen:

- Richtlinien für die Personalkommission
- Kompetenzmodell für Führungspersonen und Mitarbeitende der Stadtverwaltung
- Anpassung Tarif über die Entschädigung von Einsatzkosten im Feuerwehrwesen (Einsatzkostentarif)

Bürgerrecht

Der Stadtrat nahm drei Personen (Vorjahr: 6) mit Schweizerbürgerrecht in das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Zofingen auf. Es wurde zwei Personen das Ehrenbürgerrecht verliehen. Aus dem Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Zofingen ist eine Person entlassen worden.

Schwerpunkte

Das letzte Jahr der Amtsperiode 2014/2017 war geprägt von der Erarbeitung eines Leitbildes.

In einem breit abgestützten, partizipativen Prozess wurden im Frühsommer und Herbst in zwei Publikums-Workshops eine Vision und verschiedene Leitsätze für Zofingen definiert. Der Stadtrat verabschiedete das definitive Leitbild im Hinblick auf die neue Amtsperiode.



Leitbild-Workshop im Stadtsaal

Die Stadtratssitzungen waren geprägt durch folgende Themen und Geschäfte:

Raumplanung/Schulraumplanung/Liegenschaften:

- Gestaltungsplan Untere Vorstadt: Aufhebung Sistierung der Planung und Start des Prozesses für eine temporäre Verkehrsbeschränkung auf der Schulhaus- bzw. Bifangstrasse West (Begegnungszone)
- Kauf von Schlüsselgrundstücken und Liegenschaften im Gebiet Untere Vorstadt (Untere Grabenstrasse/Funkenstrasse)
- Gestaltungsplan Geiserstrasse: Freigabe zur kantonalen Vorprüfung
- Gestaltungsplan Zelgli: Freigabe zur kantonalen Vorprüfung
- Liegenschaft Dienstleistungsgebäude am Bahnhof: Zustimmung zum Kauf einer Stockwerkeinheit von der SBB (zurzeit von der Einwohnergemeinde in Untermiete für die Regionalpolizei gemietet)
- Umsetzung Schulraumplanung GMS/Bez-Schulhaus

Bau- und Verkehrsprojekte

- Untere Vorstadt: Genehmigung Strassenbauprojekt General-Guisan-Strasse K104/ Mühlethalstrasse K315
- Neubau Quartierschulhaus BZZ: Projektcontrolling und diverse Arbeitsvergaben
- Untere Grabenstrasse K104, Bahnhofplatz: Sanierung und Aufwertung, Option Erweiterung Parkhaus nach Norden und Einbau einer Velostation im Untergeschoss
- Im Brühl: Strassensanierung, Einführung Zonensignalisation Tempo 30
- Knoten Brittnauerstrasse, Altachenstrasse K307: Umbau, Abbiegespur für Veloverkehr
- Mühlethal/Dörfli: Einführung Tempo-30-Zone
- Oberstufenzentrum Rebberg: Resultat Präqualifikation Studienwettbewerb
- Sanierung und Erweiterung Schulhaus Mühlethal

Regionale Zusammenarbeit

- Schulsozialarbeit: Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brittnau, Genehmigung des Gemeindevertrags
- Oberstufe - Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Brittnau, Strengelbach und Zofingen über die Führung der Abteilungen der Sekundar- und Realschule
- Regionale Energieplanung - Vision und Leitsätze
- Leistungsvereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Zofingen und dem Verein Integrationsnetz Region Zofingen
- Regionalisierung Spitex-Organisationen in der Region Zofingen

Weitere Geschäfte

- StWZ Energie AG: Anpassung des Stromkonzessionsvertrags mit Leistungsvereinbarung
- StWZ Energie AG: Erhöhung der Wassertarife per 1. Januar 2018
- Halbüberdeckung A2: Nutzung Sonnenenergie; Vorprojekt betreffend Abnahmeverpflichtung Solarstrom durch die Stadt
- Anpassung Tarif über die Entschädigung von Einsatzkosten im Feuerwehrwesen (Einsatzkostentarif)
- Festlegung Portfoliostrategie Einwohnergemeinde

- Sportlerehrung: Neues Konzept für die kommunale Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler
- Erneuerung der Betriebsbewilligungen gemäss der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO) an die Kindertagesstätten Domino, Zwerglihuus und Zobra
- Führungsentwicklung: Kompetenzmodell für Führungspersonen und Mitarbeitende der Stadtverwaltung Zofingen
- Bewilligungswesen: Überarbeitung des Prozesses und Klärung von Kompetenzen und Verantwortungen
- Hochwasserschutz Wigger: Verlegung und Aufwertung Rad- und Gehweg, Integration in das Hochwasserschutzprojekt
- Jugendkulturlokal OXIL: Auswertung des dreijährigen Pilotbetriebs und Überführung in den Regelbetrieb ab 2018

Im Weiteren erteilte der Stadtrat zahlreiche Baubewilligungen und befasste sich mit den Vorlagen an den Einwohnerrat sowie den Stellungnahmen und Beantwortungen von parlamentarischen Vorstössen.

Im Berichtsjahr wurden zudem zahlreiche Behördenkontakte mit Exekutiven von Nachbargemeinden oder grösseren befreundeten Städten gepflegt.

6. Die Ressorts im Berichtsjahr

Nachstehend erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Geschäfte und Tätigkeiten der einzelnen Ressorts des Stadtrates im Berichtsjahr.

6.1 Ressort Finanzen

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

Steuerakten nach dem Scanning vernichtet

Seit Februar 2017 werden eingereichte Steuererklärungen und Unterlagen nach dem Scanning unter Sicherheitsauflagen umgehend vernichtet. Damit wurde das Handling der Papierakten nochmals vereinfacht bzw. effizienter ausgestaltet.

Auswirkungen des automatischen Informationsaustausches (AiA) sind spürbar

Als Folge des Austauschs von Bankdaten zwischen der Schweiz und den Partnerstaaten (erstmals im Herbst 2018) hat eine Vielzahl von Steuerpflichtigen eine straffreie Selbstanzeige zur Nachbesteuerung von bisher nicht deklarierten, ausländischen Vermögenswerten angemeldet. So hat die Zahl der vereinfachten Nachbesteuerungen das Ergebnis aus dem Vorjahr nochmals deutlich übertroffen. Eine straffreie Anmeldung von Vermögenswerten aus meldepflichtigen Drittstaaten ist nur noch bis zum 30. September 2018 möglich.

Erhöhung Eigenmietwert um neun Prozent

Auf den 1. Januar 2016 wurden die Eigenmietwerte für selbstbewohntes Wohneigentum im Kanton Aargau individuell, ortsbezogen erhöht oder gesenkt. Die für Zofingen erstmals in der Steuererklärung 2016 zu deklarierenden Eigenmietwerte erhöhten sich um neun Prozent. Bei dieser Anpassung waren die grössten Ausreisser die Gemeinden Freienwil mit einer Zunahme von 32 Prozent und Boniswil mit einer Abnahme von fünf Prozent.

Limitierter Fahrtkostenabzug als Folge von FABI

Bei den provisorischen Steuerrechnungen 2017 machte sich erstmals die Umsetzung der von den Stimmbürgern 2014 angenommenen Vorlage *Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI)* bemerkbar. Dabei wurde ab

2017 der Fahrtkostenabzug im Kanton Aargau auf CHF 7'000 beschränkt. Bei der Direkten Bundessteuer gilt bereits ab dem Steuerjahr 2016 eine Beschränkung auf CHF 3'000.

Steuervorlage 17 als Folge der abgelehnten Unternehmenssteuerreform III

Nachdem die Abstimmungsvorlage der Unternehmenssteuerreform III durch das Volk abgelehnt wurde, arbeiten Fachgremien nun intensiv an der Steuervorlage 17. Je nach Ausgang und Ausgestaltung der Abschaffung des Holdingprivilegs in der Schweiz hat dies unterschiedliche Folgen auf das künftige Steuersubstrat der juristischen Personen in Zofingen.

Betreibungen nehmen zu

Das Regionale Betreibungsamt Zofingen bearbeitete im Jahr 2017 gesamthaft 6'609 Betreibungen. 31 Prozent der Betreibungsbegehren werden mittlerweile elektronisch eingereicht. Insgesamt sind die Betreibungszahlen in den sechs dem Betreibungsamt Zofingen angeschlossenen Gemeinden seit dem Jahr 2015 um fünf Prozent angestiegen. In der Gemeinde Zofingen wuchsen sie in der gleichen Zeit um sechs Prozent an und zwar auf 2'883 Zahlungsbefehle.

Finanzbericht

Es wird auf den ausführlichen Finanzbericht im Kapitel 7 sowie für die Tätigkeit des Steueramtes auf die Statistik im Kapitel 10 verwiesen.

6.2 Ressort Stadtmarketing

Hans-Ruedi Hottiger, Stadttammann

Stadtmarketing (inkl. Stadtbüro)

Allgemeine Dienstleistungen Stadtbüro

Das Tagesgeschäft im Stadtbüro verlief im Berichtsjahr ähnlich den Vorjahren. Besonders erwähnenswert: Die acht SBB-Tageskarten konnten erneut zu 97 Prozent verkauft werden (Auslastung 100 Prozent: Juni, Juli, August und Oktober).

Bewilligungswesen

Im Herbst konnten die grösseren Veranstalter über die erarbeiteten Fortschritte der Arbeitsgruppe «Bewilligungswesen» orientiert werden.

Diese hat das Ziel, den Bewilligungsprozess zu vereinfachen, zu vereinheitlichen und zu präzisieren.

IG Aargauer Altstädte

Die aktive Mitwirkung im Verein IG Aargauer Altstädte entwickelte sich für Zofingen weiter positiv. Unter anderem fand für die Stadtführerinnen und Stadtführer erstmals ein kantonaler Weiterbildungstag zum Thema «Auftrittskompetenzen» statt. Die Stadtführungen sind für Zofingen das wohl wichtigste Marketinginstrument.



Stadtführung mit der Marktfrau

Wege durch Zofingen

Hinter dem Namen «Wege durch Zofingen» verbirgt sich ein Projekt zur Realisierung eines Fussgänger-Wegleitungssystems, welches Besuchende zu Sehenswürdigkeiten und Sehenswertem in der Altstadt und deren Umgebung führt. Dieses soll anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums der Zofingia 2019 eröffnet werden. Das Stadtmarketing hat zusammen mit einer stadtinternen Arbeitsgruppe, zwei Vertretern der Zofingia und der Agentur Spinform AG eine Vorstudie erarbeitet. 2018 soll die Hauptstudie gestartet werden.

Stadtsaal

Erfreulicherweise konnte die Auslastung 2017 deutlich gesteigert werden. Sowohl finanziell wie auch in Bezug auf die Belegungstage konnte der Stadtsaal das Berichtsjahr besser abschliessen als in den Vorjahren.

Dank der hohen Dienstleistungsbereitschaft des Stadtsaalteams konnten einige Kunden als «Stammkunden» gewonnen werden. Zudem nahmen vor allem auch die Anfragen und Buchungen von privaten Anlässen durch «Mund-zu-Mund-Werbung» zu.

6.3 Ressort Sport

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Sportlerehrung

Ein neues Konzept zur Ehrung der Zofinger Sportlerinnen und Sportler wurde erarbeitet, allerdings nicht mehr im regionalen Rahmen. Klare Auflagen, die zu einer Ehrung berechtigen, sowie der Prozess der Ehrung selbst wurden definiert und die Sportvereine entsprechend informiert.

Schweiz.bewegt Coop-Gemeinde Duell

Mit gesamthaft 13'742 geleisteten Bewegungsstunden lag Zofingen knapp hinter dem Duellpartner Möhlin schweizweit auf dem zweiten Platz.

StWZ-Bewegungspark

Im Frühling konnte wie geplant der zweite Teil des StWZ-Bewegungsparks im Rosengarten eröffnet werden. Mit der Anlage im Garten Tanner des Seniorenzentrums Zofingen stehen der Bevölkerung nun zwei Anlagen zur freien Nutzung und zum Training des eigenen Gleichgewichts, der Beweglichkeit und der Geschicklichkeit zur Verfügung.

6.4 Ressort Personal

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Führungsentwicklungsprozess

Als weiterer Schritt im Führungsentwicklungsprozess ist ein «Kompetenzmodell» für Führungspersonen und Mitarbeitende der Stadt Zofingen erarbeitet worden. Das Kompetenzmodell stellt einen Orientierungsrahmen und eine einheitliche Grundlage für die verschiedenen Personalprozesse zur Verfügung. Das Modell wurde in enger Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern aller Bereiche und Abteilungen der Stadtverwaltung entwickelt und bildet die spezifischen Erwartungen der Organisation ab. Es definiert konkrete Anforderungen an das Können und Wissen für alle Führungspersonen und Mitarbeitenden in bereichsübergreifenden Kompetenzfeldern (Fach-, Selbst-, Sozial- und Führungskompetenz) und dient als Basis für folgende Personalprozesse: Personalrekrutierung und -selektion, Personalbeurteilung und Personalentwicklung.

Personalkommission (PeKo)

Die Kommission hat sich Anfang 2017 selbst konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Folgende PeKo-Mitglieder vertreten die Mitarbeitenden der Stadt Zofingen:

- Marcel Keist, Werkhof (Präsident)
- Rahel Kamber, Steueramt (Vizepräsidentin)
- Caroline Süess, Stadtbibliothek (Aktuarin)
- Elvira Züger, Stadtbüro (Stv. Aktuarin)
- Beatrice Kiefer, Seniorenzentrum
- Reto Tresch, Regionalpolizei
- Rainer Vonäsch, Hochbau
- Andreas Zimmermann, Kind Jugend Familie

Diverse Sitzungen haben zwischen der PeKo, dem Stadtmann und der Leiterin Personal – insbesondere zum Thema «Lohnrunde 2018» – stattgefunden. Der Austausch wurde von allen Teilnehmenden als aufschlussreich, transparent, offen und angenehm empfunden.

Personalausflug

Der Personalausflug, der alle vier Jahre stattfindet, führte im September 2017 nach Luzern. Die Mitarbeitenden konnten zwischen «Foxtrail» und «Stadtführung» wählen. Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen starteten am Vormittag die vielen gemischten Gruppen. Die Organisatorinnen der Abteilung Personal haben sehr viele erfreuliche Rückmeldungen erhalten. Das Programm diente einmal mehr der Vernetzung der gesamten Verwaltung.



Personalausflug nach Luzern

6.5 Ressort Stadtkanzlei

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtmann

Stadtkanzlei

Stadtschreiberin Cornelia Zürcher hat ihre Stelle nach rund 1.5 Jahren per Ende November gekündigt. Als Nachfolger hat der Stadtrat aus

einer Anzahl sehr gut qualifizierter Bewerberinnen und Bewerber Dr. iur. Fabian Humbel, wohnhaft in Unterentfelden, gewählt. Er tritt seine Stelle am 1. März 2018 an.

Einwohnerdienste

Seit 2017 können in Zofingen Umzüge via Webseite elektronisch gemeldet werden (eUmzug). Kundinnen und Kunden haben so die Möglichkeit, Umzugsmeldungen zeit- und ortsunabhängig zu erledigen.

Im Zusammenhang mit der Einführung von eUmzug wurden vorgängig alle gespeicherten Datenbestände der Einwohnerkontrolle auf Plausibilität überprüft und wo nötig bereinigt. Ebenfalls wurde die gesamte Dokumentenablage neu konzipiert. Künftige Meldungen und Mutationen können so noch effizienter verarbeitet werden.

Regionales Zivilstandsamt

Die Anzahl der beurkundeten Geschäftsfälle lag bei den meisten Ereignissen unter dem langjährigen Mittel. Generell kann festgestellt werden, dass in den «ungeraden» Jahren weniger Eheschliessungen erfolgen als in den «geraden».

Trotz einem Rückgang an durchgeführten Eheschliessungen haben wiederum knapp 20 Prozent aller in Zofingen geschlossenen Ehen Personen betroffen, die ausserhalb des Zivilstandskreises wohnen. Diesem Aufwärtstrend möchte Zofingen in Zukunft mit der Bereitstellung von zusätzlichen Trauungslökalen Rechnung tragen.

Die Zahl der Beurkundungen von Todesfällen nahm im Berichtsjahr zu. Seit der Eröffnung des Pflegezentrums des Spitals (mit Palliativabteilung) im Jahr 2014 sind diese Zahlen deutlich höher als vorher.

Bestattungsamt

Die Einwohnerratsvorlage zur Totalrevision des Reglements über das Bestattungs- und Friedhofswesen (Friedhofreglement) wurde vom Stadtrat kurz vor Jahresende verabschiedet. Sie wird dem Einwohnerrat auf die Sitzung vom 19. März 2018 unterbreitet.

Per April 2017 wurde ein zweites Bestattungsinstitut mit den Aufgaben für Bestattungsfunktionäre beauftragt. Die Bestattungsfunktionäre erledigen – im Auftrag der Angehörigen – alle mit einem Todesfall zusammenhängenden Angelegenheiten. In den meisten Fällen ist der Gang zum Bestattungsamt darum nicht mehr nötig und führt zu einer grossen Entlastung der Hinterbliebenen.

Informatik

Im Rahmen des IT-Projekts (GK 134, Erneuerung der Informatikstrukturen gemäss IT-Strategie 2016–2020) wurde im Berichtsjahr die Server-Infrastruktur erfolgreich auf eine hyperkonvergente Lösung ausgebaut. Für die Realisierung wurden in diesem Zusammenhang die gesamten Netzwerkkomponenten auf eine schnelle 10-/20-Gbit-Struktur erweitert.

Gleichzeitig erfolgte auch die Nutzung von Cloud-Diensten, dies mit der Einführung von Exchange Online. Dabei wurde der lokale Mailserver zu Microsoft in die Cloud ausgelagert. Sämtliche Arbeiten konnten im Berichtsjahr erfolgreich umgesetzt werden.

6.6 Ressort Kommunikation

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

In enger Zusammenarbeit mit sämtlichen Ressorts konnte im Dezember 2017 die komplett neu gestaltete Webseite der Stadt Zofingen aufgeschaltet werden. Der Internetauftritt ist somit technologisch wieder auf dem neuesten Stand – insbesondere auch bezüglich Bewirtschaftung und mobiler Nutzung – und fokussiert noch stärker als bisher auf die Kundenbedürfnisse. Die Suchfunktion wurde massiv verbessert und ins Zentrum gestellt. Dossiers verschaffen einen Überblick bei häufig geäusserten Kundenbedürfnissen. News sowie Amtliche Publikationen können erstmals via Newsletter abonniert werden. Wer umzieht kann dies via die Plattform eUmzug zeit- und ortsunabhängig den Einwohnerdiensten melden.



zofingen.ch passt sich automatisch unterschiedlichen Geräten an und ist auch für Sehbehinderte navigierbar

6.7 Ressort Stadtplanung

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Parallel zur kantonalen Vorprüfung wurde das Mitwirkungsverfahren für das 1. Paket der Ortsplanungsrevision durchgeführt. Es beinhaltet als Schwerpunkt die Sicherung der qualitätsvollen Innenentwicklung von zentralen Grundstücken mittels Gestaltungsplänen. Weitere Bestandteile sind Umzonungen und der Umgang mit höheren Bauten in der Nutzungsplanung. Die Eingaben aus dem Mitwirkungsverfahren zeigten, dass die Zofinger Bevölkerung mit der Stossrichtung mehrheitlich einverstanden ist. In Zusammenarbeit mit der Raumplanungskommission wurden die Planungsentwürfe für die 2. Vorprüfung überarbeitet.

Qualitätssicherung

Im Berichtsjahr konnten verschiedene Schlüsselareale qualitätssichernd und zielgerichtet mit Gestaltungsplänen weiterbearbeitet werden:

- Der Gestaltungsplan Zelgli (ehemaliges Zeughausareal), welcher drei Baukörper und 34 Wohnungen vorsieht, steht vor dem Erreichen in Rechtskraft.
- Das in den Jahren 1998 und 2008 überbaute Färbiareal wird mit einer dritten Etappe nach Süden erweitert. Auf der Grundlage eines Studienauftrages wurde ein Richtprojekt und ein Gestaltungsplan entworfen. Gegen den Ende Jahr aufgelegten Gestaltungsplan gingen keine Einwendungen ein.
- Das Areal der Swissprinters AG bietet mit seiner Lage zwischen der dichten Altstadt, der Zäsur der Bahnanlagen und den wenig strukturierten Siedlungserweiterungen im Süden ein grosses Potenzial für eine erhöh-

te Dichte und weiten Freiräumen mit hoher Aufenthaltsqualität. Für das von der Firma Swissprinters nicht mehr benötigte Gelände wurde – basierend auf einer Testplanung und einem Richtprojekt – ein Gestaltungsplan entwickelt. Im Nachgang zur ersten Vorprüfung wurden die Anschlusspunkte und das Verkehrsregime im Hinblick auf die zweite Vorprüfung bereinigt.

- Der Gestaltungsplan Geiserstrasse im Stadtteil Mühlethal mit insgesamt fünf Punktbauten konnte bereinigt zur kantonalen Vorprüfung eingereicht werden.
- Entlang der Aarburgerstrasse wird auf der Ostseite ein Gestaltungsplan erstmals in einem Workshopverfahren entwickelt.

6.8 Ressort Natur und Unterhalt

Käthi Hagmann, Stadträtin

Fachstelle Natur und Landschaft

Stellungnahmen Bauprojekte

Zuhanden der Bauverwaltung hat die Fachstelle Natur und Landschaft zahlreiche Stellungnahmen zu Bauprojekten verfasst, Voranfragen zu Bauvorhaben bearbeitet sowie die Ausführung von Massnahmen begleitet und kontrolliert. Dazu gehört insbesondere der Fachbericht Natur und Landschaft für das Qualifizierungsverfahren im Zusammenhang mit dem Bauprojekt Oberstufenzentrum Rebberg.

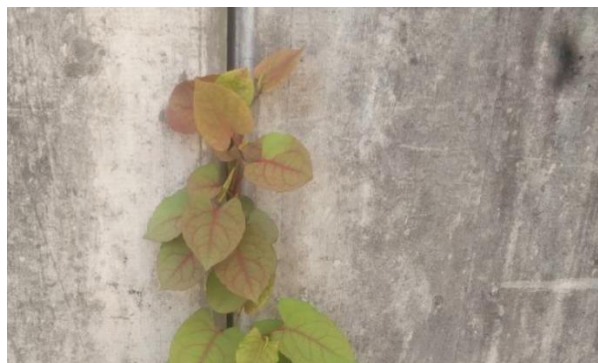
Hecken und Ökowiesen

Die Qualität und die ökologische Wirkung von Hecken und Ökowiesen kann nur durch eine fachgerechte und regelmässige Pflege gewährleistet werden. Zu den Massnahmen im Naturschutz, welche sowohl vom Werkhof der Stadt Zofingen als auch vom Naturschutzverein Zofingen umgesetzt werden, leistete 2017 der Kanton Aargau Beiträge im Umfang von CHF 12'500.

Anfragen aus der Bevölkerung

Im Jahr 2017 galt es zahlreiche Fragen und Bemerkungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu den Themen Umwelt, Natur und Landschaft zu bearbeiten. Die Fachstelle wird auch häufig kontaktiert bei Projektarbeiten in Schule und Ausbildung zu den Themen Umwelt und Natur. Eine Maturaarbeit in der Kantonschule Zofingen hatte die Neophytenstrategie in der Gemeinde Zofingen zum Thema und

wurde von der Fachstelle Natur und Landschaft begleitet. Die Resultate der Arbeit können nun in der Massnahmenplanung verwendet werden.



Der Sachalin-Knöterich, ein invasiver Neophyt, kann sogar Mauern beschädigen

Werkhof

Schwimmbad

Das Schwimmbad war vom 13. Mai 2017 bis am 16. September 2017 während insgesamt 126 Tagen geöffnet (Vorjahr: 136). Trotz Preiserhöhungen wurden mit 75'789 fast 2'000 Besucherinnen und Besucher mehr gezählt als im Vorjahr. Bestbesuchter Tag war der 11. Juni 2017 mit 3'372 Badegästen (Vorjahr: 3'074 Badegäste).



Schwimmbad Zofingen

In die Sanierung der Wasseraufbereitung wurde CHF 100'000 investiert.

Das Schwimmbad blieb am 9. Juli 2017 wegen Hochwasserschäden geschlossen.

Allgemeiner Strassenunterhalt

Wie jedes Jahr wurde durch den Werkhof an den Strassen und Wegen verschiedene werterhaltende Unterhaltsarbeiten wie Ausfugen von Belagsrissen, Erstellen von Flickteerungen und Instandstellung von Belagsschäden ausgeführt. An verschiedenen Strassen erfolgten Belagssanierungen mittels Heissteerungen oder mittels

Auftragen von Mikobelägen. Folgende Strassenbeläge konnten erneuert werden: Obere Brühlstrasse, Obere Mühlemattstrasse, Erlenweg, Bottensteinerstrasse und der obere Teil der Bärenhubelstrasse.

Allgemeiner Kanalisationsunterhalt

Im jährlichen Unterhalt wurden in Teilgebieten der Stadt die Kanalisationsleitungen mit Hochdruck durchgespült und Materialablagerungen beseitigt. Unter Mithilfe des Werkhofs wurden die Strassenabläufe turnusgemäss gesäubert und deren Sammler entleert. Diverse Einlaufschachtsanierungen wurden mit einer externen Firma saniert.

Allgemeiner Bachunterhalt

Die Gewässer wurden durch den Werkhof gereinigt und Bacheinläufe von Geschiebematerial befreit. Verschiedene Hecken entlang der Ufer wurden im Rahmen von Pflegemassnahmen zurückgeschnitten. Die Arbeiten erfolgten im Einvernehmen mit dem Kanton. Der Kostenaufwand wird zwischen Kanton und Stadt aufgeteilt.

Durch das Hochwasserereignis vom 8. Juli 2017 konnten die Pflegemassnahmen bei den Gewässern nur mit schweren Erdbaumaschinen und unter Aufsicht des Kantonsingenieurs vorgenommen werden.

6.9 Ressort Ortsbürgergemeinde: Verwaltung

Käthi Hagmann, Stadträtin

Der separate Jahresbericht der Ortsbürgergemeinde informiert ausführlich über das Berichtsjahr 2017 (siehe www.zofingen.ch).

6.10 Ressort Hochbau

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Baugesuche

2017 gingen im Bereich Hochbau 126 Baugesuche und Anfragen zu Bauprojekten ein. Die Zahl der Gesuche lag gleich hoch wie 2016. Die Projekte waren aber von der Bausumme her durchwegs kleiner, was sich negativ auf die Baubewilligungsgebühren auswirkte. In Zukunft wird darauf geachtet, dass Sonderaufwendun-

gen, soweit dies das aktuelle Gebührenreglement zulässt, verursachergerecht in Rechnung gestellt werden.



Tagesarchiv nach Status der Geschäfte

Gebäudeinstandhaltung Einwohnergemeinde

In der alten Kanzlei konnte die Beleuchtungs-erneuerung mit energieeffizienten LED-Leuchten abgeschlossen und die Internetverkabelung modernisiert werden. Zudem wurde der Technikraum des Stadthauses Kirchplatz komplett saniert. Auch im Kindergarten Kanalweg leuchten nun die sparsameren LED-Leuchten.

Schulanlagen

Die zurückhaltenden Instandhaltungsmassnahmen begründen sich darin, dass eine Gesamtsanierung der Bezirksschule ansteht. Diese wurde auf Grund des Projektes Oberstufenzentrum Rebberg bewusst zeitlich etwas herausgezögert. Beim Bezirksschulhaus mussten viele Storen ersetzt werden. Anpassungsarbeiten an den Fenstern schlossen die sanfte Sanierung der Turnhalle ab. Beim Amtshaus Ost sind nun alle Hausanschlüsse komplett erneuert.

Kindergärten

Ausser der Beleuchtungserneuerung im Kindergarten Altachen waren nur minimale Instandhaltungsarbeiten nötig.

Liegenschaften Finanzvermögen

Die Unterhaltsarbeiten lagen abgesehen von den Unwetterschäden vom 8. Juli 2017 im erwarteten Bereich.

Budgetkredite 2017

Mittels eines Nachtragskredites über CHF 173'000 zu Lasten der Erfolgsrechnung wurde die Schulhausstrasse 3 in eine kantonale Asylunterkunft umgebaut. Der Umbau verlief effizient und kostengünstig, so dass der Kredit um rund CHF 40'000 unterschritten werden konnte. Ein grosser Teil dieser Aufwendungen wird

über Mieteinnahmen vom Kanton rückfinanziert.



Neue Asylunterkunft, Schulhausstrasse 3

Beiträge an Gebäuderenovationen

Dieses Jahr wurden keine Subventionen an private Bauherren ausgerichtet. Der budgetierte Betrag von CHF 10'000 musste nicht eingesetzt werden.

Bauprojekte

Siehe Kapitel 8, Projekte und Investitionen.

Hauswartungen

2017 wurden mit Rolf Hasler und Toni d'Acierno gleich zwei Hauswarte pensioniert. Um die Stellvertretungen, den Wissensaustausch und die Ressourcen zu optimieren, werden die Hauswarte künftig in einem Hauswartpool organisiert sein. Ab April 2018 arbeiten die Hauswarte als Team mit einem zentralen Büro im Pavillon neben der Stadtsaalturnhalle.

Organisationsentwicklung

Die an der Einwohnerratssitzung im Oktober 2017 einstimmig verabschiedete Reorganisation und Ressourcenplanung des Bereichs Hochbau und Liegenschaften wurde sofort gestartet. Der Empfang im ersten Obergeschoss ist in Betrieb und die räumliche Reorganisation der Arbeitsplätze ist abgeschlossen.



Räumliche Reorganisation in der Bauverwaltung

Für den Abbau der dringendsten Pendenzen musste externe Unterstützung zugezogen werden, was wie erwartet zu einer Überschreitung des Aufwandbudgets von rund CHF 58'000 geführt hat. Die Prozesse im Bereich Baubewilligungen sind weitgehend geklärt. Die Stellen von Hubert Koller und Jacqueline Beretta konnten neu besetzt werden. Die zusätzlich geschaffene Stelle ist noch vakant. Gewisse Verzögerungen im Baubewilligungswesen und im Tagesgeschäft sind deshalb auch künftig nicht ganz auszuschliessen.

Die Einarbeitung der neuen Mitarbeiter und die Umsetzung der diversen Neuerungen stellt hohe Anforderungen an die Mitarbeitenden und den Bereichsleiter. Das vom Einwohnerrat gutgeheissene Massnahmenpaket 1 konnte planmässig umgesetzt werden. Die Massnahmenpakete 2 und 3 werden wie vorgesehen in Angriff genommen.

6.11 Ressort Tiefbau

Andreas Rüegger, Stadtrat

Kantonsstrassen

Aarburgerstrasse K104: Aufgrund von unterschiedlichen Auffassungen über die Führung des Langsamverkehrs zog der Stadtrat das Bauprojekt der Aarburgerstrasse K104 (Untere Vorstadt bis Knoten Funkenstrasse/Gygerweg) vor der Behandlung im Einwohnerrat zurück. Die Vorlage soll nach Abklärungen überarbeitet und dem Einwohnerrat erneut vorgelegt werden. Es handelt sich um ein Agglomerationsprojekt der 1. Generation. Sollte es nicht umgesetzt werden, hat die Stadt finanzielle Nachteile bei den Folgeprojekten zu gewärtigen.

Kreisel Henzmann-/Mühletalstrasse: Zwei weitere Kantonsstrassenprojekte – Umbau Kreisel Henzmannstrasse K233 in Beton und der Abschnitt der Geiserstrasse K315 bis Linden konnten öffentlich aufgelegt werden. Der Kreisel Henzmannstrasse wird ab 2018 realisiert, der Abschnitt der K315 ab 2020.

Gemeindestrassen

Die drei Gemeindestrassen Im Brühl, Postweg (im Zusammenhang mit der Sanierung der Stützmauer) und der Schulweg wurden saniert.

Bei in Zukunft anstehenden Belagssanierungen auf Gemeindestrassen soll im Vorfeld vermehrt

mit einfachen Betriebs- und Gestaltungskonzepten der öffentliche Raum mit Gestaltungsmassnahmen aufgewertet werden (wie z. B. Henzmannstrasse, Frikart- und Brittnauerstrasse).

Verkehrsberuhigung in den Quartieren

Im Gebiet Dörfli in Mühlethal konnte um die Schulanlage Tempo 30 eingeführt werden. Auch in der Arbeitszone, Strasse Im Brühl und in der Industriezone wurde Tempo 30 eingeführt. In Vorbereitung ist die Einführung von Tempo 30 um die Schulanlagen im Gebiet Rebberg.

Über die beiden Abschnitte der Henzmannstrasse (Ost und West) liess der Stadtrat ein Road Safety Inspection (RSI) resp. ein Road Safety Audit durch die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) erstellen. Die Ergebnisse dienen zur Abschätzung des Handlungsbedarfs und des Geschwindigkeitsregimes.

Durch Rechtsmittel blockiert ist die Einführung der Begegnungszone Tempo 20 im Gebiet Junkermatt und Wuhrmatt.

Veloverkehr

Mit einem umfassenden Veloverkehrsplan wurden die bestehenden städtischen Grundlagen erneuert und Massnahmen für ein velofreundlicheres Klima vorgeschlagen. Nach der Mitwirkungsphase werden die Massnahmen etappiert umgesetzt.

Hochwasserschutz/Renaturierung

Die Aktivitäten in diesem Handlungsfeld wurden überschattet vom Hochwasserereignis vom 8. Juli 2017. In der 135-jährigen Zeitreihe war dieses das drittgrösste Ereignis, welches ursächlich auf ein einzelnes Gewitter zurück zu führen ist. Bei einer solchen Intensität eines Ereignisses ist immer mit Schäden zu rechnen. Dafür verantwortlich waren ursächlich drei sich überlagernde Phänomene:

- Hochwasser in den lokalen Bächen
- intensive Oberflächenabflüsse
- überlastete Kanalisationsleitungen mit Rückstau in den Gebäuden

Die Erkenntnisse des Hochwasserereignisses werden in die zukünftige Massnahmenplanung einfließen.

Hochwasserschutz Wigger: Der Grosse Rat beschloss im November 2017 die Hochwasserschutz- und Renaturierungsmassnahmen an

der Wigger. Die öffentliche Auflage ist für 2018 vorgesehen.

Dorfbach/Grenzbach: Aufgrund von Rechtsmittelverfahren konnte erst Ende 2016 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Gegen Ende 2017 konnten diese weitgehend abgeschlossen werden. Das Hochwasserereignis vom 8. Juli 2017 zog das halbfertige Bachgerinne in Mitleidenschaft.



Hochwasserschutz und Renaturierung Dorfbach/Grenzbach

6.12 Ressort Bildung

Dominik Gresch, Stadtrat

Bereich Schule

Lukas Fankhauser, Präsident Schulpflege

Schulpflege

Die Schulpflege hat im Berichtsjahr anlässlich von 13 Sitzungen 178 Geschäfte behandelt.

Mit Ablauf der Legislatur wurden Christina Gut und Karin Lang nach acht Jahren aus der Schulpflege verabschiedet. Sie haben auf eine erneute Kandidatur verzichtet und wurden durch Regula Hirsiger und Mark Ruf ersetzt.

Aufgrund des Berichtes zur externen Schulevaluation (ESE) legte die Schulführung, bestehend aus Schulpflege und Schulleitung, die folgenden fünf Schwerpunkte fest: Elternarbeit, Integrative Schulung, Unterrichtsentwicklung, Gesundheitsmanagement und Kommunikation. Aus diesen kann nun jede Schuleinheit einen als Entwicklungsziel für sich auswählen. Die Erarbeitung geschieht in Bezug auf die Umsetzung des Lehrplans 21.

Die Schulleitung wurde beauftragt, ihre Entwicklungsziele in den Bereichen Führungsentwicklung und Qualitätsmanagement basierend

auf den Empfehlungen der ESE 2016 festzulegen und in der neuen Legislatur zu bearbeiten.

Durch diese beiden Massnahmen wird gewährleistet, dass die Empfehlungen der ESE 2016 nebst der Umstellung auf den neuen Aargauer Lehrplan (Lehrplan 21) an der Schule Zofingen Beachtung finden.

Auf Beginn des Schuljahres 2017/2018 wurde im Raum GMS das Betreuungsangebot vom Mittagstisch auf Tagesstrukturen erweitert. Ursprünglich war vorgesehen, diese an der Rebbergstrasse 2 unterzubringen. Im Zusammenhang mit der Schulraumplanung für das Oberstufenzentrum wurde der Einzug vorläufig verschoben und die Tagesstrukturen an der Weiherstrasse 12 untergebracht.

Damit können die Lokalitäten an der Rebbergstrasse weiterhin als Basisstandort für die zweite Kindergartenabteilung Natur und Bewegung genutzt werden.

Volksschule

Die Schulleitung traf sich im Berichtsjahr zu 15 Sitzungen und einem Workshop. An sechs weiteren Sitzungen erarbeitete sie verschiedenste Dokumente zur Qualitätssicherung und erstellte einen Fragebogen für die Eltern der Kindergartenkinder.

Grosse Freude herrschte in der Schule Mühlethal, als der Einwohnerrat am 20. März 2017 einem Kredit zur Erweiterung des Kindergartens und der Schule sowie der Erneuerung der Wärmeerzeugung zugestimmt hatte. Die Aussicht auf Gruppenräume, eine Bibliothek und ein grösseres Teamzimmer beflügelte alle. Bei laufendem Betrieb wurden von Juli bis Dezember 2017 der Kindergarten und die Schule erweitert und die bestehenden Schulzimmer aufgefrischt. Ende Jahr konnten die neuen Räume sehr zur Freude aller bezogen werden.



Die Quartierschule Mühlethal nach dem Umbau

Um den Übertritt von der Primarstufe in die Oberstufe zu vereinheitlichen und dadurch die Gleichbehandlung der Schülerinnen und Schüler in allen Schulhäusern zu gewährleisten, wurden schulinterne, einheitliche Dokumente erarbeitet. Diese dienen den Lehrpersonen für die Leistungsbeurteilung, die Einschätzung der Selbstkompetenzen und der Zukunftsprognosen. 2017 kamen diese neuen Dokumente erstmals zur Anwendung. Wie erhofft gestaltete sich der Übertritt dadurch einheitlicher.

An verschiedenen Veranstaltungen haben sich die Lehrpersonen mit den Entwicklungsschwerpunkten ihrer Schuleinheit auseinandergesetzt. Bereits haben Vorüberlegungen zu den neuen Schwerpunkten stattgefunden. Diese sollen dann in Verknüpfung mit dem Aargauer Lehrplan in den kommenden vier Jahren wegweisend sein.

Medienkompetenz ist heute in aller Munde. An einem Workshop bzw. Infoabend konnten die Schülerinnen und Schüler aller 5. Klassen und deren Eltern ihre Kompetenzen in diesem Bereich erweitern.

Das Kalenderjahr ging mit der Befragung der Eltern, Lehrpersonen und Schüler ab der 3. Klasse zur integrativen Beschulung zu Ende. Die Resultate stehen noch aus.

Heilpädagogische Schule (HPS)

Die Qualität der HPS Zofingen wurde durch die Externe Schulevaluation (ESE) überprüft und beurteilt. Insgesamt steht in sämtlichen sieben Evaluationsbereichen die Ampel auf Grün (unter anderem Schul- und Unterrichtsklima, Betriebsklima, Qualitätsmanagement und Regelkonformität). Dies bedeutet, dass die Schule als Ganzes funktionsfähig ist und der Kanton deshalb keinen Anlass sieht, Optimierungsvorgaben zu machen.

Als Stärken der HPS sieht das Evaluationsteam insbesondere die etablierten Führungsstrukturen, die durchdachten organisatorischen und administrativen Prozesse sowie eine eindrücklich umgesetzte Personalführung. Hervorgehoben wurde zudem explizit der hohe Standard der Förderplanung.

Das Evaluationsteam empfiehlt, der Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Diese wird vorallem

durch abnehmende Ressourcen und eine erhöhte Beanspruchung verursacht.

Elternmorgen «Ess- und Tischkultur»

Alle Lernenden der HPS Zofingen essen unterschiedliche Mahlzeiten an der Schule. Die Basisstufe macht täglich Znüni. Die Mittelstufe kocht einmal pro Woche das Mittagessen selber und in der Ober- sowie in der Werkstufe steht einmal pro Woche Hauswirtschaft auf dem Stundenplan.

An den übrigen Wochentagen findet das Mittagessen der jüngeren Kinder im Hort statt und jenes für die älteren Kinder in der Mensa BZZ oder in einem Restaurant der Umgebung.

Damit die Verpflegung der rund 100 Lernenden reibungslos verläuft, setzte sich das Kollegium mit dem Thema Ess- und Tischkultur auseinander. Die gewonnene Haltung stellte dieses den interessierten Eltern vor und holten ihr Feedback ab.



Die HPS thematisiert Ess- und Tischkultur

Musikschule

Die Musikschule Zofingen zählte im Berichtsjahr 610 Fachbelegungen: 462 Schülerinnen und Schüler besuchten den Instrumentalunter-

richt, 148 machten in den Ensembles, Bands, Kinderchören und im Musikspielgarten mit.

Die Musikschule hat zahlreiche Konzerte und Klassenmusizierstunden durchgeführt. Mitte März traten die Bands am Rock & Pop-Konzert auf. Am 21. Juni wurde der nationale Tag der Musik gefeiert mit einem Vorabendkonzert des Streichorchesters und Strassenmusizieren in der Altstadt. Die Akkordeonisten waren am Konzert in der Stadtkirche dabei. Anfang Dezember brillierten rund 25 Jugendliche bei «Gospel, Soul & Black Music». Und an drei Konzerten im Dezember spielten über 100 Musikschülerinnen und Musikschüler ein weihnächtliches Programm.



Strassenmusik in der Zofinger Altstadt

Für die Stufenprüfungen mCheck im März haben sich 60 Schülerinnen und Schüler angemeldet. An der Feier im Stadtsaal erhielten alle ein Zertifikat. Der Schnuppertag im April stand unter dem Motto «Alles ist Rhythmus». An der Vorstellung durfte auch das Publikum mitmachen. Am Abend kamen viele Familien ins Gemeindeschulhaus und die Kinder probierten die Instrumente der Musikschule aus. Am Kinderfest spielten die Kadettenmusik, die Tambouren und die Bands der Musikschule.



Am Zapfenstreichkonzert spielen die Tambouren auf der neuen, gedeckten Bühne

6.13 Ressort Soziales

Dominik Gresch, Stadtrat

Abteilung Kind Jugend Familie

Auf das Schuljahr 2017/2018 hat die Stadt Zofingen Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Kinderbetreuung eingeführt. Ein Betreuungsgutschein ist eine finanzielle Unterstützung für die Betreuung von Zofinger Kindern in den Kindertagesstätten sowie schulischen Tagesstrukturen. Der Betreuungsgutschein orientiert sich am Einkommen sowie der Erwerbstätigkeit der Eltern.



Kinderbetreuung in der Stadt Zofingen

Seit Herbst 2017 bietet der Verein Integrationsnetz Region Zofingen im Auftrag der Stadt Zofingen Erstinformationsgespräche für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger aus dem Ausland an. Beim Informationsgespräch werden Fragen rund um das Leben in der Schweiz und in Zofingen beantwortet. Die Themengebiete sind vielfältig. Anlässlich des Gesprächs wird den Neuzugezogenen eine Liste mit hilfreichen Links und Adressen für den täglichen Gebrauch abgegeben.

Das Ideenbüro ist ein Projekt der Schulsozialarbeit, welches im Rahmen von «sozialem Lernen» (SOLE) an der Gemeindeschule Zofingen im Schuljahr 2015/2016 lanciert wurde. Das Ideenbüro ist eine Anlaufstelle für Probleme und Ideen aller Art in einer Schule. Dabei beraten die älteren Kinder die jüngeren. 2017 startete der Aufbau der Ideenbüros an den Quartierschulen West und Ost (Mühlethal).



Kinder im Ideenbüro

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit hat mit rund 70 Kindergarten- und Primarschulkindern eine Begehung der Quartiere in Zofingen durchgeführt. Die Kinder erforschten dabei ihr eigenes Wohnquartier und bewerteten öffentliche Plätze. Alle Resultate fliessen in die Erarbeitung eines Kinderstadtplans ein, welcher 2018 lanciert wird.



Kinder erforschen ihr Quartier

65 Veranstaltungen und knapp 5'000 Besucherinnen und Besucher verzeichnete das OXIL in der Saison 2016/2017. Die Zusammenarbeit mit dem Verein OX. Kultur und weiteren Veranstaltungsgruppen ist eine Erfolgsgeschichte. Im September 2017 stimmte der Zofinger Einwohnerrat einer unbefristeten Weiterführung des Betriebs zu.



OXIL: Saison-Abschluss 2017

Fachstelle und Verein Chance Z!

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 91 Personen bei der beruflichen Integration unterstützt. Elf Personen fanden im Rahmen des Coachings eine Vollzeit- und sechs eine Teilzeitanstellung. Zwei Personen absolvierten ein Praktikum und drei Klienten konnte eine Lehrstelle vermittelt werden. Zehn Personen gelang es, sich durch die Anstellung von der Sozialhilfe zu lösen.

Neue Kooperationen gab es mit der Bibliothek und mit der Bauverwaltung. Anlässlich des Weihnachtsmarkts stellten Klientinnen von Chance Z! mit Kindern einfache Bastelarbeiten her.



Kinder basteln in der Bibliothek mit Unterstützung von Mitarbeiterinnen von Chance Z!

Als Ersatz für den defekten Lift am Bahnhof Zofingen wurden ab Dezember 2017 Bahnhofshelfer eingesetzt, die den Reisenden beim Tragen von Gepäck oder Kinderwagen behilflich sind. Das Angebot wird sehr geschätzt und kann voraussichtlich bis März 2018 fortgesetzt werden.

Im Dezember 2017 wurde ein spezielles Integrationsangebot für Frauen gestartet. Im Piazza Underground wurde «format Z!» eröffnet. Auf knapp neun Quadratmetern sind fünf Frauen an insgesamt fünf Tagen im Einsatz. Sie verpacken

Geschenke, stellen eigene Produkte her und beraten die Kundschaft.

Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

2017 fand erstmals ein Austausch zwischen den Familiengerichtspräsidenten und der Stadt Zofingen statt. Seitens Familiengericht wurde erkannt, dass der KES Arbeit von hoher Qualität leistet. Das Zusammenspiel zwischen dem Familiengericht und dem KES der Stadt Zofingen funktioniert optimal. Stetige Weiterbildungen des Teams tragen zur Qualitätssicherung bei. Aufgrund des festgestellten Personalbedarfs bewilligte der Einwohnerrat per 1. Januar 2018 zusätzliche Stellenprozente.

Die Zunahme der Mandate ist auch, aber nicht nur, auf den Zusammenarbeitsvertrag mit Uerkheim per 1. Januar 2017 zurückzuführen.

Der Zeitaufwand für das Erstellen der Sozialberichte nimmt stark zu. Öfter wird es notwendig, eine belastende Situation über einen längeren Zeitraum zu begleiten. Nur so lässt sich bei der Abklärung eine Entwicklung erkennen. Eine solche Abklärung führt am Ende nicht unbedingt zu einer gesetzlichen Massnahme. Oft reicht es, wenn zum Wohle der Menschen eine Begleitung im Rahmen der immateriellen Hilfe errichtet wird. Für 1,4 Prozent der Bevölkerung von Zofingen wird ein gesetzliches Mandat geführt, die Quote des Gesamteinzugsgebietes liegt bei 1,2 Prozent.

Sozialhilfe

Neu wurden seit 1. Januar 2017 die Aufgaben in der Sozialhilfe und im KES für die Gemeinde Uerkheim ausgeführt. Attelwil hingegen hat den Zusammenarbeitsvertrag auf Ende 2018 gekündigt, da durch die Fusion mit Reitnau die Dossiers (3) wieder auf Kolliken übertragen werden. Die Nettokosten in der Sozialhilfe sind erneut gestiegen, was auf höhere Aufwendungen in der materiellen Hilfe und tiefere Beiträge des Kantons zurückzuführen ist. Die Sozialhilfefquote in Zofingen liegt unverändert bei 3,1 Prozent, damit aber deutlich über dem Mittel des Kantons von 2,2 Prozent und des Bezirks von 2,6 Prozent.

Asylwesen

Per 31. Dezember 2017 hielten sich in Zofingen 36 (Vorjahr: 20) Asylsuchende auf, welche vom Bereich Soziales betreut werden. Per Ende 2017 wohnten ausserdem acht Asylsuchende in der im Oktober 2017 neu eröffneten kantonalen Unterkunft an der Schulhausstrasse in Zofingen. Die temporäre Asylunterkunft im alten Pflegezentrum an der Mühlethalstrasse wurde im Januar 2017 definitiv geschlossen. Vier Familien (18 Personen) wurden in der Folge in der Gemeinde aufgenommen. Für diese Familien mussten Unterkünfte organisiert und eingerichtet werden. Die Aufnahmepflicht für die Gemeinde Zofingen wurde erneut angehoben, auf 59 Personen (Vorjahr: 54 Personen). Diese Quote kann unter Anrechnung der kantonalen Unterkunft an der Schulhausstrasse mit 20 bis 25 Plätzen erfüllt werden. Im Dezember 2017 wurden alle 20 Dossiers von Caritas Aargau an den Bereich Soziales übertragen.

6.14 Ressorts Alter, Gesundheit, Kinderfest

Rahela Syed, Stadträtin

Alter

Die Fachstelle Alter und Gesundheit hat sich im Seniorenzentrum Brunnenhof etabliert. Die Möglichkeit von telefonischen Abklärungen oder persönlichen Gesprächen rund um das Thema Alter wird von der Bevölkerung immer stärker wahrgenommen.

Erstes Repair-Café erfolgreich durchgeführt

Reparieren statt wegwerfen! Diese Devise scheint in unserer Gesellschaft wieder an Attraktivität zu gewinnen. Das erste Repair-Café Ende Oktober 2017 hat die Erwartungen der Alterskommission Zofingen mehr als erfüllt. Durch die ehrenamtlichen Reparaturprofis wurden über 80 Aufträge abgewickelt – zur grossen Freude der Besucherinnen und Besucher sowie der Profis fast alle erfolgreich. Aufgrund des geglückten Starts wird das Format Repair-Café 2018 weitergeführt.



Eine Reparatur lohnt sich! Repair-Café vom 28. Oktober 2017

Altersausflug 80plus der Stadt Zofingen

Am Altersausflug nahmen 175 der rund 700 eingeladenen Personen teil. Die Reise führte bei sehr sonnigem Wetter via Brugg – Baden – Kaiserstuhl – Rafz – Jestetten zur Bergtrotte in Osterfingen und auf einer anderen Route wieder zurück nach Zofingen. Die Reisenden wurden begleitet von Stadträtin Rahela Syed, dem Fachstellenleiter Alter und Gesundheit Hans-Peter Wernli, Mitarbeitenden des Seniorenzentrums, freiwilligen Begleiterinnen und Begleitern sowie des VBRZ (Verein Behindertenbus Region Zofingen).



Fröhliche Gesichter beim Betreten der Bergtrotte in Osterfingen

Gesundheit

Das Spital Zofingen ist für die breitgefächerte Grund- sowie die Notfallversorgung in der Region Zofingen zentral. Um diese auch künftig sicherzustellen, tauschte sich der Stadtrat 2017 regelmässig mit der Geschäftsleitung aus.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein Spitex Zofingen/Mühlethal, der Pro Senectute und den privaten Spitexorganisationen verlief erfreulich, so dass die entsprechenden Dienst-

leistungen zur Zufriedenheit aller erbracht werden konnten.

Das Projekt der Steuerungsgruppe Pflegefinanzierung von zofingenregio zur Zusammenführung der Spitexen in der Region in die Spitex Region Zofingen AG wurde vorangetrieben. Der Einwohnerrat hat in seiner Novembersitzung dem Zusammenschluss zu einer Aktiengesellschaft zugestimmt. Sechs von acht Gemeinden unterstützten dieses Vorhaben. Die Vorbereitungsarbeiten erfolgen 2018, so dass die neue Organisation per 1. Januar 2019 ihren Betrieb aufnehmen kann.

Seniorenzentrum Zofingen

Nach den von Neu- und Umbau sowie Umzug geprägten Vorjahren stand das Jahr 2017 vor allem im Zeichen der Eröffnung der Alterswohnungen Rosenberg. Diese erforderte insbesondere von der Verwaltung, aber auch von allen anderen Bereichen des Seniorenzentrums einen grossen Effort, damit zum geplanten Einzugstermin alles vorbereitet war. Zusätzlich wurde ein ausgeglichenes Budget mit weiterhin hoher Pflegequalität für das Jahr 2017 zum Ziel gesetzt und mit grossem Einsatz von allen Mitarbeitenden erreicht.

Brunnenhof und Tanner

Der Empfang im Brunnenhof, das Restaurant mit seinem attraktiven Angebot und die Cafeteria im Tanner sind beliebte Treffpunkte für Bewohnerinnen und Bewohner, Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitende.

Sowohl der moderne Brunnenhof mit seinen Einzel- und Paarzimmern als auch der sanft renovierte, heimelige Tanner (1979 gebaut) sind sehr gut ausgelastet. Die gesamthaft 126 Betten im Seniorenzentrum Zofingen waren durchschnittlich zu 97.95 Prozent belegt (45'034 Pensionstage). Es wurden 45 Todesfälle (Vorjahr: 34) verzeichnet. 56 Personen (Vorjahr: 55) wurden neu aufgenommen, davon waren 16 befristete Aufenthalte (Vorjahr: 21). Das Durchschnittsalter aller Bewohnerinnen und Bewohner betrug 86.5 Jahre, im Vorjahr waren es 86 Jahre.

Geschäftsleitung

Am 1. Juli 2017 trat Gabriele Breusch die Nachfolge von Manuela Grossenbacher als Leiterin Pflege und Betreuung an. Sie ist mit Gisela Henzmann (Geschäftsleiterin), Doris

Schmid (Leiterin Verwaltung) und Silvia Stanzel (Leiterin Hotellerie) Teil der Geschäftsleitung.



Der Freizytchor, bestehend aus Bewohnerinnen und Bewohnern des Brunnenhofs und des Tanners, tritt auch an Veranstaltungen im Seniorenzentrum Zofingen auf



Musiker und andere Künstler erfreuen Bewohnerinnen und Bewohner immer wieder an vielseitigen Aktivitäten und Veranstaltungen

Personal

Zum Jahresende füllten 153 (Vorjahr: 152) Mitarbeitende rund 109 (Vorjahr: 111) Vollzeitstellen aus. Ausserdem wurden 13 Lernende sowie sechs Praktikantinnen und Praktikanten im Pflegebereich sowie sieben Lernende im technischen Dienst und in der Hotellerie beschäftigt. Trotz Pflegefachpersonenmangel auf dem Arbeitsmarkt konnten die offenen Stellen mit qualifiziertem Personal besetzt werden.

Alterswohnungen Rosenberg

Mitte September 2017 wurde der umgebaute Rosenberg mit den 38 neuen Alterswohnungen feierlich eröffnet und bereits Ende September sind die ersten Mieterinnen und Mieter eingezogen. Diese stammen mehrheitlich aus Zofingen und den Nachbargemeinden. Das Seniorenzentrum Zofingen führt die Verwaltung der Alterswohnungen Rosenberg, welche auf das selbständige Wohnen ausgelegt sind. Bei Bedarf können weitere Dienstleistungen des Seniorenzentrums Zofingen bezogen werden. Sämtliche Alterswohnungen sind an ein Notruf-

System angeschlossen, für das rund um die Uhr Fachpersonen des Seniorenzentrums Zofingen zur Verfügung stehen. Eingemietet im Gebäude Rosenberg ist ausserdem ein Coiffeur-Salon sowie ein Trainings- und Gesundheitscenter mit einem speziell abgestimmten Fitness-Konzept für Seniorinnen und Senioren.

Kinderfest

Das Kinderfest 2017 genoss grosse mediale Aufmerksamkeit. Radio Inside berichtete bereits in der Woche vor dem Fest live über die Vorbereitungen der Schülerinnen und Schüler. Und die Schweiz am Wochenende titelte am 8. Juli 2017 auf ihrer Frontseite: «Die Stadt in Kinderhand. Das Zofinger Kinderfest hätte gestern nicht schöner sein können». Ein Höhepunkt war wie immer der Umzug der blumengeschmückten Schulkinder und Würdenträger durch die Stadt, an welchem auch eine Delegation der Gastgemeinde Uerkheim teilnahm. Zu den weiteren Höhepunkten zählten die Kinderfestrede von Sandro Burki, Captain des FC Aarau, das historische Gefecht, welches erstmals vom Konservator des Zofinger Museums, Urs Siegrist, moderiert wurde, die Vorstellungen der Schulen, zahlreiche Spiele und Attraktionen und der Fackelumzug am Abend.

Das umfassende Festprogramm hielt auch viel Musik bereit. Wie jedes Jahr sorgten die Stadtmusik, der Tambourenverein, die Kadettenmusik und die Kadettentambouren sowie Bands der Musikschule für die musikalische Umrahmung.



Die Stadtkompanie Schultheiss Niklaus Thut marschierte mit ihren farbenprächtigen, historischen Uniformen im Umzug mit



Abendstimmung am Kinderfest auf dem Heitern

6.15 Ressort Sicherheit

Christiane Guyer, Stadträtin

Regionalpolizei Zofingen

Seit 10 Jahren unterwegs für die Sicherheit der Bevölkerung

2017 feierte die Regionalpolizei ihr 10-jähriges Bestehen. Am 1. Januar 2007 fand der Wechsel von der Stadtpolizei zur Regionalpolizei statt. Diese wurde seither organisatorisch stetig weiterentwickelt und personell gemäss den Anforderungen ausgebaut.

Vermehrte Verkehrskontrollen

Die Regionalpolizei führte an 13 Aktionstagen Verkehrskontrollen durch. Insbesondere wurden die neu eingeführten 30er-Zonen vermehrt kontrolliert. 286 Ordnungsbussen und 15 Verzeigungen mussten wegen Rechtswidrigkeiten gegen das Strassenverkehrsgesetz ausgestellt werden. Aus der repressiven Kontrolltätigkeit resultierten fünf Verhaftungen bzw. Anhaltungen von Personen, die national zur Fahndung ausgeschrieben waren.

Partnerschaft mit der Bevölkerung

An der Regiomesse in Zofingen präsentierten die Polizistinnen und Polizisten die Aufgaben der kommunalen Polizei als Partnerin der Öffentlichkeit (Community Policing).

Präventionsunterricht an Schulen

Die Regionalpolizei instruierte 2017 während über 1'400 Stunden Kinder und Jugendliche an Schulen, wie sie sich im Strassenverkehr korrekt zu verhalten haben.



An der Veranstaltung «Helm tragen» konnte über 200 Kindern die Notwendigkeit der eigenen Sicherheit im Verkehr aufgezeigt werden

Sichere Veranstaltungen

Die Regionalpolizei analysierte vertieft die Sicherheit bei Anlässen und traf entsprechende Massnahmen. So wurde zum Beispiel der Kinderfestumzug durch die Polizei mit bewachten Fahrsperrungen gesichert. Die verstärkte Patrouillenpräsenz bei diversen Anlässen wie dem «Heitere Open Air» trägt zur Sicherheit bei. Die Veranstaltungen fanden ohne nennenswerte Vorfälle statt.



Einen speziellen Einsatz der Sicherheitskräfte erforderte der Besuch des Bundesrats in Zofingen

Aktion «Bahnhofcleaning» Zofingen

Im Berichtsjahr wurde ein besonderes Augenmerk auf die verschiedenen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder rund um den Bahnhof Zofingen gerichtet. So wurden anlässlich von zwei Einsammelaktionen im Frühjahr und Herbst total 594 Motor- und Fahrräder etikettiert. Von den beschrifteten Fahrzeugen wurden 56 «herrenlose» Fahrzeuge eingezogen. Lediglich ein paar wenige konnten bis zum heutigen Zeitpunkt vermittelt werden. Die restlichen Fahrzeuge wurden bei der Regionalpolizei Zofingen eingestellt. Fahrzeuge, die nicht vermittelt werden können, werden innerhalb von sechs Monaten veräussert oder entsorgt.

Zwei Diensthunde bei der Repol

Pascal Grossenbacher und sein Diensthund «Iaro» haben die Schweizerische Verbandsprüfung bestanden. Bei 38 Einsätzen war «Iaro» sieben Mal erfolgreich und konnte die Täter stellen und Deliktsgut aufstöbern. Seit Dezember 2017 ist bei der Regionalpolizei Zofingen ein zweiter Hundeführer, Dominic Richner, mit «Quinto» im Einsatz.



Hundeführer Pascal Grossenbacher mit «Iaro» und Dominic Richner mit «Quinto»

Jahresbericht 2017 der Regionalpolizei:
www.regionalpolizei-zofingen.ch

Zivilschutzorganisation (ZSO) Region Zofingen

Am 8. Juli 2017 beim Hochwassereinsatz in der Region Zofingen und beim Grossbrand Hirzenberg in Zofingen konnte die Zivilschutzorganisation beweisen, dass sie bereit ist für Katastrophen- und Nothilfeinsätze. Ab der ersten Stunde stand sie zusammen mit den Partnerorganisationen Feuerwehr und Polizei im Einsatz (siehe Kapitel 6.17).



Aufräumen in der Militärunterkunft Rosengarten nach dem Unwetter

Die Betreuer der ZSO leisteten ihre Wiederholungskurs-Einsatztage in den regionalen Alters- und Pflegeheimen. Sie unterstützten das dortige Personal und konnten sich gleichzeitig wei-

terbilden für Aufgaben, welche sie bei einem Ernstfall übernehmen müssten. Die Anlage- und Materialwarte leisteten ihre Wiederholungskurse gemeinsam und waren für den Unterhalt der Zivilschutzanlagen sowie des Materials zuständig.

Zu Gunsten der Gemeinschaft unterstützte die Zivilschutzorganisation den Powerman in Zofingen.

Arbeitssicherheit und Unfallverhütung

2017 wurde von der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (E-KAS) und der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) u. a. folgendes für die Sicherheit getan:

- Unterstützung mehrerer nationaler und regionaler Kampagnen
- Teilnahme an Weiterbildungskursen (SIBE) und Informationstagungen für bfu-Verantwortliche
- Diverse Sicherheitsberatungen im öffentlichen Bereich der Stadt Zofingen, z. B. BZZ und Bezirksschule
- Notfallübung und Überprüfung des neu ausgearbeiteten Notfallkonzeptes der Bezirksschule Zofingen
- Diverse Kontrollgänge und Sicherheitsberatungen auf Anfrage der Bevölkerung

Die Regionalpolizei Zofingen organisierte verschiedene Präventionskampagnen in der Region und beteiligte sich an Fachreferaten zum Thema Schulwegsicherheit:

Am 13. Mai 2017 führten die lokale Vereinigung Schule und Elternhaus, IG Pro Velo und die Regionalpolizei eine Veloausbildung für die jüngsten Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen durch. Am 9. Juni fand in der Schule Zofingen eine Präventionskampagne «Toter Winkel» und vom 21. August bis am 1. September die Aktion «Rad steht – Kind geht» statt. Vom 30. Oktober bis 10. November beteiligte sich die Regionalpolizei an den nationalen Präventionskampagnen «Made VISIBLE» und am 16. November am «Tag des Lichts». Die traditionelle Winterkampagne des Bundes appellierte dabei an die Verkehrsteilnehmenden, in der Dämmerung und nachts bewusst auf ihre Sichtbarkeit zu achten.

Regionales Führungsorgan Zofingen (RFO Z)

Am 13. Juni 2017 wurde der gesamte Stab des RFO Z und Teile der Stützpunktfeuerwehr durch den kantonalen Führungsstab (KFS) beübt. Ausgangslage der Nofallübung Collaboratio war anhaltender Starkregen im vorderen Riedtal und Mühlethal. Dies führte zu Überschwemmungen und drohenden Hangrutschen. Das RFO Z wurde für Unterstützung aufgeboten. Die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung der beiden Organisationen wurde geprüft. Die Übung wurde mit einer guten Beurteilung abgeschlossen.

Die Zusammenarbeit wurde am Abend des 8. Juli 2017 anlässlich des Unwetters in Zofingen real geprüft. Alle verfügbaren Einsatzkräfte waren über mehrere Tage im Einsatz. Das RFO Z konnte einen grossen Teil zur erfolgreichen Ereignisbewältigung beitragen. Die Zusammenarbeit unter den Organisationen und die gegenseitige Anerkennung wurden durch dieses Ereignis noch stärker vertieft.

Auch beim Grossbrand in Zofingen am Hirzenberg war der Kernstab des RFO Z in engem Kontakt mit der Stützpunktfeuerwehr Zofingen. Glücklicherweise war ein Ernstfalleinsatz des RFO Z nicht nötig.

Der alljährliche Jahresrapport des KFS fand am 25. Oktober 2017 in Oberentfelden statt.

Feuerwehr und Feuerpolizei

2017 war die Stützpunktfeuerwehr Zofingen speziell gefordert und hat Ausserordentliches geleistet. Mehrere Grosseinsätze beanspruchten die Einsatzkräfte bis an die Belastungsgrenze. Im Berichtsjahr wurde die Stadt- und Stützpunktfeuerwehr Zofingen zu 28 Brandfällen, 8 Ölwehreinsätzen, 11 Personen- und 2 Strassenrettungen, 39 Alarmen von Brandmeldeanlagen und zu 42 unterschiedlichen Einsätzen aufgeboten.

Die in den letzten Jahren aufgebauten Beziehungen sowie die sehr gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit Feuerwehren, Organisationen und Betrieben in der Region Zofingen, kantonal und ausserkantonale, haben sich in den Notsituationen als äusserst hilfreich und entscheidend erwiesen. Man kennt sich und weiss um die Arbeitsweise des Partners.



Brandfall 31.08.2017, Zofingen



Lieferwagenbrand 17.10.2017, A1 Oftringen

Die Ausbildung ist einsatzbezogen organisiert. Alle 130 Übungstätigkeiten, die 25 Kursbesuche und diverse Anlässe konnten für alle zufriedenstellend und unfallfrei abgeschlossen werden.

Mit verschiedenen Nachbarwehren im Stützpunktkreis wurden im Berichtsjahr Detail-, Begehungs-, Einsatz- und Alarmübungen durchgeführt.



Strassenrettungsübung 23.08.2017, Leerau



Alarmübung 10.05.2017, Riedtal

Durch die Aargauische Gebäudeversicherung wurde die 5-jährliche Alarm- und Feuerwehrein-spektion durchgeführt. Die zweiteilige Inspektion hat gezeigt, dass die Feuerwehr Zofingen in der Lage ist, Ereignisse erfolgreich zu bewältigen und gestellte Aufgaben zu lösen. Mit Bravour hat sie die Hauptfeuerwehrein-spektion 2017 bestanden.

6.16 Ressort Kultur

Christiane Guyer, Stadträtin

Kulturstelle

In der Kulturförderung wurden 36 Gesuche aus dem kulturellen (punktuell auch soziokulturellen) Bereich berücksichtigt. Nebst den «Big five» und den Festivals wurden diverse kleinere Veranstaltungen unterstützt, u. a. auch junge Kulturschaffende aus den Bereichen Film und Musik.

Der Bereich Kultur gehört seit 2017 zu den ausgewählten regionalen Partnern der Denkmalpflege für die Organisation des «Tages des Denkmals». Zwei gut besuchte Doppelführungen fanden in Zusammenarbeit mit der Kantonsarchäologie in der Stadtkirche statt.

Die Stadt kaufte zwei markante Holzstelen von Patrick Stacey, welche an der Oberen Promenade aufgestellt sind.

Der Bereich Kultur organisierte erstmals ein Neujahrskonzert, das auf grossen Erfolg stiess. Zu Gast waren die neu formierte «Big Band des argovia philharmonic» unter der Leitung von Pepe Lienhard. Das Neujahrskonzert 2018 wurde vorbereitet.

Stadtbibliothek

140 in- und externe Veranstaltungen fanden statt. Der Bibliotheksplan 2016/2020 wurde durch den Stadtrat genehmigt. Diese verbindliche Grundlage hält die Strategie der Bibliothek für die nächsten Jahre fest.

Sprach- und Leseförderung

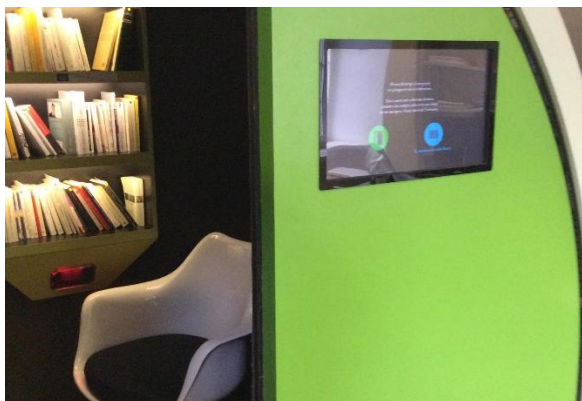
Ein neues Angebot an Primarschulklassen ist das Leseförderprojekt «Bibliothek und Schulen» (BISCHU) im Quartiersschulhaus West (Pilotprojekt). Das Lesementoring startete erneut nach dem erfolgreichen ersten Durchführungsjahr. Diverse Sprachförderangebote (Värsli-Morge, Pippo Papagei, wöchentliche Gschichtli für die Chline) sind etablierte Angebote. Die ansteigenden Ausleihzahlen bei der Kinder- und Jugendliteratur spiegeln erfreulich diese Investition.

Treffpunkt Bibliothek

Ein regionaler Bibliothekstag, das beliebte Les- und Geschichten-Picknick für Kinder auf dem Chorplatz, die Badi-Bibliothek, das «Aktualitäten-Café» von Stadtbibliothek und Alterskommission, die Lesegruppe, diverse Kooperationsveranstaltungen (z. B. offene Jugendarbeit, Kantonale Flüchtlingstage und Infoveranstaltungen für Eltern des Quartiersschulhauses) gehörten zum Programm.

Die Lesung mit Milena Moser und die Begegnung mit dem Chefredaktor des Zofinger Tagblatts, Philippe Pfister, waren sehr gut besuchte Veranstaltungen.

Die Stadtbibliothek beteiligte sich an den Zofinger Literaturtagen: «Soirée Française», Installation Livre in Room (L.I.R.), Podium, Führung historische Bücher.



L.I.R.: Virtuelle Bibliothek in der Bibliothek. Treten Sie ein!



Referat von Cécile Vilas anlässlich der Zofinger Literaturtage über die Encyclopédie von Diderot/d'Alembert (18. Jh) mit Werken aus dem historischen Buchbestand

Mit dem «Zwärgli-Lesepass», dem «Prix Chronos» und dem Lesementoring hat die Stadtbibliothek drei Generationenprojekte im Angebot.



Tanz eine Geschichte – ein weiteres Angebot der Stadtbibliothek

Die Ausleihen haben sich im «Lesebereich» (Bücher und E-Books) sehr positiv entwickelt, speziell zu erwähnen die Onleihe (+31 %) und die gesamten Kinder-/Jugendausleihen (+2 %). Das Total von 191'000 Transaktionen liegt zwar etwas unterhalb des letztjährigen Resultats, doch ist dieses auf den bereits seit Jahren bekannten Rückgang bzw. Medienwandel der Nonbooks (DVD, CD) zurückzuführen. Mit einer Frequenz von knapp 75'000 Besuchen werden die Zahlen des Vorjahres erreicht (bei 280 Öffnungstagen, verteilt auf 439 Halbtage). 3'927 neue (physische) Medien wurden erworben und bearbeitet, während der Verbund bibnetz mit 7'698 neuen E-Medien ergänzt wurde.

Historischer Buchbestand

Acht Themen-Führungen fanden statt, darunter zwei für Kinder. Das Erfassungsprojekt HAN (Handschriften-Archive-Nachlässe) im integrierten Bibliothekssystem Aleph, verbunden mit der hochwertigen Digitalisierung der wertvollen

Humanistenbriefe, wurde lanciert. Die Stadtbibliothek arbeitete mit dem Kulturgüterschutz und der lokalen Feuerwehr zusammen, insbesondere in einer gemeinsamen Feuerwehrübung.

Musik & Theater

5'303 Zuschauerinnen und Zuschauer besuchten die total 16 Veranstaltungen. Im Frühjahr klang die erfolgreiche Jubiläumssaison «75 Jahre Musik & Theater» aus. Anlässlich dieser wurden verschiedene Ticketaktionen lanciert. Ein besonderer Schwerpunkt, welcher mit verschiedenen Kooperationen verbunden war, stellte das Martin Luther gewidmete Schauspiel «Martinus Luther» dar: Vorträge, u. a. mit dem renommierten Luther-Biographen Prof. Dr. Heinz Schilling (Berlin), Theatergottesdienst, Konzert mit dem Ensemble 1684 im Konzerthaus West.

Stadtarchiv

Im Berichtsjahr fanden 82 Konsultationen statt. Das Stadtarchiv konnte auch interessante Ablieferungen entgegennehmen, welche die wirtschaftliche und soziokulturelle Geschichte Zofingens beleuchten: Der aufgelöste Verein Stadtregion Zofingen übergab seine Archivalien, die «Fasnachtszunft Zofinge» überliess dem Stadtarchiv interessante Dokumente und die Archivgruppe der Familie Hool schenkte der Stadtbibliothek ihr weit zurückreichendes Familienarchiv. Erschlossen wurde unter anderem der sehr grosse Bestand der ehemaligen Stadtsaalkommission bzw. Musik & Theater-Kommission.

6.17 Ressortübergreifend: Das Unwetter vom 8. Juli 2017 – eine Herausforderung für die ganze Region



Die Wassermassen blockierten mehrere Unterführungen

Kaum 24 Stunden nachdem die Zofinger Bevölkerung auf dem Heitern bei strahlendem Sonnenschein das Kinderfest gefeiert hatte, entlud sich am 8. Juli 2017 ein gewaltiges Gewitter mit Hagel, Sturmböen und Starkregen über der Region Zofingen. Die Böden, Bäche und Kanalisationen vermochten die intensiven Niederschläge nicht aufzunehmen. Es kam zu Überschwemmungen von ganzen Strassenzügen, Unterführungen, Tiefgaragen, Teilen der Altstadt, Industriebetrieben, Liegenschaften und Kulturland. Die Wassermassen verursachten zudem Hangrutsche und grossflächige Stromausfälle.

Die Schäden trafen Zofingen flächendeckend

Innert kurzer Zeit gingen bei der Kantonalen Alarmstelle (118) und der Feuerwehr Zofingen über 500 Schadensmeldungen ein. Zum Glück gab es keine Verletzten.

Von Beginn weg standen zur Bewältigung des Grossereignisses mit der Feuerwehr Zofingen das Regionale Führungsorgan sowie die Zivilschutzorganisation Region Zofingen im Einsatz. Tatkräftige und unbürokratische Unterstützung erhielt Zofingen auch durch die Feuerwehren Aarau, Baden, Olten, Schönenwerd, Langenthal, Brittnau, Strengelbach, Vordemwald, Murgenthal, Entfelden-Muhen, Wiggertal, die ES Dottikon, die Chemiewehr der Siegfried AG Zofingen, den Löschzug der SBB und die Zivilschutzorganisationen Aarau und Lenzburg.

Weiter wurden die Einsatzkräfte durch die StWZ Energie AG, den Werkhof, die Polizei und die Stadtverwaltung sowie zahlreiche Baugeschäfte, weitere Unternehmungen und Landwirte unterstützt. Äusserst beeindruckend war auch die Nachbarschaftshilfe und Solidarität innerhalb der Bevölkerung.



Die Einsatzkräfte treffen sich regelmässig zum Rapport im Feuerwehrmagazin



Das Hochwasser aus dem Riedtal flutet die Hauptstrasse

Strom – gefährliche Lebensader

Nach dem Unwetter fielen in Zofingen mehrere Trafostationen aus oder mussten aus Sicherheitsgründen vom Netz genommen werden, so dass einige Quartiere längere Zeit ohne Strom auskommen mussten. Bevor die Stromversorgung wieder sichergestellt werden konnte, galt es rund 600 Wohnungen zu kontrollieren.

Der Stromausfall erforderte kreative Lösungen, beispielsweise im Seniorenzentrum Zofingen. Dort funktionierten weder Küchengeräte, Telefonanlagen und Computer, noch automatische Türen oder Lifte. Es war mit kaltem Essen Vorlieb zu nehmen. Alternative Schlafmöglichkeiten mussten gefunden werden, weil sich bei elektronisch angesteuerten Betten das aufgestellte Kopfteil nicht mehr waagrecht stellen liess. Es kam zu keinen medizinischen Notfällen, insbesondere auch dank Notstromaggregaten für den Betrieb von lebenswichtigen Sauerstoffgeräten.

Noch wesentlich stärker als das Seniorenzentrum war das Alterszentrum Blumenheim von den Unwetterschäden betroffen.



Das Wasser fließt aus den Seitentälern Richtung Bahnhof und durch die Altstadt



Nasse Füße an der Unteren Grabenstrasse



Das Unwetter hinterliess Sachschäden, glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden



Die General-Guisan-Strasse wird zum Fluss



Die ZT Medien AG erlitt einen Schaden von über CHF 3,5 Millionen



Druckmaschine der ZT Medien AG unter Wasser



Das Unwetter trat zwar nur sehr lokal auf, traf aber Zofingen und umliegende Gemeinden mit voller Wucht. Im Bild: Oftringen

Das grosse Aufräumen

Nachdem die Notfallsituation überwunden war, übergab die Feuerwehr die Einsatzleitung für die tagelangen Aufräumarbeiten an die Zivilschutzorganisation Region Zofingen.

Bis dahin leistete allein die Feuerwehr Zofingen rund 1800 Arbeitsstunden, die Zivilschutzorganisation Region Zofingen weitere 4700 Stunden. Nebst den Räumungsarbeiten und der Gewährleistung der Sicherheit ging es für die rund 500 Einsatzkräfte primär darum, Keller auszupumpen, aber auch Bäume und Schutt von den Strassen zu räumen und Wasserläufe frei zu machen. Ausserdem hatte die Zivilschutzorganisation die Aufgabe, die mehreren hundert Einsatzkräfte permanent mit Essen zu versorgen. 28 Zivilschützer leisteten zudem einen Tag lang Nachbarschaftshilfe in den besonders schwer getroffenen Gemeinden Uerkheim und Bottenwil. Zu grösseren Einsätzen kam es ausserdem in Zofingen im Spital, bei Industriebetrieben, in der Militärunterkunft Rosengarten und im Bahnhofparking. Dort stand das Wasser mehrere Meter hoch und flutete über 100 parkierte Fahrzeuge. Sieben von neun Einsatzfahrzeugen der Regionalpolizei erlitten dabei einen Totalschaden.

Mit über 1200 Einsatzstunden für Aufräum- und Instandstellungsarbeiten engagierte sich nach dem Unwetter auch der Werkhof. Er befreite im gesamten Gemeindegebiet Strassen, Schächte, Kanalisationen und Bachläufe von Schlamm und Schutt. Der Werkhof war auch selbst vom Hochwasser betroffen, hatte dieses doch das Werkhofareal geflutet und beim Schwimmbad den gesamten Technikraum.



Zuerst das Wasser...



...dann der Schlamm. Bei den Aufräum- und Reinigungsarbeiten packte die Bevölkerung tatkräftig an



Der Zivilschutz stand noch mehrere Tage nach dem Unwetter im Einsatz



Räumungsarbeiten



Abfallhaufen prägten nach dem Unwetter vielerorts das Strassenbild



Mulden galten zeitweise als Mangelware

Umfassende Sanierungsarbeiten beanspruchen die Stadtverwaltung

Etliche Strassen und Kanalisationsleitungen wurden in Zofingen durch das Hochwasser unterspült und beschädigt. Zahlreiche Abwasserleitungen mussten gespült und gereinigt werden. Weitere Sanierungen sind geplant, beispielsweise 2018 im Hirschkampweg.

Der Hochwasserschutz hat durch das Ereignis an Brisanz gewonnen. Die Kantonale Abteilung Landschaft und Gewässer machte eine Ereignis- und Meteoanalyse des Unwetters und kam zum Schluss, dass es sich um ein Grossereignis handelte, welches statistisch gesehen nur alle 300 Jahre vorkommt.

Vom Unwetter waren 19 Liegenschaften der Einwohnergemeinde und drei der Ortsbürgergemeinde betroffen. Bei mehreren mussten Sofortmassnahmen ergriffen werden, um weitere Folgeschäden durch das Hochwasser zu verhindern. Bei der Hälfte der Liegenschaften konnten die Schäden mit Hilfe einer Reinigung und Entfeuchtung beseitigt werden. Bei allen weiteren waren bauliche Massnahmen nötig. Ein Grossteil der Instandsetzungsarbeiten konnte mit Ausnahme jener bei der Militärunterkunft

terkunft Rosenberg bis Februar 2018 abgeschlossen werden. Indirekt stellte das Ereignis den Bereich Hochbau und Liegenschaften vor eine grosse Herausforderung, da in einer ohnehin schon schwierigen personellen Situation in den Monaten nach dem Unwetter Personalressourcen für die Behebung der Schäden gebunden wurden.

Besonders stark hat es die Militärunterkunft im Untergeschoss der Rosengartenturnhalle getroffen. Der gesamte Schaden erreicht voraussichtlich eine Höhe von rund CHF 2 Mio.



In der Militärunterkunft drückte das Wasser tragende Mauern ein



Die Militärunterkunft wurde komplett zerstört

Die Unterkunft wird mit Ausnahme einiger kleiner Aufwertungen wieder gleich hergestellt. Gleichzeitig wird die Unterkunft beispielsweise mit einem Notausgang an die neuen Normen

und Vorschriften angepasst. Der durch die Stadt zu finanzierende Anteil an Wertvermehrung und Selbstbehalt beträgt im Projekt Wiederinstandstellung Militärunterkunft knapp CHF 200'000.

Aufwändige und langwierige Sanierungsarbeiten erforderte auch der Lift beim Bahnhof. Während des Unwetters wurde der Steuerungsraum im zweiten Untergeschoss des Parkhauses komplett geflutet. Um künftig Ausfälle durch Überschwemmung zu vermeiden, wird die Steuerung neu eine Etage höher und der Antriebsmotor im oberen Schachtbereich installiert. Bis der Lift im Frühling 2018 wieder einsatzbereit ist, stehen zu Spitzenzeiten von der Chance Z! organisierte Helfer für den Transport von Koffern und Kinderwagen zur Verfügung.

Finanzielle Schäden in Millionenhöhe

Nebst den hohen Schäden von Privaten und Unternehmen hat alleine die Stadt Zofingen Schäden von fast CHF 4.7 Millionen zu verkräften. Die höchsten Schadenssummen sind im Bahnhofparking, bei den Fahrzeugen der Regionalpolizei, im Bildungszentrum sowie bei den städtischen Liegenschaften (insbesondere bei der Militärunterkunft) zu verzeichnen. Kosten von rund einer halben Million Franken entstan-

den ausserdem bei den Aufräumarbeiten durch die Feuerwehren, den Zivilschutz und private Unternehmungen.

Durch die Versicherungen waren rund 80 Prozent der Schäden gedeckt, so dass die Stadt Zofingen noch für rund CHF 800'000 aufkommen musste.

Das Unwetter bewegt und verbindet

Unter dem Motto «Zofingen dankt» lud die Stadt Zofingen alle Helferinnen und Helfer am 12. September 2017 zum Helferfest in den Stadtsaal ein.



Das Helferfest wurde grosszügig unterstützt durch den Kiwanis-Club, die Studentenverbindung Zofingia und die Gemeinde Andermatt, welche die Region Zofingen vor 30 Jahren nach einem Unwetter unterstützte

7. Finanzen im Überblick

7.1 Allgemeines

Gesamtübersicht Rechnung 2017 in CHF	Umsatz Erfolgsrechnung	Selbst- finanzierung	Netto- investitionen	Finanzierung Fehlbetrag = minus Überschuss = plus	Nettoschuld Nettovermögen = minus Nettoschuld = plus
Gesamttotal	96'095'454	8'419'071	13'604'526	- 5'185'456	40'040'568
Einwohnergemeinde	71'321'812	6'472'537	8'902'031	- 2'429'494	10'192'672
Abwasserbeseitigung	3'448'040	251'319	233'413	17'906	- 4'467'697
Abfallwirtschaft	1'110'722	85'962	0	85'962	- 1'309'184
Heilpädagogische Schule	5'583'679	231'736	0	231'736	1'173'346
Seniorenzentrum	14'475'846	1'312'921	0	1'312'921	23'876'778
Alterswohnungen	155'355	64'596	4'469'082	- 4'404'487	10'574'653

Die Verwaltungsrechnung ist gegliedert in die Erfolgsrechnung und in die Investitionsrechnung. Der Saldo aus diesen beiden Rechnungen zeigt auf, ob in einem Jahr ein Finanzierungsüberschuss oder ein -fehlbetrag erwirtschaftet worden ist. In der Bilanz sind sämtliche Vermögenswerte und Schulden enthalten, woraus sich die Nettoschuld berechnen lässt. Die Jahresrechnung umfasst nebst der Einwohnergemeinde auch mehrere Spezialfinanzierungen, welche ihre Aufgaben durch zweckbestimmte Gebühren und nicht aus Steuermitteln finanzieren.

Einwohnergemeinde

Die Erfolgsrechnung 2017 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem positiven operativen Ergebnis von CHF 3,68 Mio. (Vorjahr: CHF 3,72 Mio.) ab. Damit wird das budgetierte operative Ergebnis von CHF 2,28 Mio. um CHF 1,40 Mio. übertroffen. Zu diesem Ergebnis geführt haben der um CHF 0,84 Mio. höhere betriebliche Ertrag und das um CHF 0,72 Mio. bessere Ergebnis aus Finanzierung. Der betriebliche Aufwand ist hingegen um CHF 0,17 Mio. höher ausgefallen als budgetiert.

Im betrieblichen Ertrag sind der Fiskalertrag (Artengliederung 40) im Vergleich zum Budget um CHF 1,44 Mio. und die Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierungen (Artengliederung 45) um CHF 0,43 Mio. höher ausgefallen. Demgegenüber ist der Transferertrag (Artengliederung 46) um CHF 1,02 Mio. tiefer ausgefallen als erwartet.

Aufwandseitig hat sich vor allem der um CHF 0,40 Mio. tiefere Personalaufwand (Artengliederung 30) positiv im Rechnungsergebnis niedergeschlagen, während dem beim Transfer-

aufwand (Artengliederung 36) Mehrausgaben im Vergleich zum Budget von CHF 0,56 Mio. zu verzeichnen waren (siehe auch Jahresrechnung Kapitel 13).

Aus der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde resultieren Nettoinvestitionen von CHF 8,90 Mio. (Vorjahr: CHF 7,02 Mio.) gegenüber budgetierten CHF 12,95 Mio.

Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 6,47 Mio. (Vorjahr: CHF 7,40 Mio.; Budget CHF 5,41 Mio.) und Nettoinvestitionen von CHF 8,90 Mio. resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 2,43 Mio. (Budget: Finanzierungsfehlbetrag von CHF 7,54 Mio.). Somit ist die Neuverschuldung um CHF 5,11 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Nettoschuld beträgt neu CHF 10,19 Mio.

Abwasserbeseitigung

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem positiven operativen Ergebnis von CHF 0,02 Mio. (Vorjahr: - CHF 0,52 Mio.) ab. Gegenüber dem budgetierten operativen Ergebnis von + CHF 0,33 Mio. ist das Resultat somit um CHF 0,31 Mio. schlechter ausgefallen. Das Ergebnis ist in erster Linie auf die tieferen Entgelte infolge des gesunkenen Wasserverbrauchs zurückzuführen. Die Selbstfinanzierung betrug CHF 0,25 Mio. und liegt damit ebenfalls unter den Erwartungen des Budgets (CHF 0,59 Mio.). Zusammen mit den Nettoinvestitionen von CHF 0,23 Mio. resultiert ein Finanzierungsüberschuss von CHF 0,02 Mio., womit sich das Nettovermögen per 31. Dezember 2017 auf CHF 4,47 Mio. erhöht hat.

Abfallwirtschaft

Obwohl die Verbrauchsgebühren per 1. Januar 2017 gesenkt wurden, ist das Ergebnis der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft mit einem operativen Überschuss von CHF 0,09 Mio. (Vorjahr: CHF 0,21 Mio.) positiv ausgefallen. Da im Berichtsjahr keine Investitionen getätigt wurden, erhöhte sich das Nettovermögen per 31. Dezember 2017 auf CHF 1,31 Mio.

Heilpädagogische Schule (HPS)

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Heilpädagogische Schule schliesst mit einem operativen Überschuss von CHF 0,13 Mio. (Vorjahr: CHF 0,10 Mio.) ab. Die sehr gute Auslastung hat zu diesem Ergebnis geführt. Die Nettoschuld der HPS reduziert sich per 31. Dezember 2017 auf CHF 1,17 Mio.

Seniorenzentrum

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Seniorenzentrum schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0,41 Mio. gegenüber budgetierten CHF 0,04 Mio. um CHF 0,37 Mio. besser ab. Der betriebliche Ertrag ist um CHF 0,52 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Der

betriebliche Aufwand fiel um CHF 0,14 Mio. höher aus als veranschlagt. Der Ertragsüberschuss wurde in den Rücklagenfonds eingelegt, welcher per 31. Dezember 2017 einen Bestand von CHF 2,16 Mio. ausweist (Kto. 29005.01). Da im Jahr 2017 keine Investitionen erfolgt sind, entspricht die erzielte Selbstfinanzierung von CHF 1,31 Mio. (Budget: CHF 0,87 Mio.) auch dem Finanzierungsüberschuss. Die Nettoschuld der Spezialfinanzierung reduziert sich damit auf CHF 23,88 Mio.

Alterswohnungen

Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Alterswohnungen umfasst die ersten drei Betriebsmonate Oktober bis Dezember 2017 und schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'271 gegenüber budgetierten CHF 5'100 um CHF 829 schlechter ab. Die Selbstfinanzierung betrug CHF 0,06 Mio. und entspricht damit ebenfalls ziemlich genau den Erwartungen des Budgets. Zusammen mit den Nettoinvestitionen von CHF 4,47 Mio. resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 4,40 Mio., womit sich die Nettoschuld per 31. Dezember 2017 auf CHF 10,57 Mio. erhöht hat.

7.2 Erfolgsrechnung

Ergebnisse der einzelnen Abteilungen

Abteilung	Nettoaufwand in CHF		Abweichung	
	Effektiv	Geplant	in CHF	in %
0 Allg. Verwaltung	4'195'950	4'163'615	+ 32'335	+ 0,8
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'874'601	1'714'920	+ 159'681	+ 9,3
2 Bildung	10'475'127	10'583'925	- 108'798	- 1,0
3 Kultur, Sport und Freizeit	3'485'690	3'839'280	- 353'590	- 9,2
4 Gesundheit	3'237'360	2'519'080	+ 718'280	+ 28,5
5 Soziale Sicherheit	7'396'579	7'319'960	+ 76'619	+ 1,0
6 Verkehr	3'526'831	3'129'200	+ 397'631	+ 12,7
7 Umweltschutz und Raumordnung	839'002	772'130	+ 66'872	+ 8,7
Total Nettoaufwand Abteilungen 0 - 7	35'031'140	34'042'110	+ 989'030	+ 2,9

Abteilung	Nettoertrag in CHF		Abweichung	
	Effektiv	Geplant	in CHF	in %
8 Volkswirtschaft	124'331	66'730	+ 57'601	+ 86,3
9 Finanzen und Steuern	38'584'671	36'257'060	+ 2'327'611	+ 6,4
Total Nettoertrag Abteilungen 8/9	38'709'002	36'323'790	+ 2'385'212	+ 6,6

Abteilung	Rechnungsergebnis in CHF		Abweichung	
	Effektiv	Geplant	in CHF	in %
Gesamtergebnis	3'677'862	2'281'680	+ 1'396'182	+ 61,2

Ergebnis der Einwohnergemeinde

Bei der Einwohnergemeinde (exklusive Spezialfinanzierungen) resultiert bei einem betrieblichen Aufwand von CHF 61'637'572 und einem betrieblichen Ertrag von CHF 62'214'593 ein Überschuss aus der betrieblichen Tätigkeit von CHF 577'021. Budgetiert war ein Defizit von CHF 96'305, womit das betriebliche Ergebnis um CHF 673'326 besser ausgefallen ist.

Aus der Finanzierung resultiert ein Überschuss von CHF 3'100'841, budgetiert waren CHF 2'377'985. Somit resultiert ein positives operatives Ergebnis von CHF 3'677'862, welches um CHF 1'396'182 besser ausgefallen ist als prognostiziert.

Da keine ausserordentlichen Aufwände und Erträge zu verzeichnen waren, entspricht das operative Ergebnis dem Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung.

In der Jahresrechnung 2017 sind Buchgewinne aus Verkäufen von Liegenschaften des Finanzvermögens in der Höhe von CHF 471'367 enthalten, welche das Ergebnis positiv beeinflusst haben. Leider wurden diese nicht budgetierten Erträge durch ungedeckte Kosten von rund CHF 800'000, welche das Hochwasserereignis vom 8. Juli 2017 verursachte, mehr als kompensiert (siehe Kapitel 6.17).

Auswertung Kennzahlen

Die Finanzkennzahlen sind mit dem harmonisierten Rechnungsmodell HRM2 neu definiert worden und werden in der ganzen Schweiz einheitlich gerechnet. Die Kennzahlen können entweder mit oder ohne Spezialfinanzierungen berechnet werden. Aussagekräftig und mit früher vergleichbar sind die Kennzahlen der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen. In der Folge werden diese Werte kommentiert:

Nettoschuld je Einwohner

Die Nettoschuld ist eine zentrale Kennzahl, welche noch gleich berechnet wird wie im Zeitalter von HRM1. Diese berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Eigenkapital und dem Verwaltungsvermögen und sagt aus, welcher Anteil des Verwaltungsvermögens nicht durch Eigenkapital abgedeckt ist. Per 31. Dezember 2017 beläuft sich die Nettoschuld der Einwohnergemeinde auf CHF 10'192'672 (2016:

8'549'117). Per Ende 2017 beträgt die Nettoschuld pro Einwohner CHF 883.25 (31. Dezember 2016: 743.40) und hat sich damit im Vorjahresvergleich leicht verschlechtert. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis CHF 2'500 kann als immer noch tragbar beurteilt werden, falls die finanzielle Leistungsfähigkeit, respektive eine genügende Selbstfinanzierung, gegeben ist. Für die Einwohnergemeinde Zofingen wäre demnach ein Anstieg der Nettoschuld auf gegen CHF 29 Mio. immer noch tragbar, sofern eine konstante Selbstfinanzierung von mind. CHF 6 Mio. erzielt wird.

Nettoverschuldungsquotient

Diese Prozentzahl zeigt an, welcher Anteil vom Fiskalertrag abzüglich Finanzausgleichszahlung erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Ein Nettoverschuldungsquotient von unter 100 % weist auf eine kurze Bindungsdauer hin, er sollte nicht über 150 % betragen. Mit einem Quotienten von 27,63 % (2016: 24,76 %) weist die Einwohnergemeinde Zofingen nach wie vor einen sehr guten Wert aus.

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt an, welcher Anteil des laufenden Ertrages durch den Nettoszinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert bis 4 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 9 % steigen. Zofingen weist mit - 0,71 % (2016: - 0,50 %) einen sehr guten Wert aus.

Eigenkapitaldeckungsgrad

Das relevante Eigenkapital der Einwohnergemeinde Zofingen beträgt per 31. Dezember 2017 CHF 126'899'757. Der Eigenkapitaldeckungsgrad zeigt an, welche frei verfügbaren Reserven zur Deckung allfälliger Defizite bestehen. Ein Eigenkapitaldeckungsgrad von über 100 % weist auf einen hohen Reservebestand hin, der Deckungsgrad muss jedoch mindestens 30 % betragen. Mit einem Deckungsgrad von 209,77 % (2016: 213,57 %) weist die Einwohnergemeinde Zofingen auch hier einen sehr guten Wert aus, welcher um das 7-fache über dem Mindestwert liegt.

Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, welchen Anteil der Investitionen im laufenden Jahr aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Idealerweise

sollte der Wert 100 % betragen, der Anteil sollte aber nicht unter 50 % liegen. Jährliche Schwankungen sind nichts Ungewöhnliches, da die Nettoinvestitionen von Jahr zu Jahr stark differieren können. Langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden, damit die Schuldsituation im Griff gehalten werden kann. Der Selbstfinanzierungsgrad des Rechnungsjahres 2017 ist mit 72,71 % (2016: 105,44 %) ungenügend.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann

(finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % liegen. Der Selbstfinanzierungsanteil 2017 der Einwohnergemeinde Zofingen von 9,81 % (2016: 11,52 %) ist ungenügend.

Kapitaldienstanteil

Diese Kennzahl zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsdienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden Spielraum hin. Ein Wert bis 5 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 15 % liegen. Der Wert für die Zofinger Jahresrechnung 2017 von 4,88 % (2016: 5,54 %) darf als gut betrachtet werden.

7.3 Investitionsrechnung

Investitionen Einwohnergemeinde/ Spezialfinanzierungen in CHF	Realisie- rungsgrad	Bruttoinvestitionen Rechnung 2017	Bruttoinvestitionen Budget 2017	Nettoinvestitionen Rechnung 2017
Gesamttotal	78,3 %	1'629'087	20'827'000	13'604'526
Einwohnergemeinde	66,6 %	10'216'908	15'331'000	8'902'031
Abwasserbeseitigung	78,9 %	1'558'275	1'976'000	233'413
Abfallwirtschaft	0,0 %	0	150'000	0
Heilpädagogische Schule		0	0	0
Seniorenzentrum	45,7 %	54'823	120'000	0
Alterswohnungen	137,5 %	4'469'082	3'250'000	4'469'082

Die wichtigsten Investitionen (über CHF 150'000)	Betrag
Einwohnergemeinde	
Informatikstrukturen: Erneuerung gemäss IT-Strategie 2016–2020	432'725
Militärunterkunft Rosengarten: Sanierung, Wiederherstellung nach Unwetterschäden	247'025
Quartierschulhaus BZZ: Realisierung Neubau	2'675'427
Quartierschulhaus Mühlethal: Realisierung Sanierung/Erweiterung	1'388'325
K233 Strengelbacherstrasse: Unterführung, Beitrag an Kanton	1'300'570
K233 Strengelbacherstrasse/NK204 Mühlemattstrasse: Kreisel, Beitrag an Kanton	578'649
K204 Wiggertalstrasse: Erneuerung und Aufwertung, Beitrag an Kanton	1'147'841
Busterminal Bahnhof: Strassen- und Tiefbauarbeiten	176'276
Busterminal Bahnhof: Strassen- und Tiefbauarbeiten, Investitionsbeitrag vom Kanton	- 315'977
Vordere Hauptgasse bis Anschluss Gerbergasse: Sanierung und Aufwertung	261'316
Im Brühl: Sanierung Strasse	329'272
Bahnhof Zofingen: Beitrag an Sanierung Perron 1	261'655
Abwasserbeseitigung	
Stiftswaldbach: Trennung und Sanierung der Bach- und Kanalisationsleitung	188'786
GEP 2016: Diverse Sanierungsprojekte	383'401
GEP 2017: Diverse Sanierungsprojekte	193'204
Dorf-/Grenzbach: Hochwasserschutz, Renaturierung und Aufwertung, Beitrag an Kanton	323'309
Moos- und Sonnenwandbach: Hochwasserschutz, erhaltene Investitionsbeiträge	- 547'276
Riedtal- (vord. Riedtal) und Naglerbach: Hochwasserschutz, erhaltene Investitionsbeiträge	- 663'079
Alterswohnungen	
Erstellung Alterswohnungen Rosenberg	4'345'258

8. Projekte und Investitionen

Stand der Projekte aus der Investitionsrechnung

8.1 Einwohnergemeinde

IR 4.0222.5060.03 Erneuerung Informatik-Strukturen gemäss IT-Strategie

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Die Arbeiten für die Umstellung der Server-Infrastruktur auf Hyperkonvergenz und die Einführung von Exchange Online konnten planmässig im Dezember 2017 abgeschlossen werden.

IR 4.0222.5200.00 Digitale Geschäftsverwaltung und Langzeitarchivierung

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Aufgrund eines erneuten personellen Wechsels in der Bereichsleitung der Stadtkanzlei musste das Projekt weiter verschoben werden. Die Projekt lancierung (Ziele, Verantwortlichkeiten usw.) ist jedoch mittlerweile erfolgt.

IR 4.0222.5290.01 Überarbeitung Strukturen und Inhalte Webseite Stadt Zofingen

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Die Stadt Zofingen präsentiert sich seit Dezember 2017 unter www.zofingen.ch mit einer komplett neu gestalteten Webseite. Dossiers verschaffen einen Überblick bei häufig geäusserten Kundenbedürfnissen. News sowie Amtliche Publikationen können via Newsletter abonniert werden. Die Webseite wird in den kommenden Jahren insbesondere bezüglich Interaktivität und E-Government weiter ausgebaut.

IR 4.0290.5040.07 MFH Mühlegasse 9/11 (Werkhof): Sanierung Treppenhaus, Ersatz Wärmehählung

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Konnte auf Grund des Unwetters nicht ausgeführt werden.

IR 4.1610.5040.00 Militärunterkunft Rosengarten: Sanierung und Wiederherstellung nach Unwetter

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Nur dank dem die Unterkunft beim Unwetter vom 8. Juli 2017 nicht besetzt war, kam es zu keinen Personenschäden. Das Kellergeschoss erlitt in seiner Grundsubstanz (Bodenplatte/Wände/Ausbau) einen Totalschaden. Für die durch die Versicherung nicht gedeckten Schäden (z. B. wertvermehrende Investitionen wie die Umrüstung auf LED-Leuchten, vier zusätzliche Duschen, der für eine zivile Nutzung nötige Fluchtweg und ein Anteil an Präventionsmassnahmen für zukünftige Hochwasser) hat der Stadtrat im November 2017 einen Zusatzkredit genehmigt. Die Bauarbeiten schreiten termin- und kostengerecht voran. Die Ausführungsqualität der bisherigen Arbeiten ist gut. Die Übergabe der Unterkunft erfolgt plangemäss am 4. Juni 2018.



Totalzerstörung in der Militärunterkunft

IR 4.2130.5060.01 Schulinformatik: Ersatzanschaffungen

Dominik Gresch, Stadtrat

Stand: Die strategische Grundlage der Zofinger Schulinformatik bildet das «Informatikkonzept der Schule Zofingen». Dieses geht von einem Erneuerungszyklus der Hardware von fünf Jahren aus. Der Investitionsplan sah 2017 für die Ersatzbeschaffungen CHF 140'000 vor. Die gemäss langfristigem Erneuerungsplan für das Berichtsjahr vorgesehenen Beschaffungen (u. a. Teilerneuerung Netzwerk-Komponenten 2. Tranche, Ersatz zentraler Server Lehrpersonen, 1. Tranche Erneuerung Arbeitsstationen GMS/Bez, Teilerneuerung Laptop-Pool GMS) konnten vollumfänglich, fristgerecht und unter Einhaltung des Kostenrahmens umgesetzt werden.

IR 4.2170.5040.05 Neubau Quartierschulhaus BZZ: Realisierung

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Die Bauarbeiten schreiten termin- und kostengerecht voran. Die Ausführungsqualität der bisherigen Arbeiten ist gut. Bis Februar 2018 waren keine Unfälle zu verzeichnen. Der Bezug des Schulhauses nach den Sommerferien 2019 ist realistisch.



Quartierschulhaus BZZ im Rohbau

IR 4.2170.5040.10/4.2170.5040.11 Quartierschulhaus Mühlethal: Erneuerung Wärmeerzeugung/Erneuerung und Erweiterung Schulanlagen

Rahela Syed, Stadträtin

Stand: Der Abschluss der Hauptarbeiten erfolgte termingerecht per Ende Dezember 2017. Anfang 2018 waren noch einige Fertigstellungen und die Umgebung in Arbeit. Das Resultat entspricht vollumfänglich den Erwartungen. Der Kredit wird voraussichtlich knapp eingehalten.

IR 4.2170.5040.15 Gemeindeschulhaus: Erneuerung Schulküche Hauswirtschaft im Stadtsaalgebäude/Aussensanierung (letzte Etappe)

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Wird bis Abschluss Planung Oberstufenzentrum Rebberg zurückgestellt.

IR 4.2170.5040.22 Bezirksschulhaus: Flachdachsanierung Klassentrakt

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Wird bis Abschluss Planung Oberstufenzentrum Rebberg zurückgestellt.

IR 4.2170.5040.25 Schulraumplanung GMS/Bez, Studienauftrag Vorlage Einwohnerrat

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Die Präqualifikation aus 45 teilnehmenden Teams konnte durchgeführt werden. Fünf Teams arbeiten am Wettbewerb. Das Ergebnis des Wettbewerbs wird im Herbst 2018 der Öff-

entlichkeit präsentiert. Der Kredit für den Studienauftrag wird voraussichtlich leicht überschritten.



Auswertung des Drohnenfluges über dem Planungsgebiet des zukünftigen Oberstufenzentrums Rebberg

IR 4.2171.5040.03 Kindergarten Natur und Bewegung: bauliche Massnahmen Bezirksschulhaus für neue Abteilung

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Da für die Tagesstrukturen eine andere Lösung gefunden wurde, kann die zweite Abteilung des Kindergartens Natur und Bewegung vorläufig an der Rebbergstrasse 2 bleiben. Der Kredit wurde nur für Planungsarbeiten beansprucht.

IR 4.3291.5040.00 Stadtsaal: Projektierung Erneuerung Infrastruktur Gebäude

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Aufgrund des personellen Unterbestandes im Bereich Hochbau und Liegenschaften, der Reorganisationsmassnahmen und des gleichzeitig eingetretenen Unwetters konnte das Projekt aus Kapazitätsgründen nicht gestartet werden.

IR 4.3411.5060.01 Schwimmbad: Teilsanierung Wasseraufbereitungsanlagen

Käthi Hagmann, Stadträtin

Stand: Die Optimierung und Sanierung der Salzsäure-Anlage ist erfolgt.

IR 4.6130.5010.01 Strengelbacherstrasse: Verkehrssicherheitsmassnahmen (K233)

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Schutzinsel mit Fussgängerstreifen bei der Querung der Strengelbacherstrasse K233 beim Falkeisenweg wurde 2017 erstellt. Beim Anschluss der Frikartstrasse an die Strengelbacherstrasse K233 wurde der Fussgängerstreifen markiert.

IR 4.6130.5040.01 Kantonsstrassen: Lärmschutzprojekte

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Fertigstellung der Lärmsanierungsprojekte für die Kantonsstrassen K104 und K233 erfolgt erst anfangs 2018. Anschliessend folgt die öffentliche Auflage.

IR 4.6130.5610.01 Hauptstrasse Mühlethal (K315), Geiserstrasse bis Linden

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Im Sommer erfolgt die öffentliche Auflage. Zurzeit werden die zehn eingegangenen Einwendungen behandelt. Die Realisierung des Strassenbauprojekts ist ab 2020 vorgesehen.

IR 4.6130.5610.06 Aarburgerstrasse (K104), BGK Plus, Unterer Stadteingang bis Funkenstrasse

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Das gemeindeübergreifende Bauprojekt liegt bereinigt mit Kosten und Kostenteiler vor. Aufgrund der umstrittenen Führung des Langsamverkehrs wurde die Einwohnerratsvorlage zurückgezogen. Sie wird dem Einwohnerrat nach Abklärungen und Bereinigung erneut vorgelegt.

IR 4.6130.5610.07 Verkehrssanierung Untere Vorstadt (K104/K315), Umlegung Kantonsstrasse, Knotensanierung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Das Strassenbauprojekt der Unteren Vorstadt K104/K315 liegt im Entwurf mit dem Kostenvoranschlag vor. Es sind verschiedene Umlegungen von Werkleitungen erforderlich.

IR 4.6130.5610.08 Kreisel Henzmannstrasse: Belagssanierung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Der Umbau des Kreisels Henzmannstrasse K233 von Belag in Beton lag im Sommer öffentlich auf. Es sind keine Einwendungen eingegangen. Der Bau ist nach Fertigstellung der Wiggertalstrasse K204 vorgesehen.

IR 4.6130.5610.09 Kreisel Strengelbacherstrasse (K233)

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Der Kreisel Strengelbacherstrasse K233 ist fertig erstellt. Bei der Abnahme des Bauwer-

kes zeigte sich, dass der Schichtverbund der Betonfahrbahn ungenügend ist. Zurzeit klärt der Kanton den Umfang der Garantearbeiten ab. Die Kreiselgestaltung liegt im Entwurf vor.

IR 4.6130.5610.11 Kreisel Riedtalstrasse/Altachenstrasse (K104/K307)

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Zurzeit werden die Randbedingungen für den Kreisel abgeklärt. Die Erstellung erfolgt in Abhängigkeit des Belagzustandes der Luzernerstrasse K104.

IR 4.6130.5610.13 BGK Untere Grabenstrasse/Aufwertung Bahnhofplatz, Gemeindeanteile

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Das Vorprojekt mit Kostenschätzung ist abgeschlossen. Die erfolgte Mitwirkungsaufgabe zeigte eine grundsätzliche Zustimmung zum Vorhaben. Zurzeit werden die Randbedingungen für das Bauprojekt geklärt und die Kosten optimiert.

IR 4.6130.5610.15 Untere Brühlstrasse (NK204): Belagssanierung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die letzte Bauetappe im Bereich Siegfried konnte anfangs 2018 in Angriff genommen werden und dauert voraussichtlich bis im Frühling 2018. Der abschliessende Deckbelagseinbau im gesamten sanierten Strassenabschnitt erfolgt während den Sommerferien 2018.



Belagssanierung Untere Brühlstrasse

IR 4.6130.5610.17 Aufwertung Aarburgerstrasse (K104), Sanierung SBB-Niveauübergang

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Der Kanton klärt die Randbedingungen für die Sanierung des SBB-Niveauüberganges mittels einer möglichen Unterföhrungslösung.

Diese Variante hat Anpassungen der Erschliessung der angrenzenden Siedlungsgebiete zur Folge.

IR 4.6150.5010.02 Einführung Tempo-30-Zonen

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Im Gebiet Dörfli im Mühlethal wurde Tempo 30 eingeführt. Abklärungen für Tempo 30 bei den Schulanlagen am Rebberg sind im Gange. Die Einführung der Begegnungszone in der Wuhrmatt und Junkermatt ist nach wie vor durch Rechtsmittel blockiert.

IR 4.6150.5010.03/4.6150.6370.03 Erschliessung Gütli: Beitragsplan, Grundeigentümerbeiträge

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Gestützt auf die Vermessung der neuen Strasse wurden die Abtretungsverträge erstellt. Wenn diese unterschrieben sind, kann das Strassenbauvorhaben abgerechnet werden.

IR 4.6150.5010.08 Henzmannstrasse-Schleifweg: Sanierung inkl. Radstreifen

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Der Rückzug der Einwohnerratsvorlage im September 2016 für die Sanierung der Henzmannstrasse Teil West löste eine Reihe von Abklärungen aus. Das weitere Vorgehen wird nach der Beantwortung der Interpellation der SP/JUSO-Fraktion festgelegt.

IR 4.6150.5010.10 Zufahrt BZZ/Landi (4. Kreiselast)

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Landi hat die Verlängerung des 4. Kreiselasts auf eigene Kosten erstellt. Sie bildet die Voraussetzung für die Realisierung des Landi-Neubaus.

IR 4.6150.5010.12/4.6150.6310.12 Busterminal Bahnhofplatz: Strassen- und Tiefbauarbeiten, Investitionsbeitrag Kanton an Sanierung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Dieses Projekt konnte anfangs 2017 abgeschlossen werden.



Busterminal Bahnhofplatz

IR 4.6150.5010.15 Begegnungszone Schulhausstrasse

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: In der Schulhausstrasse wird im Zusammenhang mit der Verkehrssanierung in der Unteren Vorstadt eine Begegnungszone eingeführt. Die während der öffentlichen Auflage eingereichte Einwendung lehnte der Stadtrat ab.

IR 4.6150.5010.16 Vordere Hauptgasse, Gerbergasse, Amtshäuser, Obere Promenade: Sanierung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Bauarbeiten konnten bis Ende 2017 noch nicht abgeschlossen werden. Der Baugrund enthielt verschiedene alte Leitungen und Kanäle, welche auf keinem Plan eingetragen waren. Sie mussten vor der Neuverlegung resp. dem Ersatz der bestehenden Werkleitungen entfernt werden. Die Bauarbeiten werden anfangs 2018 abgeschlossen.



Oberer Stadteingang, Vordere Hauptgasse

IR 4.6150.5010.19 Erschliessung Arbeitszone

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Für die Erschliessung der Arbeitszone wurde auf der Basis des rechtskräftigen Er-

schliessungsplanes das kommunale Strassenbauprojekt erstellt. Es wird 2018 dem Einwohnerrat zum Beschluss vorgelegt.

IR 4.6150.5010.20 Beleuchtungskonzept Altstadt

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Verschiedene Leuchtentypen wurden im Laufe des Jahres erstellt und bestehende umgebaut und in der Altstadt ausgetestet. Sämtliche Leuchtentypen ermöglichen eine Leistungsreduzierung (Nachtabsenkung).

Die im Vorjahr in der Marktgasse aufgehängte zylindrische Seilpendelleuchte erfüllte die Anforderungen nicht. Auch wurden verschiedene Wand- und Mastleuchten getestet. Als nächstes steht die Ausarbeitung einer Vorlage an den Einwohnerrat an.

IR 4.6150.5010.22 Im Brühl: Sanierung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Sanierungsarbeiten konnten im Herbst 2017 abgeschlossen werden. Der Deckbelagseinbau erfolgt im Frühling 2018.



Strasse Im Brühl in der Arbeitszone

IR 4.6150.5010.23 Brittnauerstrasse: Sanierung und Aufwertung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Im Hinblick auf die in ein paar Jahren anstehende Belagssanierung wurde ein einfaches Betriebs- und Gestaltungskonzept erstellt. Es soll den öffentlichen Raum aufwerten sowie Siedlung und Verkehr besser aufeinander abstimmen.

IR 4.6150.5010.24 Frikartstrasse: Sanierung und Aufwertung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Siehe Brittnauerstrasse.

IR 4.6150.5010.26 Postweg: Sanierung Stützmauer

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Stützmauer wurde mit Selbstbohrankern stabilisiert. Die Arbeiten sind abgeschlossen.



Die Stützmauer am Postweg wurde stabilisiert

IR 4.6150.5010.27 Falkeisenstrasse: Erstellung

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Aufgrund der verbesserten Erschliessung der stadteigenen Parzellen hat sich die Stadt an den Infrastrukturkosten für die Falkeisenstrasse beteiligt. Die Arbeiten konnten weitgehend abgeschlossen werden.

IR 4.6150.5040.00 Buswartehäuschen: Sanierung und Unterhalt

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Das Buswartehäuschen bei der Ackerstrasse wurde ersetzt und elektrifiziert.



Bushaltestelle Ackerstrasse

**IR 4.6152.5040.01/4.6152.5040.03 Altstadt-/
Bahnhof-Parkhaus: Sanierung Würfel Nord, di-
verse Sanierungsmassnahmen**

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Im Rahmen der Sanierung und Aufwertung des Bahnhofplatzes wurde auch der Würfel Nord miteinbezogen. Anstelle der Einhausung ist ein ausladendes Dach vorgesehen. Der Eingang wird von der West- auf die Ostseite gedreht.

IR 4.6152.5040.10 Parkhaus Ost

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Eine gemischte Arbeitsgruppe hat die Planung eines zweiten Parkhauses in Angriff genommen. Sie klärte den Standort und die Ausbaugrössen.

**IR 4.7900.6000.00 Verkauf Teile Parzelle 1655
und 1634 Bergli**

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Nachdem eine gemeinsame Erschliessungslösung mit den Anwohnenden nicht zustande kam, entschied sich der Stadtrat, die beiden stadteigenen Parzellen an eine Privatperson zu verkaufen.

**IR 4.7900.6000.00 Verkauf Parzelle 1516 Ha-
selweg**

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Der Verkauf der Parzelle 1516 kam nicht zustande, weil die Stadt Ende der 70er-Jahre die Ausnützung dieser Parzelle an die umliegenden Grundeigentümer verschenkt hatte. Die verbliebene Ausnützung reicht nicht mehr für eine zonenkonforme Überbauung.

**IR 4.7900.6000.00 Verkauf Parzellen Müh-
lethalstrasse, Haurihäuser**

Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Stand: Im Berichtsjahr wurden keine Parzellen verkauft.

8.2 Abwasserbeseitigung

**IR 4.7201.5030.16 Schmutzwasser-/Bachlei-
tung Haldenweg (Stiftswald)**

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Hauptarbeiten konnten bis Ende 2017 abgeschlossen werden. Kleinere Nach- bzw. Restarbeiten im Bereich der durchquerten Privatgrundstücke erfolgen Anfang 2018.



Haldenweg nach der Sanierung

**IR 4.7201.5030.18 Liegenschaftsentwässerun-
gen**

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Ein erstes Testgebiet im Bereich Untere Vorstadt konnte Ende 2017 bereits erfasst werden. Die eigentlichen Arbeiten beginnen im Februar 2018 im Mühlethal und dauern voraussichtlich fünf Jahre.



Die Kanalisationsanschlüsse sämtlicher Zofinger Liegenschaften werden in den kommenden Jahren systematisch erfasst

**IR 4.7201.5030.24/4.7201.6310.24/4.7201.
6370.24 Altachenbach: Sanierung Eindolung
Bereich Rotfarbstrasse, Beitrag Kanton, Beitrag
private Haushalte**

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten konnten Ende 2017 abgeschlossen werden.



Sanierung Altachenbach, Bereich Rotfarbstrasse

IR 4.7201.5030.25 Diverse Sanierungsprojekte gemäss GEP 2016

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die letzten Arbeiten, der Kanalisationsneubau im Postweg, konnte im Sommer 2017 abgeschlossen werden.



Sanierung der Kanalisation im Postweg, Ortsteil Mühlethal

IR 4.7201.5030.27 Diverse Sanierungsprojekte gemäss GEP 2017

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Der Neubau der Kanalisationsleitungen und der Strassenentwässerung im Schulweg erfolgte im Sommer/Herbst 2017. Leitungssanierungen mittels Schlauchrelining im Gemeindegebiet Mühlethal laufen noch bis im Frühling 2018.



Einzug Schlauchrelining

IR 4.7201.5030.28 Verkehrssanierung Untere Vorstadt, Verlegung Kanalisation

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Planungsarbeiten sind im Gange. Es handelt sich um ein anspruchsvolles Unterfangen, da neben diversen einzuhaltenden Rahmenbedingungen auch etliche weitere Werkleitungen umzulegen sind.

IR 4.7201.5030.29 Vordere Hauptgasse, Gerbergasse, Amtshäuser, Obere Promenade: Kanalisation

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Im Zuge der Gassensanierung wurde die Kanalisation abschnittsweise neu verlegt und mit Inlinern saniert.

IR 4.7201.5610.00 Hochwasserschutz Wigger (Beitrag an Kanton)

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Der Grosse Rat hat im November 2017 den Verpflichtungskredit für das Projekt Hochwasserschutz Wigger im Abschnitt Zofingen/Strengelbach beschlossen. Die öffentliche Auflage erfolgt im Februar/März 2018. Danach Einwendungsverhandlungen, Projektgenehmigung durch den Regierungsrat und Landerwerbsverfahren. Frühester Baubeginn: Herbst 2019.

IR 4.7201.5610.01 Hochwasserschutz, Renaturierung Dorf-/Grenzbach (Beitrag an Kanton)

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Arbeiten konnten trotz Unwetter Schäden planmässig Ende 2017 abgeschlossen werden.

IR 4.7201.6370.00 Anschlussgebühren Abwasser

Andreas Rüegger, Stadtrat

Stand: Die Anschlussgebühren wurden gemäss Gewässerreglement in Rechnung gestellt.

8.3 Abfallwirtschaft

IR 4.7301.5030.00 Unterflursammelstellen Altstadt

Käthi Hagmann, Stadträtin

Stand: Die Unterflursammelstelle im Bereich der Schiffände wird vorläufig nicht realisiert; das entsprechende Baugesuch wurde vom Stadtrat zurückgezogen. Die Grundkonzeption Kehrrichtentsorgung wird nach Abschluss des Projekts Altstadtentwicklung neu beurteilt.

8.4 Seniorenzentrum und Alterswohnungen

IR 4.4121.5040.02/4.4121.6370.00 Bauliche Anpassungen und Finanzierung aus Baufonds

Rahela Syed, Stadträtin

Stand: Der Baufonds wurde 2017 aufgelöst.

IR 4.4122.5040.00 Erstellung Alterswohnungen Rosenberg

Hans-Martin Plüss, Vizeammann

Stand: Die Alterswohnungen konnten termingerecht dem Betrieb übergeben werden. Alle Wohnungen sind vermietet. Die Schlussabrechnung ist in Gang. Der Kredit für die Alterswohnungen wird voraussichtlich leicht überschritten. Der Gesamtkredit über beide Teilprojekte Neubau Brunnenhof und Alterswohnungen Rosenberg wird jedoch deutlich unterschritten.



Die Alterswohnungen in moderner Erscheinung

9. Behörden, Kommissionen und Personen

Stand: 31.12.2017

Schulpflege

Name	Ressorts	Eintritt
Fankhauser Lukas Präsident seit 1.9.2014	Führung Gesamtleiter Schule Zofingen Führung Aktuarin Schulpflege Zusammenarbeit mit Behörden und Gemeinden Steuerungsausschuss Schul informatik Kinderfestkommission	1.9.2014
Gut Sjöberg Christina Vizepräsidentin seit 1.8.2012	Qualitätssicherung Schulpflege Einschulung und Übertritte Schulausschlüsse	1.1.2010
Lang Karin Mitglied	Führung Schulleiterin HPS Sonderschulung und Heime Anlässe	1.1.2010
Siegrist Tobias Mitglied	Webinfos Schulpflege Qualitätssicherung Schule (Controlling) Verkehrskommission Schulinformation	1.8.2012
Scheidegger Daniela Mitglied	Kinderschutzmassnahmen Qualitätssicherung Schule (Controlling) Schule und Elternhaus	1.4.2014

Steuerkommission

Name	Funktion	Eintritt
Lanz Hans	Präsident	2010
Rüegger Wilfried	Vizepräsident	2010
Müller Michael	Mitglied	2010
Schaufelberger Urs	Ersatzmitglied	2014
Bally Philippe	Steuerkommissär	2007
Nöthiger Kilian	Aktuar	2011

Ständige Kommissionen des Stadtrates

Kommission	Präsidium
Alterskommission	Rahela Syed, Stadträtin
Betriebskommission Seniorenzentrum	Rahela Syed, Stadträtin
Einbürgerungskommission	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann
Energiekommission	Andreas Rüegger, Stadtrat
Feuerwehrkommission	Christiane Guyer, Stadträtin
Glockenspielkommission	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann
Kinderfestkommission	Rahela Syed, Stadträtin
Kommission für Bevölkerungsschutz	Christiane Guyer, Stadträtin
Kommission für Kinder- und Jugendfragen	Dominik Gresch, Stadtrat
Kommission Natur und Landschaft	Käthi Hagmann, Stadträtin
Kommission Stadtmarketing	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann
Museumskommission	Christiane Guyer, Stadträtin
Neujahrsblattkommission	Christiane Guyer, Stadträtin
Raumplanungskommission	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtammann

Kommission	Präsidium
Sportkommission	Hans-Ruedi Hottiger, Stadtmann
Stadtbildkommission	Hans-Martin Plüss, Vizeammann
Verkehrskommission	Andreas Rüegger, Stadtrat
Zivilschutzkommission ZSO Region Zofingen	Christiane Guyer, Stadträtin

Stadtverwaltung

Bereich/Abteilung	Bereichs- oder Abteilungsleitende
Natur und Unterhalt	Ernst Steiner, Natur und Landschaft Christoph Wälti, Werkhof
Tiefbau und Planung	Werner Ryter, Tiefbau und Planung
Hochbau und Liegenschaften	Guido Hodel, Hochbau und Liegenschaften
Stadtkanzlei	Stadtschreiber, vakant Catrin Friedli, Vizestadtschreiberin Ronald Baumann, Einwohnerdienste, Regionales Zivilstandsamt, Bestat- tungsamt René Balz, Informatik
Kommunikation	Helen Zwahlen, Kommunikation
Finanzen und Controlling	René Küng, Finanzen und Controlling Christian Glur, Finanzbuchhaltung Kilian Nöthiger, Steueramt Patrik Schibli, Regionales Betreibungsamt
Stadtmarketing und Sport, Stadtsaal	Brigitte Albisser, Stadtmarketing und Sport Bettina Bernhard, Stadtsaal
Personal	Rosalba Grunder, Personal
Soziales	Walter Siegrist, Bereich Soziales Livia Lustenberger, Abteilung Kind Jugend Familie
Kultur	Cécile Vilas, Kultur, Stadtbibliothek und Stadtarchiv
Sicherheit	Stefan Wettstein, Regionalpolizei Heinz Häfliger, Bevölkerungsschutz und Militär Peter Ruch, Feuerwehr-Kommandant

Seniorenzentrum

Bereich/Abteilung	Bereichs- oder Abteilungsleitende
Geschäftsleitung	Gisela Henzmann*, Geschäftsleiterin
Verwaltung	Doris Schmid*, Leiterin Administration
Personaladministration	Cornelia Künzler, Personalfachfrau
Pflege und Betreuung	Gabriele Breusch*, Leiterin Pflege und Betreuung Regula Zimmermann, Tanner 1. Stock Petra Vogel, Tanner 2. Stock Tamara Schibli, Tanner 3. Stock Christine Hilfiker, Nadja Ruf, Tanner 4. Stock Madeleine Schütz, Brunnenhof 1. Stock Prisca El Bellaj, Brunnenhof 2. Stock Brigitta Tofik, Brunnenhof 3. Stock Erika Kubin, Nachtwache Brigitta Walser, Aktivierungstherapie
Hotellerie	Silvia Stanzel*, Leiterin Hotellerie Marcel Wüest, Küchenchef Eyreen Duske, Leiterin Restauration Manuela Betschard, Leiterin Reinigung
Technischer Dienst	Markus Töngi, Technischer Dienst

* Mitglieder der Geschäftsleitung

10. Statistiken

Wahlen und Abstimmungen

Anzahl Stimmberechtigte per 31.12.2017	Männer	Frauen	Total
In eidgenössischen, kantonalen und Gemeindeangelegenheiten	3'766	4'065	7'831
In Ortsbürgerangelegenheiten	541	628	1'169

Kommunale Abstimmungen

12. Februar 2017 – Initiative zur Gratis-Parkdauer im Altstadt-/Bahnhof-Parking	Stimmbeteiligung	Ja	Nein
Abstimmungsresultat	48,90 %	1'292	2'518

Kommunale Wahlen: Stadtrat

21. Mai 2017 – Wahl von sieben Mitgliedern des Stadtrates für die Amtsperiode 2018/2021 (1. Wahlgang)	Stimmen
Gewählt worden sind	
Gresch Dominik, glp, bisher	2'271
Plüss Hans-Martin, SP, bisher	2'143
Hottiger Hans-Ruedi, parteilos, bisher	2'111
Syed Rahela, SP, bisher	2'030
Guyer Christiane, Grüne/überparteiliches Komitee, bisher	1'995
Rüegger Waldvogel Andreas, FDP, bisher	1'792
Nicht gewählt, da das absolute Mehr nicht erreicht	
Siegrist Peter, parteilos, neu	1'357
Weishaupt Robert, CVP, neu	1'333
Willisegger Barbara, SVP, neu	1'320
Plüss-Bernhard Andrea, EVP, neu	1'061
Günthardt Rudolf, FDP, neu	982
Ramseyer Thomas, parteilos, neu	748
Absolutes Mehr	1'412
Stimmbeteiligung	46,30 %

25. Juni 2017 – Wahl eines Mitglieds des Stadtrates für die Amtsperiode 2018/2021 (2. Wahlgang)	Stimmen
Gewählt worden ist	
Siegrist Peter, parteilos	848
Nicht gewählt sind	
Willisegger Barbara, SVP	725
Weishaupt Robert, CVP	590
Plüss-Bernhard Andrea, EVP	429
Ramseyer Thomas, parteilos	62
Stimmbeteiligung	34,60 %

24. September 2017 – Wahl von Stadtmann und Vizeammann für die Amtsperiode 2018/2021	Stimmen
Wahl des Stadtmanns	
Hottiger Hans-Ruedi, parteilos, bisher	2'035
Absolutes Mehr	1'202
Stimmbeteiligung	35,00 %

Wahl des Vizeammanns	
Plüss Hans-Martin, SP, bisher	2'188
Absolutes Mehr	1'209
Stimmbeteiligung	34,60 %

Kommunale Wahlen: Einwohnerrat

24. September 2017 – Gesamterneuerungswahl von 40 Mitgliedern des Einwohnerrates für die Amtsperiode 2018/2021	Parteistimmen (Listenstimmen)	
Bezeichnung der Liste	Total	in %
01 SVP	27'840	21,67 %
02 SP	27'469	21,38 %
03 FDP	27'428	21,35 %
04 Grünliberale (glp)	14'818	11,53 %
05 CVP	9'542	7,43 %
06 EVP	8'327	6,48 %
07 Grüne /Alternative	10'495	8,18 %
08 Farbtupfer	2'549	1,98 %
Sitzverteilung	2014/2017	2018/2021
01 SVP	10	9
02 SP	9	8
03 FDP	9	8
04 Grünliberale (glp)	4	5
05 CVP	3	3
06 EVP	3	3
07 Grüne /Alternative (neu)	0	3
08 Farbtupfer (neu)	0	1
JUSO + Alternative *	2	0
Total	40	40

* Die Liste JUSO + Alternative wurde nicht mehr eingereicht.

Ergebnisse (Gewählte/Nicht gewählte)

Liste 01 – SVP Zofingen-Mühlethal	Stimmen
Gewählt sind	
Giezendanner Stefan, Fegergasse 24, bisher	1'321
Willisegger Barbara, Weiherstrasse 19, bisher	1'231
Negri Marco, Seilergasse 4a, bisher	1'132
Gfeller Markus, In den Höfen 754, bisher	974
Müller Michael, Strengelbacherstrasse 39, bisher	964
Kuhn Nadia, Dorfstrasse 5, Mühlethal, bisher	934
Schindler René, Sonnenwandstrasse 59, Mühlethal	905
Lerch Raphael, Schmiedgasse 7	901
Willisegger Martin, Mühlethalstrasse 109, bisher	866
Nicht gewählt sind	
Weber Moritz, Bottensteinerstrasse 6	793
Studer Yves, Hauptstrasse 17, Mühlethal	785
Felder Bernadette, Wannenweg 28, Mühlethal	761
Bärtschi André, Hottigergasse 2	725
Weyermann Jona, Hirzenbergstrasse 9	717
Graber Andrin, Rosengartenstrasse 16	717
Obrist Reto, Seilerweg 42, Mühlethal	679
Müller-Woodtli Marina, Mühlethalstrasse 88	602
Total Sitze	9

Liste 02 – SP Zofingen	Stimmen
Gewählt sind	
Wacker Michael, Bärengasse 2, bisher	1'397
Kremer Franziska, Pomerngut E3, bisher	1'339
Olar Sandra, Riedtalstrasse 22a, bisher	1'258
Nöthiger Christian, Junkerbifangstrasse 13, bisher	1'227
Hösli Viviane, Hintere Hauptgasse 17	1'111
Schmid Schürpf Verena, Kirchmoosstrasse 22, bisher	1'105
Hofer Liliane, Frikartstrasse 1, bisher	1'077
Zbinden-Bieri Hanna, Weiherstrasse 9	1'071
Nicht gewählt sind	
Antenen Sascha, Rotfarbstrasse 9, bisher	1'019
Lehmann Yvonne, Riedtalstrasse 17, bisher	997
Fankhauser Salome, Mühlethalstrasse 57	957
Isch Leonie, Rosengartenstrasse 14	935
Leu Martina, Junkerbifangstrasse 7	915
Oschwald Miryam, Kirchmoosstrasse 18	914
Koller-Schoch Evelyne, Junkerbifangstrasse 5	897
Schiessl Daniel, Henzmannstrasse 9	811
Total Sitze	8

Liste 03 – FDP	Stimmen
Gewählt sind	
Bachmann Jan, Letzigasse 2, bisher	1'344
Freiermuth Maja, Gerbergasse 2, bisher	1'195
Hottiger Tobias, Rotfarbstrasse 11	1'078
Kirchhofer André, Untere Brühlstrasse 3, bisher	1'060
Lang Jakob, Reutenstrasse 17, bisher	1'052
Stenz Pascal, Schmiedgasse 4, bisher	1'014
Läubli Christian, Stöckliackerweg 28, bisher	965
Günthardt Rudolf, Hintere Hauptgasse 7, bisher	952
Nicht gewählt sind	
Gygax Daniel, Am Naglerbach 5, bisher	946
Keller Thomas, Bärenhubelstrasse 20	855
Keller Monika, Bärenhubelstrasse 20	839
Zinniker Béatrice, Kirchmoosstrasse 3	812
Vonäsch Rolf, Bifangstrasse 5	798
Böni Rainer Heinrich, Blumengasse 1	748
Weber Manuel, Südstrasse 3	723
Baumgartner Rolf, Lerchenweg 3	718
Welten Iris, Kunzenbadstrasse 5	682
Jucker Verena, Reutenstrasse 7	679
Gaugler Constanze, Fischerstrasse 2	672
von Arb André, Rebbergstrasse 21	660
Annaheim Olivier Werner, Aeppenhaldenstrasse 3b	651
Gaberthüel Julien, Aeppenhaldenstrasse 14	607
Maiolo Antonio, Am Naglerbach 7	582
Total Sitze	8

Liste 04 – Grünliberale (glp)	Stimmen
Gewählt sind	
Sjöberg Anders, Hirschparkweg 8, bisher	979
Arni Marco, Wuhrmattstrasse 26, bisher	970
Borer Adrian, Sunnehügel 1, Mühlethal, bisher	815
Berner Mischa, Am Hubersbergli 8, bisher	778
Gysin Nathalie, Seilergasse 4d	690

Liste 04 – Grünliberale (glp)	Stimmen
Nicht gewählt sind	
Gygax Attila, Rebbergstrasse 43B	657
Haertel Borer Susanne, Sunnehügel 1, Mühlethal (parteilos)	630
Rollwage Elmar, Küngoldingerstrasse 2	607
Lütolf Thiam, Hottigergasse 12a	563
Affentranger Thomas, Innere Altachen 13	552
Hemmeler Lukas, Junkermattstrasse 6	546
Schnider Christian, Vreneliweg 4	486
Total Sitze	5

Liste 05 – CVP	Stimmen
Gewählt sind	
Jordi Irma, Buchmattweg 12, bisher	1'018
Weishaupt Robert, Haldenweg 5, bisher	981
Roth Erich, Pomerngut C2, bisher	584
Nicht gewählt sind	
Hagmann Stéphanie, Buchmattweg 14	528
Graf Michèle, Dorfstrasse 10, Mühlethal	441
Nauer Nadine, Pomerngut F3	430
Lüscher Doris, Hirzenbergstrasse 17	420
Schlatter Markus, Im Einschlag 9	405
Egloff Patrick, Pfistergasse 60	403
Ramseyer Thomas, Kanalweg 24 (parteilos)	248
Total Sitze	3

Liste 06 – EVP	Stimmen
Gewählt sind	
Ruf-Eppler Miriam, Guntenrain 4, Mühlethal, bisher	843
Plüss-Bernhard Andrea, Obere Brühlstrasse 3	624
Schürch-Meder Claudia, Stöckliackerweg 61	545
Nicht gewählt sind	
Zimmerli Patrik, Hottigergasse 10a, bisher	458
Meder Cyril, Stöckliackerweg 61	404
Maurer-Hofer Oliver, Bottenwilerstrasse 7	366
Hess Markus, Haldenweg 12	349
Dätwyler Manuel, Obere Mühlemattstrasse 68	286
Schaub Regina, Vreneliweg 5	274
Total Sitze	3

Liste 07 – Grüne/Alternative	Stimmen
Gewählt sind	
Hostettler Matthias, Rüsseckstrasse 6, bisher	790
Hölzle Daniel, Frikartstrasse 1	661
Guyer Gian, Finkenrain 4	597
Nicht gewählt sind	
Juriscic Marija, Luzernerstrasse 3	548
Giger André, Mühlethalstrasse 37	503
Vögele Urs, Buchmattweg 21	469
Sjöberg Sandra, Wiggerweg 9	459
Hamerich-Bohnenblust Sarah, Ringmauergasse 9	443
Gossweiler Domenic, Vordere Hauptgasse 118	442
Maksimovic Sladjana, Frikartstrasse 1	428

Liste 07 – Grüne /Alternative	Stimmen
Balke Christian, Letzigasse 4	427
Thoma Matthias, Sternengasse 1	406
Küng Denise, Ochsengasse 2	399
Rössler Marc, Vordere Hauptgasse 25	356
Lippuner Markus, Luzernerstrasse 21	352
Laciak Ana, Meienweg 4	335
Total Sitze	3

Liste 08 – Farbtupfer	Stimmen
Gewählt ist	
Senn Ammann Yolanda, Wuhrmattstrasse 15	684
Nicht gewählt ist	
Ammann Amando, Wuhrmattstrasse 15	449
Total Sitze	1

Kommunale Wahlen: Schulpflege und Steuerkommission

Für die Gesamterneuerungswahlen der Schulpflege, der Steuerkommission sowie des Ersatzmitglieds der Steuerkommission für die Amtsperiode 2018/2021 waren keine Urnengänge notwendig. Nachdem weniger Kandidatinnen/Kandidaten angemeldet wurden, als zu wählen sind und innert der Nachmeldefrist die entsprechende Zahl an Anmeldungen eingingen, hat das Wahlbüro gemäss § 30a des Gesetzes über die politischen Rechte an seiner Sitzung vom 30. August 2017 nachstehende Personen in **stiller Wahl** als Mitglieder der Schulpflege, Steuerkommission bzw. als Ersatzmitglied der Steuerkommission für die Amtsperiode 2018/2021 als gewählt erklärt:

Schulpflege (5 Sitze)

Fankhauser Lukas, SP, bisher
Hirsiger Regula, parteilos
Ruf Mark, EVP
Scheidegger Daniela Christina, parteilos, bisher
Siegrist Tobias, SP, bisher

Steuerkommission (3 Sitze)

von Arb André, FDP
Müller Michael, SVP, bisher
Plüss Urs, EVP

Ersatzmitglied Steuerkommission (1 Sitz)

Schaufelberger Urs, SP, bisher

Ordentliche Einbürgerungsverfahren

	2016	2017
Eingereichte Gesuche	23	20
Vor dem Entscheid der Gemeinde zurückgezogene Gesuche	4	1
Abgewiesene Gesuche	0	0
Hängige Gesuche	26	24
Sistierte Gesuche	3	3
Zusicherungen des Gemeindebürgerrechts	7	41

Personalstatistiken der Stadt Zofingen

Erfasst sind in dieser Statistik die per Stichtag 31. Dezember besetzten Stellen (nur Mitarbeitende mit Anstellungsverhältnis gemäss Personalreglement. Ausnahme: Personen in Ausbildung).

* Es ist zu beachten, dass es sich nur um eine «Momentaufnahme» per Stichtag handelt. So kann beispielsweise aufgrund von zeitlichen Überschneidungen bei Ein- und Austritten, Neu- oder Wiederbesetzungen von Stellen oder am Stichtag noch unbesetzten Stellen ein Bild entstehen, welches vom tatsächlichen Stellenplan abweicht.

Stadtverwaltung	Besetzte Stellen (in %)		
	2016	2017	+/-
Alter und Gesundheit	50	50	
Bevölkerungsschutz und Militär	200	200	
Einwohnerdienste/Bestattungsamt	230	230	
Feuerwehr	130	130	
Finanzen und Controlling	350	350	
Gemeindezweigstelle SVA	100	100	
Hauswarte	495	*520	+25
Hochbau und Liegenschaften	490	*380	-110
Informatik und Kommunikation	430	470	+40
Kind Jugend Familie	460	480	+20
Natur und Landschaft	60	60	
Personal	220	220	
Regionales Betreibungsamt	480	480	
Regionales Zivilstandsamt	280	280	
Soziales: Sozialhilfe, Erwachsenen- und Kinderschutz, Administration (inkl. Chance Zi!)	1'110	1'250	+140
Stadtbibliothek (ohne Aushilfen)	290	415	+225
Stadtkanzlei (inkl. Stadtweibel)	540	*440	-100
Stadtmarketing (inkl. Stadtbüro und Stadtsaal)	620	620	
Steueramt	710	710	
Tiefbau und Planung	360	360	
Werkhof	1'925	*1'850	- 75
In Ausbildung			
Jugendarbeit in Ausbildung	55	55	
Lernende Kaufmann/Kauffrau EFZ	600	*500	-100
Lernende Betriebsunterhalt EFZ	100	100	
Praktikantinnen/Praktikanten	50	50	
Total	10'335	10'300	-35

Seniorenzentrum Zofingen	Besetzte Stellen (in %)		
	2016	2017	+/-
Zentrale Dienste (Verwaltung und Technischer Dienst)	1'010	800	-210
Küche	840	840	
Hausdienst/Lingerie	1'230	1'150	-80
Pflegedienstleitung	190	330	+140
Pflegedienst Brunnenhof	2'745	2'735	-10
Pflegedienst Tanner	3'390	3'560	+170
Aktivierung	190	120	-70
Nachtwache	1'085	900	-185
Cafeteria und Speisesaal	430	490	+60
Lernende (Diverse Berufe)	1'700	1'700	
Praktikantinnen und Praktikanten	500	620	+120
Total	13'310	13'245	-65

Regionalpolizei Zofingen	Besetzte Stellen (in %)		
	2016	2017	+/-
Polizistinnen und Polizisten	3'560	*3'410	-150
Zivilangestellte	580	600	+20
Polizei-Aspirantinnen und -Aspiranten	100	0	-100
Total	4'240	4'010	-230

Zofinger Volksschule (ohne Schulleitung, Lehrpersonen)	Besetzte Stellen (in %)		
	2016	2017	+/-
Schulverwaltung (Sekretariat)	160	180	20
Total	160	180	20

Eintritte (ohne Seniorenzentrum)

Datum	Name	Funktion	Bereich/Abteilung
01.01.2017	Aschwanden Pia	Sachbearbeiterin	Bereich Soziales
01.01.2017	Werfeli Selina	Sozialarbeiterin	Bereich Soziales
01.04.2017	Vögeli Fior Camilla	Sachbearbeiterin	Stadtbibliothek
01.04.2017	Gämperli Larissa	Sachbearbeiterin	Stadtbüro
01.05.2017	Vonäsch Rainer	Projektleiter Hochbau	Hochbau und Liegenschaften
01.05.2017	Busarello Franziska	Bibliotheksangestellte	Stadtbibliothek
01.05.2017	Gassmann Roswitha	Bibliotheksangestellte	Stadtbibliothek
01.06.2017	Feest Ramona	Informatik Supporterin	Informatik
01.06.2017	Hodel Guido	Bereichsleiter Hochbau und Liegenschaften	Hochbau und Liegenschaften
01.06.2017	Müller Karin	Sachbearbeiterin	Stadtbibliothek
01.07.2017	Bigler Marc	Korporal	Regionalpolizei
01.07.2017	Rutishuser Angelika	Gefreite	Regionalpolizei
01.07.2017	Heller Marcel	Sozialarbeiter	Bereich Soziales
15.07.2017	Wirz Charlotte	Sachbearbeiterin	Bereich Soziales
01.08.2017	Rotach Simon	Lernender Kaufmann EFZ	Allgemeine Dienste
01.08.2017	Rudig Nicola	Lernender Kaufmann EFZ	Allgemeine Dienste
01.08.2017	Fischer Alexandra	Sachbearbeiterin	Steuern
01.08.2017	Marchisella Laura	Schulsozialarbeiterin	Kind Jugend Familie
07.08.2017	Schenk Jonas	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	Werkhof
14.08.2017	Brivio Leiser Daniela	Leiterin Sekretariat	Regionalpolizei
01.09.2017	Schläpfer Sabine	Polizistin	Regionalpolizei
01.10.2017	Schüepp Claudia	Korporal	Regionalpolizei
01.12.2017	Richner Dominic	Korporal	Regionalpolizei
01.12.2017	Leu-Eggen Katrin	Hauswartin Quartierschulhaus Mühlethal	Schulliegenschaften

Austritte (ohne Seniorenzentrum)

Datum	Name	Funktion	Bereich/Abteilung
31.01.2017	Soldati Emanuele	Bereichsleiter Hochbau und Liegenschaften	Hochbau und Liegenschaften
31.03.2017	Müllegg Lukas	Wachtmeister	Regionalpolizei
31.03.2017	Wullschleger Leonie	Sachbearbeiterin	Stadtbüro
12.04.2017	Gysler Nicole	Wachtmeister	Regionalpolizei
30.04.2017	Portmann Jan	Wachtmeister	Regionalpolizei
30.06.2017	Martino Elvis	Gefreiter	Regionalpolizei
30.06.2017	Lauener Michaela	Leiterin Administration	Bereich Soziales
31.07.2017	Balmer Jeannette	Leiterin Sekretariat	Regionalpolizei
31.07.2017	Etienne Lena	Schulsozialarbeiterin	Kind Jugend Familie
31.07.2017	Fischer Alexandra	Lernende Kauffrau EFZ	Allgemeine Dienste
31.08.2017	Koller Hubert	Projektleiter Hochbau	Hochbau und Liegenschaften
31.08.2017	Kradolfer Bettina	Wachtmeister	Regionalpolizei
30.09.2017	Beretta Jacqueline	Baugesuchskoordinatorin	Hochbau und Liegenschaften
31.10.2017	Brechbühler Urs	Gefreiter	Regionalpolizei
30.11.2017	Zürcher Cornelia	Stadtschreiberin	Stadtkanzlei
30.11.2017	Dali Cornelia	Sachbearbeiterin Sekretariat	Werkhof
03.08.2017	Schlatter Marc	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	Werkhof

Kennzahlen aus der Personalarbeit

	2014	2015	2016	2017
Allgemeine Personaldienstleistungen für Mitarbeitende der Stadtverwaltung	546	551	570	571
Personaladministration mit den Standardaufgaben (Anzahl Personen)	267	274	290	288
Besoldungsadministration (Anzahl Personen)	1'055	1'095	1'110	1'115
Durchgeführte Evaluationen	11	16	15	16

Weiterbildungen

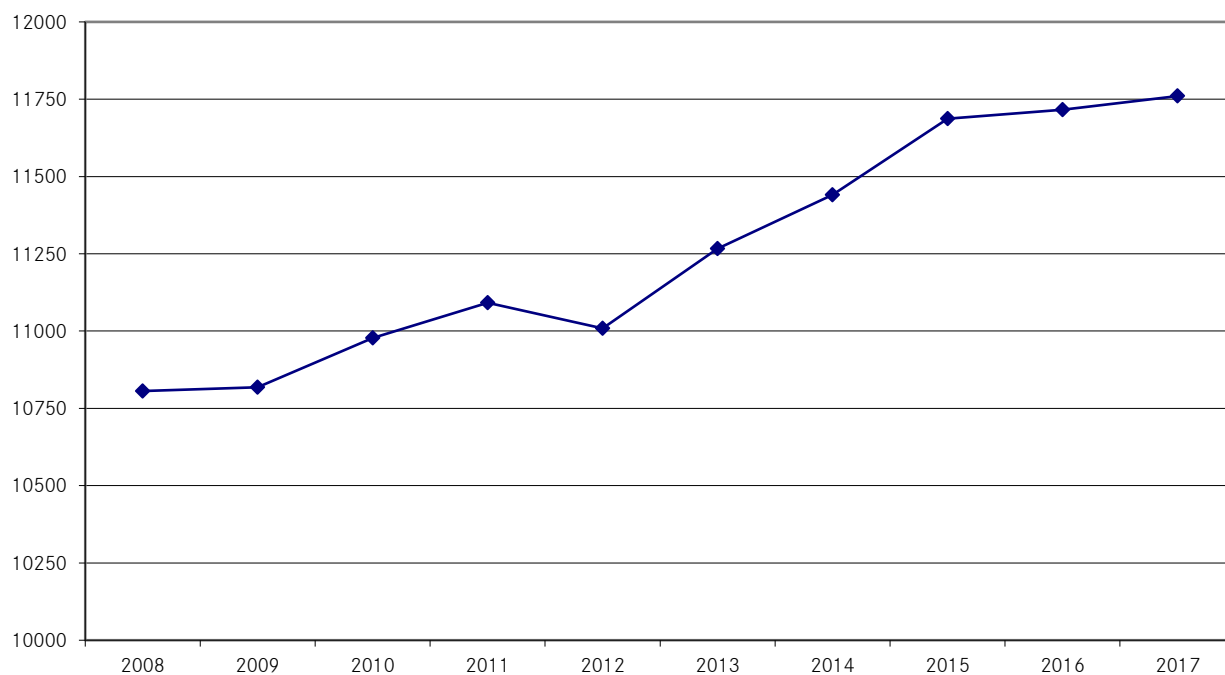
Mitarbeiter/in	Bereich/Abteilung	Art der Weiterbildung
Hättenschwiler Simone	Bereich Soziales	CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz
Hodel Sandra	Betreibungsamt	Speziallehrgang für Betreuungsfachleute
Lutz Esther	Personal	Berufsbildnerin im Nebenberuf
Ong Mathias	Informatik	Microsoft Certified Solutions Associate (MCSA)/VMware vSphere V6 Troubleshooting
Portner Joel	Regionalpolizei	Führungslehrgang I
Schläpfer Sabine	Regionalpolizei	Polizistin mit eidg. Fachausweis
Wyss Christoph	Bereich Soziales	CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz
Zimmermann Andreas	Kind Jugend Familie	CAS Führung und Zusammenarbeit – Management in Nonprofit-Organisationen

Zusätzlich wurden von diversen Mitarbeitenden fach- und abteilungsspezifische Weiterbildungen besucht.

Sozialversicherungen (SVA-Zweigstelle)

Leistungsbezüge	2014	2015	2016	2017
AHV-, IV-, Witwen-, Witwer- und Waisenrenten	1'304	1'321	1'333	1'374
Ergänzungsleistungen	362	314	325	314
Hilflosenentschädigung	93	93	103	101

Bevölkerungsentwicklung



Bevölkerungsbestand per 31. Dezember

	2014	2015	2016	2017
Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	1'367	1'336	1'316	1'263
Einwohnerbürgerinnen und -bürger	531	543	525	521
Andere Schweizer Bürgerinnen und Bürger	7'296	7'434	7'450	7'497
Ausländische Staatsangehörige	1'997	2'141	2'209	2'259
Total (gemäss kantonomer Statistik)	11'191	11'454	11'500	11'540
Wochen- und Kurzaufenthalter (Schweizer und Ausländer)	249	233	216	220
Total (effektiv)	11'440	11'687	11'716	11'760
Bestand an Haushaltungen	5'489	5'545	5'545	5'603
Ausländeranteil	17,8 %	18,7 %	18,9 %	19,2 %
Anzahl Länder	88	91	89	84
Zuzüge	1'058	1'167	971	1'027
Wegzüge	859	910	974	963
Geburten	110	141	115	123
Todesfälle	136	132	120	142
Umzüge	569	766	537	715
Anzahl Mutationen	5'662	7'478	13'302	15'987
Anzahl Anträge für Identitätskarten	573	576	684	552

Die meisten Ausländer stammen aus Deutschland (549), Italien (356), Portugal (183), Kosovo (141), Türkei (140) und Serbien (84).

Regionales Zivilstandsamt

Im Regionalen Zivilstandsamt Zofingen werden alle Zivilstandsfälle beurkundet, welche sich im Zivilstandskreis Zofingen ereignen oder von den Zofinger Bezirksbehörden (Bezirksgericht) entschieden werden.

	2014	2015	2016	2017
Geburten	698	653	624	456
Todesfälle	367	382	357	384
Anerkennungen	72	76	80	70
Ehevorbereitungsverfahren	194	180	196	162
Eheschliessungen	190	191	214	175
Vorbereitung Partnerschaft	0	5	1	3
Eingetragene Partnerschaft	0	5	1	2
Bürgerrechtsänderungen	135	166	176	134
Scheidungen (Bezirk Zofingen)	115	115	158	105
Auflösung Partnerschaft	1	0	0	2
Namenserklärungen	40	50	50	34
Namensänderungen	13	20	27	12
Adoptionen	1	0	4	0
Änderungen Kindsverhältnis	5	7	10	3
Geschlechtsänderungen	1	0	2	0
Dokumente	3'783	3'996	5'636	3'741
Zivilstandsfälle Ausland				
Geburten	65	37	65	36
Todesfälle	40	24	33	16
Anerkennungen	18	17	15	11
Eheschliessungen	70	40	57	39
Scheidungen	9	8	16	8
Eingetragene Partnerschaft	1	0	0	0
Auflösung Partnerschaft	0	1	0	0
Namensänderungen	3	0	9	5
Adoption	0	0	0	0
Änderungen Kindsverhältnis	0	0	1	0

Bestattungen

	2014	2015	2016	2017
Friedhof Bergli	113	97	97	102
Friedhof Mühlethal	5	3	2	5
Total	118	100	99	107
Anzahl Bestattungen von auswärts wohnhaft gewesenen Personen	21	11	29	16
Anteil Urnenbestattungen in %	92	91	93	90

Stadtführungen

	2014	2015	2016	2017
Altstadtführungen	133	132	104	100
Museumsführungen	3	5	4	3
Nachtwächterführungen	72	85	72	63
Führungen durch den Obstsortengarten	0	0	0	0
Baumführungen	0	0	0	1
Führungen in der Stadtkirche mit Krypta	2	1	1	2
Brunnenführungen	3	7	5	11
Henkerführungen	27	10	9	6
Marktfrauenführungen	25	34	76	66
Kinderführungen (seit 2015)	-	11	7	5
Führung mit Geschichten und Glühwein (seit 2015)	-	6	5	11
Andere Führungen (z. B. Pauschalangebote)	16	2	11	2
Total	278	293	294	270

Bewilligungen des Stadtbüros für Veranstaltungen

	2014	2015	2016	2017
Altstadt generell	20	34	39	36
Alter Postplatz	53	57	59	60
Ausserhalb der Altstadt (z. B. Schützenmatte)	33	34	14	24
Total I	106	125	112	120
Gesamtbewilligungen (grössere Veranstaltungen)	19	16	15	14
Total aller Bewilligungen	125	141	127	134

Veranstaltungen im Stadtsaal

	2014	2015	2016	2017
Vereinsanlässe	12	15	9	14
Konzerte	13	13	13	16
Theater	19	17	26	23
Schulveranstaltungen	11	7	9	9
Firmenanlässe	20	14	10	14
Kirchliche Veranstaltungen	11	7	2	7
Ausstellungen	0	5	0	0
Politische Veranstaltungen	0	2	1	0
Andere	6	14	5	18
Total I	92	99	83	101
Städtische Veranstaltungen (eigene)	13	10	13	16
Total aller Veranstaltungen, inkl. städtische Veranstaltungen	105	109	96	117

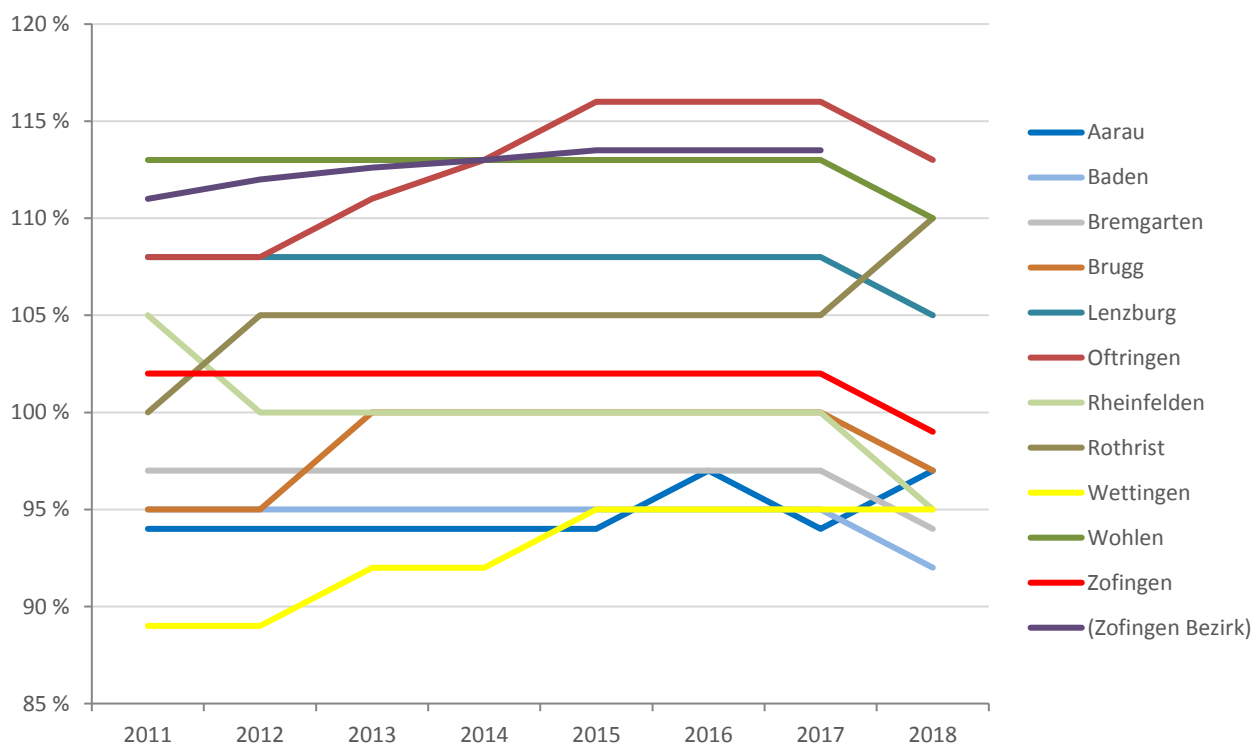
Steuerpflichtige: Ein- und Austritte

100 %-Steuer in CHF	Eintritte			Austritte			Saldo	
	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	in %	Steuerertrag Gemeinde	Anzahl	Steuerertrag Gemeinde
0 - 999	537	51,98	1'301'993	516	49,10	1'311'272	21	-9'278
1'000 - 1'999	147	14,23	221'313	162	15,41	248'828	-15	-27'515
2'000 - 2'999	118	11,42	299'032	148	14,08	369'337	-30	-70'305
3'000 - 3'999	79	7,65	278'048	77	7,33	272'138	2	5'910
4'000 - 4'999	50	4,84	229'203	48	4,57	219'785	2	9'418
5'000 - 9'999	84	8,13	583'571	78	7,42	525'415	6	58'156
10'000 und mehr	18	1,74	343'586	22	2,09	365'941	-4	-22'355
Total 2016	1'033	100,00	3'256'746	1'051	100,00	3'312'715	-18	-55'970
Total 2015	1'040	100,00	4'073'753	979	100,00	3'702'508	61	371'245
Total 2014	1'080	100,00	2'715'986	1'001	100,00	2'858'932	79	-142'945
Total 2013	1'148	100,00	3'722'633	922	100,00	3'126'121	226	596'513

Veranlagungen Kantons- und Gemeindesteuern

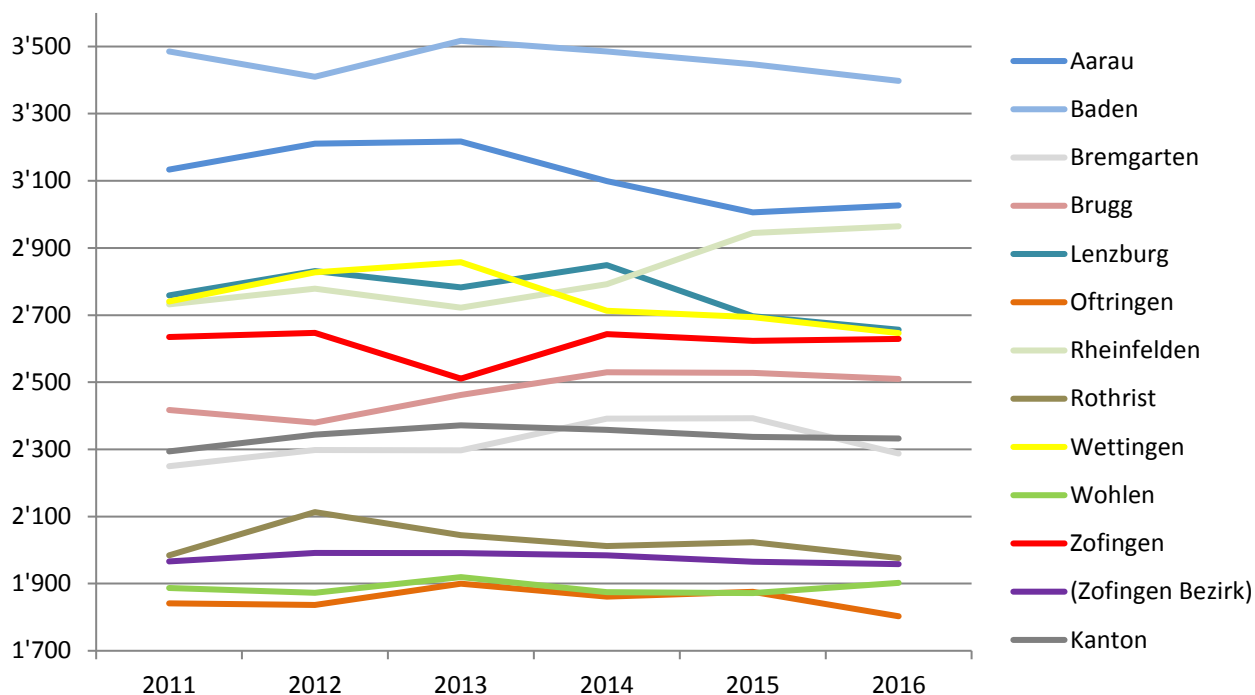
	Total Steuererklärungen 2015	Kontrollierte Steuererklärungen 2015	Total Steuererklärungen 2016	Kontrollierte Steuererklärungen 2016
Selbstständigerwerbende	349	146	362	163
Landwirte	15	5	17	4
Unselbstständigerwerbende	6'907	5'611	6'890	5'623
Sekundär Steuerpflichtige	287	101	298	110
Unterjährige	106	105	108	107
Total	7'664	5'968	7'675	6'007

Steuerfüsse der Gemeinden



Aufgrund der Lastenverschiebung zwischen Kanton und Gemeinden resultiert ab 2018 ein Steuerfussabtausch, wobei der Kantonssteuerfuss um 3 % erhöht und die Gemeindesteuerfüsse entsprechend entlastet werden. Mit der Reduktion des Steuerfusses in Zofingen von bisher 102 % auf 99 % ab dem Steuerjahr 2018 bleibt daher die Gesamtsteuerbelastung für in Zofingen steuerpflichtige Personen unverändert. Einige Vergleichsgemeinden haben den Gemeindesteuerfuss per 2018 nicht gesenkt, was einer Erhöhung der Gesamtsteuerlast entspricht.

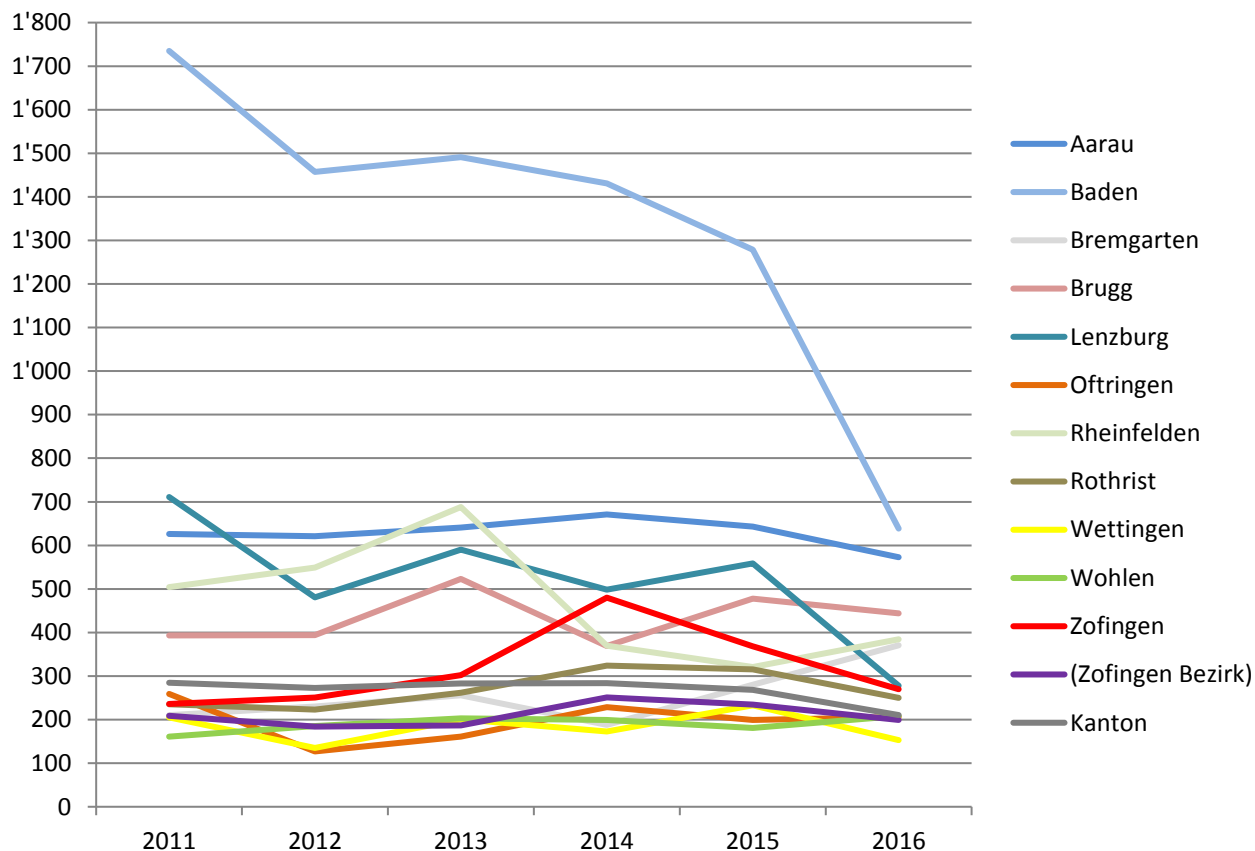
Steuerkraft pro Einwohner der natürlichen Personen*



In Zofingen ist die Steuerkraft der natürlichen Personen von CHF 2'623 im Steuerjahr 2015 auf CHF 2'629 im Steuerjahr 2016 gestiegen.

* Total der Steuern von allen natürlichen Personen einer Gemeinde, dividiert durch die Gesamteinwohnerzahl.

Steuerkraft pro Einwohner der juristischen Personen*



In Zofingen ist die Steuerkraft der juristischen Personen von CHF 368 im Steuerjahr 2015 auf CHF 270 im Steuerjahr 2016 gesunken.

* Total der Steuern von allen juristischen Personen einer Gemeinde, dividiert durch die Gesamteinwohnerzahl.

Anzahl Steuerpflichtige

Stichtag	Anzahl Steuerpflichtige	Zuwachs im Jahr absolut	Kettenindex Basis Vorjahr in %	Zuwachs seit 2008 absolut	Index mit fester Basis 2008 in %
31.12.2008	7'003				
31.12.2009	7'030	27	0,39	27	0,39
31.12.2010	7'134	104	1,48	131	1,87
31.12.2011	7'177	43	0,60	174	2,48
31.12.2012	7'159	-18	-0,25	156	2,23
31.12.2013	7'341	182	2,54	338	4,83
31.12.2014	7'475	134	1,83	472	6,74
31.12.2015	7'558	83	1,11	555	7,93
31.12.2016	7'605	47	0,62	602	8,60
31.12.2017	7'612	7	0,09	609	8,70
Jährliche Wachstumsrate					0,93

Werkhof: Aufwand für die verschiedenen Aufgabengebiete

Der Werkhof Zofingen leistete im Berichtsjahr insgesamt 37'803 Stunden (Vorjahr: 39'354) für verschiedene Aufgabengebiete, von denen nachfolgend die wichtigsten aufgeführt sind:

In Stunden	2014	2015	2016	2017
Verwaltungsliegenschaften, Brunnen, WC-Anlagen, Schlosserei, Schreinerei, Garage, Verwaltungsaufgaben	9'320	10'195	7'099	7'373
Grünunterhalt der Parkanlagen, Schulen, Blumenschmuck, Sportanlagen	8'600	9'025	9'566	6'665
Gemeindestrassen, Parkplätze, Winterdienst	6'375	6'980	7'854	8'480
Abfallbeseitigung, Littering, Abwasserunterhalt	4'720	4'695	4'845	4'602
Festanställe (Märkte, Kinderfest, 1. August-Feier usw.)	3'551	3'415	3'351	3'244
Schwimmbad	3'345	3'510	3'888	3'748
Wildpark und Volière	2'278	1'710	2'751	2'460
Sturm 8. Juli 2017				1'231

Kehricht, Grünabfuhr und Wertstoffe

In Tonnen	2014	2015	2016	2017
Kehricht	2'258	2'278	2'240	2'253
Grünabfuhr	728	664	715	700
Wertstoffe (Altpapier: 387, Altglas: 587)	1'244	1'001	986	974

Pilzkontrolle

Die aussergewöhnlich hohen Pilzvorkommen (speziell Steinpilze) führten in der Saison 2017 zu einem recht grossen Andrang bei der Kontrollstelle. Die geringeren Mengen der Gemeinden Zofingen, Oftringen, Stengelbach und Aarburg sind vermutlich darauf zurückzuführen, dass die für diese Gemeinden neue Pilzkontrollstelle noch nicht genug bekannt ist. Die verhältnismässig grosse Anzahl von giftigen Pilzen im Sammelgut zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, selbstgesammelte Pilze bei der Pilzkontrollstelle prüfen zu lassen.

In Kilogramm	2014	2015	2016	2017
Essbares Sammelgut (zum Konsum freigegeben)	94,6	84	*	43,9
Verdorbenes oder ungeniessbares Sammelgut (nicht freigegeben)	7,8	18	*	7,2
Giftige Pilze (beschlagnahmt)	2 Pilze	10 Mal	*	10 Mal
Total Sammelgut	102,4	102	*	51,1

*Keine Angabe aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls des Pilzkontrolleurs.

Im Berichtsjahr eingereichte Baugesuche und Vorprüfungen

	2014	2015	2016	2017
Einfamilienhäuser	3	6	6	0
Mehrfamilienhäuser	7	4	8	5
Industrie- und Gewerbebauten (ohne Altstadt)	7	8	11	1
Wohn- und Geschäftshäuser (ohne Altstadt)	2	0	1	0
Altstadtbauten (Umbauten und Neubauten)	11	4	6	10
Landwirtschaftliche Bauten	0	1	2	7

	2014	2015	2016	2017
An- und Umbauten (ohne neue Wohnungen)	27	43	22	48
Garagen, Abstellplätze, Kleinbauten, Abbrüche, Kanalisationen	61	64	61	43
Strassen/Erschliessungen/kommunaler Tiefbau	8	1	4	6
Mobilfunkanlagen	2	1	0	0
Kommunale Hochbauten	3	3	4	1
Total behandelte Baugesuche und Vorprüfungen	131	135	125	125

Bautätigkeit (Bauten bewilligt, noch im Bau oder fertiggestellt)

	2014	2015	2016	2017
Wohnungen	130	100	106	238
Wohnungen in der Altstadt	4	5	17	10
Einfamilienhäuser (Neubau)	15	5	18	21
Mehrfamilienhäuser (Neubau)	*	*	*	21
Industrie- und Gewerbebauten (Neubau)	10	11	11	8
An- und Umbauten (mit/ohne neuen Wohnungen)	25	24	72	86
Garagen, Abstellplätze, Kleinbauten, Abbrüche, Strassen	55	27	35	75
Kommunale Hochbauten	*	*	*	4

2017 wurden die Zahlen erstmals aus der elektronischen Datenbank ermittelt und sind deshalb nicht durchgehend mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

* Angabe fehlt

Geplante Bauvorhaben per 31. Dezember (Baugesuch eingereicht, noch in Prüfung)

	2014	2015	2016	2017
Wohnungen	*	177	163	69
Wohnungen in der Altstadt	*	5	1	0
Einfamilienhäuser (Neubau)	*	17	8	6
Mehrfamilienhäuser (Neubau)	*	*	*	3
Industrie- und Gewerbebauten (Neubau)	*	3	8	4
An- und Umbauten (mit/ohne neuen Wohnungen)	*	30	44	26
Garagen, Abstellplätze, Kleinbauten, Abbrüche, Strassen	*	23	49	15
Kommunale Hochbauten	*	*	*	0
Total Baugesuche per 31.12.2017 in Prüfung	*	*	*	54
Pendente Abnahmen, Nachkontrollen oder zu prüfender/fehlender Status	*	*	*	316

2017 wurden die Zahlen erstmals aus der elektronischen Datenbank ermittelt und sind deshalb nicht durchgehend mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

* Angabe fehlt

Schülerzahlen

	2014	2015	2016	2017
Kindergarten	194	212	232	224
Primarschule	517	552	572	596
Realschule	69	66	64	51
Sekundarschule	100	91	96	100
Bezirksschule	355	379	342	310
Integrationskurse	-	26	20	-
Total	1'235	1'326	1'326	1'281
Heilpädagogische Schule	91	94	104	103
Musikschule	494	490	516	509

Erwachsenen- und Kinderschutz: Abklärungen, Massnahmen, Mandate

Stand der geführten Mandate inkl. Drittgemeinden	2014	2015	2016	2017
Erwachsenenschutz	116	114	118	143
Kinderschutz	75	62	75	95
Aktive Mandate insgesamt	191	176	193	238*

*neu inkl. Pflegekinderwesen (7)

Stand der geführten Mandate für Zofingen	2014	2015	2016	2017
Erwachsenenschutz	92	83	86	96
Kinderschutz	64	54	60	70
Aktive Mandate insgesamt	156	137	146	166

Stand der geführten Mandate für Drittgemeinden	2014	2015	2016	2017
Erwachsenenschutz	27	31	32	47
Kinderschutz	8	8	15	25
Aktive Mandate insgesamt	35	39	47	72

Veränderungen der Mandate in der Berufsbeistandschaft	2014	2015	2016	2017
Anzahl neue Mandate	71	33	54	62
Abgeschlossene Mandate	11	48	37	24

Dossierart Abklärungen	2014	2015	2016	2017
Anzahl Gefährdungsmeldungen	27	28	41	34
davon direkt ans Familiengericht	1	0	0	0
davon nach Abklärung an Familiengericht weitergeleitet	7	7	13	11
davon nach Triage oder Beratung abgeschlossen	15	14	21	15
davon in die immaterielle Hilfe aufgenommen (durch KES geführt)	4	7	7	8
Anzahl Sozialberichte	19	18	28	29
davon Erwachsenenenschutz	15	15	20	23
davon Kinderschutz	4	3	8	6
Anzahl Amtsberichte	0	2	1	1
Anzahl Unterhaltsverträge und gemeinsame elterliche Sorge	14	3	5	9
Total	60	51	75	73

Fallzahlen Sozialhilfe

Stand Sozialhilfefälle für Zofingen per 31. Dezember	2014	2015	2016	2017
Materielle Hilfe	296	269	270	299
Immaterielle Hilfe	11	11	8	9
Elternschaftsbeihilfe	7	2	3	7
Alimentenbevorschussung/-inkasso	66	59	54	59
Rückerstattungsdossiers	18	17	20	17
Aktive Unterstützungseinheiten insgesamt	398	358	355	391

Stand Sozialhilfefälle für Drittgemeinden per 31. Dezember	2014	2015	2016	2017
Aktive Unterstützungseinheiten insgesamt	n/a	60	74	98

Ausgaben und Rückerstattungen Sozialhilfe

	2014	2015	2016	2017
Sozialhilfe	6'176'923	5'689'943	6'196'479	6'553'702
Rückerstattungen	4'541'750	4'327'469	4'105'002	4'102'112
Nettoaufwand	1'635'173	1'362'474	2'091'476	2'451'590

Bewohnerstatistik Seniorenzentrum

Stand per 31. Dezember	2014	2015	2016	2017
Männer	28	28	28	28
Frauen	95	97	95	90
Total	123	125	123	118

Aufenthaltstage Seniorenzentrum

Art des Aufenthaltes	2014	2015	2016	2017
Pensionstage	44'356	44'031	45'466	45'034
Pflegetage	42'738	42'841	44'236	43'698

Bussen und Verzeigungen der Regionalpolizei (ganzes Einzugsgebiet)

	2014	2015	2016	2017
Anhaltungen / Verhaftungen / Aufenthaltsnachforschungen	107	110	70	100
Anzeigen Strafgesetzbuch StGB	430	499	454	430
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz Fahrender Verkehr	967	906	841	874
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz Ruhender Verkehr	279	308	258	173
Anzeigen Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (FiaZ, FuD, FUM)	47	23	28	42
Anzeigen Betäubungsmittel- und Waffengesetz	40	30	34	22
Anzeigen Ausländergesetz (AUG) / Umweltschutzgesetz (USG)	19	11	15	16
Gastgewerbe und Wirtschaftswesen	23	8	18	6
Häusliche Gewalt (ohne Delikte)	97	107	113	141
Berichte Fürsorgerische Unterbringung (FU)	73	44	73	91
Ordnungsbussen allgemein	8'168	8'441	8'658	7'271
Geschwindigkeitsbussen	24'938	25'727	26'028	27'971

Rechtshilfe-Ersuchen an die Regionalpolizei

	2014	2015	2016	2017
Zustellungen/Zuführungen Betreibungsamt	1'343	1'479	1'537	1'698
Kontrollschilder- und Ausweisentzüge Strassenverkehrsamt	515	503	477	394
Anzeigeeröffnungen diverser Polizeistellen	1'354	1'134	1'201	1'004
Zustellungen Urkunden und Verfügungen	498	489	611	631
Mietausweisungen	26	18	23	24
Einbürgerungen und Infoberichte	319	258	237	263
Transportgesetz (SBB, WSB, ÖV)	214	140	110	198

Fahrzeugfahndung der Regionalpolizei

	2014	2015	2016	2017
Diebstahlanzeigen Motorfahräder	19	16	12	11
Diebstahlanzeigen Fahrräder	343	316	321	293
Eingesammelte Fahrräder	268	326	286	399

Kontroll- und Beaufsichtigungsaufgaben der Regionalpolizei

	2014	2015	2016	2017
Entgegengenommene Verlustanzeigen	96	26	40	41
Abgegebene Fundgegenstände	328	220	288	207
Vermittelte Fundgegenstände	146	124	157	156

Verkehrsüberwachung

Anlässlich von 578 (Vorjahr: 548) Geschwindigkeitskontrollen wurden insgesamt 317'724 (Vorjahr: 269'852) Fahrzeuge gemessen (ausgenommen Lasermessungen, bei welchen die Anzahl Fahrzeuge nicht ausgewertet wird). Davon mussten 8,8 % (Vorjahr: 9,64 %) Fahrzeuglenkende wegen Übertretungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gebüsst werden.

Parkplätze und Bewirtschaftung (Zofingen)

Die Erträge aus oberirdischen Parkplätzen betrugen CHF 894'353 (Vorjahr: CHF 872'905). Die Parkgebührenerträge des Altstadt-/Bahnhofparkings beliefen sich auf CHF 899'428 (Vorjahr: CHF 902'498).

2014 hat der Einwohnerrat beschlossen, künftig auf Einlagen in den Spezialfonds zu verzichten. Gemäss dem Rechnungslegungsmodell HRM2, welches seit Anfang 2014 gilt, dürfen Investitionen nicht mehr direkt zu Lasten des Fonds verbucht werden. Dem Fonds entnommen werden dürfen lediglich noch die entsprechenden jährlichen Abschreibungstranchen.

Der Fondsbestand beträgt per 31. Dezember 2017 CHF 3'255'161 (Vorjahr: CHF 3'329'353). In den Fonds eingelegt wurden verfallene Parkplatz-Ablösebeiträge in der Höhe von CHF 34'898, entnommen wurden dem Fonds CHF 109'090 zur Deckung der Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Parkhaus (Erfolgsrechnung Funktion 6152).

Einsätze der Stadt- und Stützpunktfeuerwehr

	2014	2015	2016	2017
Brandfälle	16	23	29	21
Autobrände (inkl. Autobahn)	7	6	10	7
Ölwehr/Chemiewehr	9	11	7	8
Wasserwehr	9	6	9	9
Pionier (Strassenrettungen)	11	7	4	2
Personenbergungen	8	12	7	11
Alarmer ohne Einsatz (ausgelöst durch Brandmeldeanlagen)	30	34	38	39
Diverse	12	17	11	17
First-Responder	13	13	21	16
Total	115	129	136	130
Total Personen	1'189	1'598	1'712	1'462
Total Stunden	1'495	2'191	2'438	3'529

Personenbestand Feuerwehr

	2014	2015	2016	2017
Stützpunktfeuerwehr	95	96	97	102
Betriebsfeuerwehr und Chemiewehr Siegfried AG	115	103	110	110

Ausbildung Feuerwehr

	2014	2015	2016	2017
Mannschafts- und Kaderübungen	67	65	68	66
Fahr-/Autodrehleiterübungen und Rapporte	63	61	65	64
Kursbesuche	19	28	20	25
Alarmübungen	0	1	1	1

Mannschaftsbestand Zivilschutzorganisation Region Zofingen

	2014	2015	2016	2017
Führungsunterstützung	52	53	77	73
Logistik/Periodische Schutzraumkontrolle/Zuweisungsplanung	40	44	61	65
Unterstützungszug 1	47	47	46	44
Unterstützungszug 2	44	42	47	45
Unterstützungszug 3	37	43	42	47
Unterstützungszug 4	18	24	52	49
Betreuungs- und Sanitätsdienst	84	76	93	92
Total	322	329	418	415
Reserve*	42	53	65	60

* Die in die Reserve eingeteilten Personen sind noch schutzdienstpflichtig. Sie werden nur bei Katastrophen oder zu einem Aktivdienst aufgeboden.

Geleistete Zivilschutzdiensttage

	2014	2015	2016	2017
Eidgenössische und kantonale Kurse	338	313	207	286
Kommunale Übungen (Wiederholungskurse)	1'215	1'223	1'787	1'642
Katastrophen- und Nothilfe; Einsätze z. G. der Gemeinschaft	238	154	404	727
Total	1'791	1'690	2'398	2'655

Einquartierungen Militär

	2014	2015	2016	2017
Einheiten/Stäbe	6	6	6	2
Unterkunft Rosengarten (Anzahl Nächte x Anzahl Personen)	7'339	9'061	10'309	3'080
Hotel (direkt durch Truppe abgerechnet)	738	948	968	270
Total	8'083	10'015	11'277	3'352

Die Unterkunft Rosengarten konnte nach dem Unwetter vom 8. Juli 2017 nicht mehr genutzt werden.

Übrige Einquartierungen

(Adonia, Zofingia, Powerman)

	2014	2015	2016	2017
Unterkunft Zivilschutz-Anlage Ost und West	1'770	1'971	2'388	5
Übrige Unterkünfte (Rosengarten, Mehrzweckhalle)	2'241	1'817	2'187	478
Total	4'011	3'788	4'575	483

Medienausleihe Stadtbibliothek

	2014	2015	2016	2017
Freihandbibliothek				
Belletristik Erwachsene (inkl. Badi)	37'960	38'320	36'754	34'760
Sachbücher Erwachsene (inkl. Sprachkurse Buch)	24'691	23'014	21'664	19'571
Belletristik Jugend (inkl. Badi)	17'456	17'701	15'348	16'262
Sachbücher Kinder/Jugend	10'220	11'229	10'747	10'442
Belletristik Kinder (inkl. Badi)	35'848	36'921	37'747	38'448
Fremdsprachige Literatur	3'924	3'818	3'264	3'080
Zeitschriften	3'298	3'543	3'429	3'069
Büchermagazin inkl. Leihverkehr	1'449	1'339	1'324	1'224
Total Bücher und Zeitschriften	134'846	135'885	130'277	126'856
Total Onleihe (E-Medien)	3'766	7'987	12'177	16'043
Nonbooks				
Hörbücher	22'404	21'314	18'934	18'046
Musik (CD)	4'489	3'233	1'712	1'540
Sprachkurse (CD)	702	538	536	483
Spielfilme (DVD)	39'496	33'669	28'936	24'467
Sachfilme (DVD)	3'266	2'764	3'055	3'576
Total Nonbooks	70'357	61'518	53'173	48'112
Total Medienausleihe	208'969	205'390	195'627	191'011

Medienbestand Stadtbibliothek

	2014	2015	2016	2017
Freihandbibliothek/Lesesaal	44'448	44'101	45'678	41'218
Büchermagazin	81'490	80'508	78'452	78'806
Total	125'938	124'609	124'130	120'024

Verfügbare E-Medien im Verbund Bibnetz: 47'561.

11. Abrechnungen über Verpflichtungskredite

Im Berichtsjahr sind keine Verpflichtungskredite abgerechnet worden.

12. Abrechnungen über Budgetkredite

Quartierschulhaus Mühlethal: Projektierung Erneuerung Wärmeerzeugung/Erweiterung Schulraum	Betrag
Budgetkredit 2016 (Kto. 2170.5040.09)	150'000.00
Total Kredit	150'000.00
Anlagekosten	163'081.60
Total Anlagekosten	163'081.60
Kreditüberschreitung (8,72 %)	+13'081.60
Total mutmassliche/effektive Einnahmen	Keine
Total Nettoinvestitionen	163'081.60
Begründung	
Vertiefte örtliche Begehungen zur Beurteilung der Bausubstanz sowie Erkenntnisse aus der aktualisierten strategischen Schulraumplanung ergaben, dass eine reine Sanierung der Wärmeerzeugung und der Innenräume in einer mittelfristigen Kosten-/Nutzen-Überlegung kein positives Ergebnis bringen würde. Dieses Erkenntnis führte dazu, dass nochmals eine Analyse der Raumbedürfnisse durchgeführt wurde. Diese zeigte auf, dass eine Innensanierung kombiniert mit einer gleichzeitigen moderaten Schulraumerweiterung die wirtschaftlichste Lösung darstellt. Durch die zusätzliche Optimierung der Raumbedürfnisse und die Erweiterung der Schulanlage inkl. Kindergarten entstand ein wesentlicher Mehrwert gegenüber dem ursprünglichen Konzept. Für die Ausarbeitung des erweiterten Projektes war mehr Planungsaufwand nötig als nur für die reine Erneuerung der Wärmeerzeugung und die Innensanierung. Durch den Bereich Hochbau und Liegenschaften wurde ein kleiner Studienwettbewerb mit drei Architekten durchgeführt. Dadurch war es möglich, ein optimales Projekt auszuarbeiten.	

13. Anträge des Stadtrates

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat folgende Anträge:

1. Der Jahresbericht der Einwohnergemeinde für das Jahr 2017 sei zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2017 sei unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen.
3. Die Abrechnung über den nachfolgenden Budgetkredit sei unter dem Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen:
 - 3.1 Schulanlage Mühlethal: Projektierung Erneuerung Wärmeerzeugung und Erweiterung Schulanlage mit Kindergarten (Kto. 4.2170.5040.14)
4. Folgende Postulate seien als erledigt von der Kontrolle abzuschreiben:
 - 4.1 GK 7 (39) Postulat der Fraktion DYM (CVP, EVP, glp) vom 24. März 2014 betr. Überprüfung und Organisation Hochbau
 - 4.2 GK 8 (49) Postulat der SP-Fraktion vom 20. März 2014 betr. Strategie und Organisation der Zofinger erzo-Delegation
 - 4.3 GK 9 (66) Postulat der FDP-Fraktion vom 20. Oktober 2014 betr. effizientere Leistungserbringung dank E-Government
 - 4.4 GK 12 (102) Postulat der FGPK vom 12. Oktober 2015 betr. Organisation und Struktur der Bauverwaltung Zofingen

Zofingen, 28. März 2018

STADTRAT ZOFINGEN



Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann



Dr. Fabian Humbel
Stadtschreiber